

Verein
Jugend und Sport e.V.
HSV-Fanprojekt
Fanladen St. Pauli
Saisonbericht
2021/2022





Gesamtinhaltsverzeichnis:

Bericht des Vorstands	Seite 3
Bericht des HSV-Fanprojekts	Seite 4
Bericht des Fanladen St. Pauli	Seite 39

Herausgeber:

Jugend und Sport e.V.
Bernstorffstraße 172
22767 Hamburg
Telefon 040 43 14 95
Fax 040 43 287 120
E-Mail info@jugend-sport.de
<http://www.jugend-sport.de>

<http://www.hsv-fanprojekt.de>

<http://www.stpauli-fanladen.de>

Vorstand:

Dirk Mansen	Erster Vorsitzender
Daniela Wurbs	Zweite Vorsitzende
Jan Walter Möller	Kassenwart

Geschäftsführer:

Stefan Schatz

Verwaltungsrat:

Florian Rodenberg	BASFI – Amt für Familie – Referat Jugenddelinquenz
Frank wettstein	Hamburger Sportverein – Vorstandsvorsitzender
Cornelius Göbel	Hamburger Sportverein – Fanbeauftragter
Sven Brux	FC St. Pauli – Leitung Organisation und Sicherheit
Andreas Marquardt	Polizei Hamburg – Landesinformationsstelle Sporteinsätze
Rüdiger Bredthauer	Landespolizeiinspektion
Christian Okun	Hamburger Fußballverband – Präsidium
Tom Stapelfeld	für den Fanclubsprecherrat des FC St. Pauli
Michael Richter	für die HSV-Supporters
Michael Gischkat	Hamburger Sport Jugend – Vorstand
Daniel Knoblich	Hamburger Sport Jugend – Geschäftsführer



Bericht des Vorstands für die Saison 2021/22

Liebe Leser*innen,
liebe Teams der Projekte,

ich versuche ein Vorwort zu schreiben, ohne gleich zum Start allzu sehr die üblichen Themen wie Covid, Spiele ohne Fans und ähnliche Begleiterscheinungen der letzten Saison allzu sehr in den Vordergrund treten zu lassen. Gar nicht so einfach!

Ich konzentriere mich daher lieber auf die positiven Dinge, die wir in der vergangenen Saison erleben konnten: Unglaubliche Kreativität beider Fanszenen um Hilfsprojekte zu unterstützen, Zusammenhalt auch wenn keine Besuche im Stadion möglich waren, Online-Termine über diverse Portale, damit man sich nicht aus den Augen verliert, nächtliche Sprühaktionen (hierüber mag man denken was man möchte ...). Stadtteilrundgänge mit Spielern bei St. Pauli, Stadtteilrundgänge beim HSV mit interessierten Fans ...

Und man hatte die Gelegenheit sich mal auf die wichtigsten Dinge zu besinnen, die man oftmals im Trubel von Heim- und Auswärtsspielen vergessen hatte: Freunde, Familie, Menschen, die einem wichtig sind und waren. Vielleicht ist das gar nicht schlecht für die Zukunft.

So haben wir hier beim HSV die Gelegenheit gehabt in den letzten Monaten (und im Nahkampf mit vielen Behörden) ein Projekt zur Erinnerung an Adrian Maleika ins Leben zu rufen um, 40 Jahre nach den Geschehnissen, eine Erinnerungstafel an den tragischen Tod beim Pokalspiel 1982 zu installieren.

Beide Projekte haben einige Personalwechsel in den vergangenen Monaten zu verkraften gehabt, aber ich bin optimistisch, dass die Arbeit darunter nicht leidet, sondern neue Impulse dazu kommen.

Und irgendwann haben wir hoffentlich auch wieder unbelastete Normalität, auch auf und neben dem Platz.

In diesem Sinne,

bleibt gesund und stabil

Dirk Mansen



Saisonbericht

HSV Fanprojekt

2021 / 2022



Einleitung und Vorbemerkung zum Saisonbericht 2021/22	6
1. HSV-Fanprojekt im Überblick.....	7
1.1 Die Arbeit des Fanprojekts.....	7
1.2 Kooperation und Vernetzung	8
1.3 Veranstaltungskalender	9
1.4 Spielbegleitungen	17
1.4.1 Spielbegleitungen Hamburger SV	17
1.4.2 Weitere Spielbegleitungen	20
1.5 Fanhaus.....	21
Inklusion.....	23
1.6 BAG-Nord-Frauen	23
1.7 Arbeit mit Geflüchteten	24
1.8 Arbeit mit weiblichen Fans.....	25
1.9 U18	26
1.10 Stadionverbote	27
2. Projekte.....	27
2.1 Love Hamburg – Hate Racism. Love Hamburg – Hate Sexism	27
2.2 Social Media.....	27
2.3. Netzwerk Erinnerungsarbeit.....	27
2.3.1 Netz E-Tag	27
2.3.2 Ausstellung „Ins rechte Licht gerückt - Der Einfluss von Rechts auf die HSV-Fanszene der 1980er Jahre“	28
2.3.3 Frauenbuch.....	30
2.3.4 Kinder vom Bullenhuser Damm	31
2. 4 Hamburger Weg Klassenzimmer	32
2.4.1. Weltfrauentag beim HSV.....	32
2.4.2. Raute ist Vielfalt	33
2.4.3. Graffitiwand	34
2. 5 Stickerverkauf im Fanhaus	34
2. 6 Corona-Impfung im Fanhaus.....	35
2.7. Football Exchange.....	36
2.8 Französische Konversation	37
3. Projektplanung und Ausblick.....	37



Einleitung und Vorbemerkung zum Saisonbericht 2021/22

Sportliche Entwicklung

Nachdem in der vorangegangenen Saison Horst Hrubesch übergangsweise die letzten drei Spiele als Trainer der ersten Mannschaft geleitet hat, übernahm Tim Walter zur neuen Saison das Traineramt. Den Kader haben einige namhafte und gestandene Spieler verlassen, darunter Aaron Hunt und Amadou Onana, den der HSV mit großem Gewinn an den Champions League Teilnehmer OSC Lille verkaufen konnte. Verstärkt hat sich der HSV unter anderem mit Robert Glatzel, der in der Saison mit seinen 22 Toren in der Liga und 5 Toren im Pokal maßgeblichen Anteil daran hatte, dass die vierte Zweitligasaison in Folge die sportlich beste des HSV werden sollte.

Die Mannschaft, die zu Beginn der Saison noch Probleme hatte das neue System unter Tim Walter anzunehmen, konnte im Laufe der Saison immer mehr überzeugen und durch eine attraktive Spielweise die Fans für sich gewinnen. Trotz schwacher Phasen zu Beginn der Saison, kam die Mannschaft immer wieder zurück und kämpfte sich immer wieder in den Aufstiegskampf zurück. Darüber hinaus gewann man zwei der vier Derbies und konnte die inoffizielle Stadtmeisterschaft gegen den Konkurrenten St.Pauli zurückerobern. Im Pokal kam man überraschenderweise bis ins Halbfinale, wo man sich allerdings dem SC Freiburg klar geschlagen geben musste. Die Saison beendete der HSV auf dem Relegationsplatz; diesen erreichte man nach einem erfolgreichen Endspurt, in dem man die letzten fünf Spiele gewinnen konnte. Das Relegationshinspiel gegen Hertha BSC Berlin gewann man durch ein glückliches Tor von Ludovit Reis mit 0:1 und ging so voller Hoffnungen ins Rückspiel vor heimischer Kulisse. Doch ein schnelles Gegentor und ein direktes Freistoßtor machten die Aufstiegssträume zunichte.

Trotz des verpassten Aufstiegs hat es die Mannschaft und der Trainerstab geschafft die Fans hinter sich zu bringen. Nach dem verlorenen Relegationsrückspiel und den geplatzten Aufstiegssträumen bedankte sich die Fanszene mit einem Spruchband für eine tolle Saison.

Fanaktionen / Fanszene

Auch in der zweiten Saison unter Corona hat sich die Fanszene dazu entschieden die Spiele erst dann wieder geschlossen zu besuchen und die Stimmung zu koordinieren, wenn es keine pandemiebedingten Einschränkungen mehr gibt. Der 27. Spieltag war der erste an dem ein Besuch der aktiven Fanszene wieder möglich war. Durch die kurzfristige Abschaffung der 3G Regel in Düsseldorf hat sich die Fanszene über Nacht für den Besuch des Spiels entschieden und auch verkündet ab sofort wieder im Stadion aufzutreten.

Vor dem 27. Spieltag waren trotzdem immer wieder viele Mitglieder der Fanszene sowohl bei Heim- als auch Auswärtsspielen anzutreffen, nur eben in kleineren Grüppchen und in den Stadien verteilt.

Abseits der Spieltage war die Gestaltung des Stadionumlaufs ein großes Anliegen der Fanszene und auch in der abgelaufenen Saison hat sich hier einiges getan, nicht zuletzt haben Fans dem Fanprojekt eine Überraschung gemacht, indem sie das Fanprojektlogo auf die Rolläden unseres Stands im Stadion gemalt haben. Dafür auch an dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön!



Derbies

Durch den Abstieg von Werder Bremen kam es in dieser Saison wieder zu Nordderbies. Beide Spiele fanden aufgrund Coronaeinschränkungen nicht vor vollen Rängen statt. Auch die Spiele gegen den FC St. Pauli durften nicht in vollen Stadien gespielt werden. Die HSV-Fanszene war also nicht geschlossen vertreten und organisierte auch nicht den Support. Bei den Derbies gegen St. Pauli wurde sich abseits der jeweiligen Stadien getroffen, beim Hinspiel kam es zu Auseinandersetzungen, begünstigt durch einen misslungenen Polizeieinsatz, an dessen Ende gegen diverse Fans, die weder eine Eintrittskarte für das Spiel hatten noch überhaupt ins Stadion wollten, ein Stadionverbotsverfahren eingeleitet wurde. Diese Episode zeigt die Absurdität dieses Instruments.

1. HSV-Fanprojekt im Überblick

1.1 Die Arbeit des Fanprojekts

Auch die letzte Saison war geprägt durch die immer noch anhaltende Coronapandemie. Im Gegensatz zu den beiden vorherigen Saisons konnten wir aber ein gutes Stück weit zur Normalität zurückkehren. Wir haben einen Großteil der Heimspiele besucht und so wieder zu vielen einzelnen Personen aus der Fanszene, die nicht regelmäßig im Fanhaus sind, Kontakt aufnehmen können. Wir haben auch wieder begonnen, Auswärtsspiele zu besu-

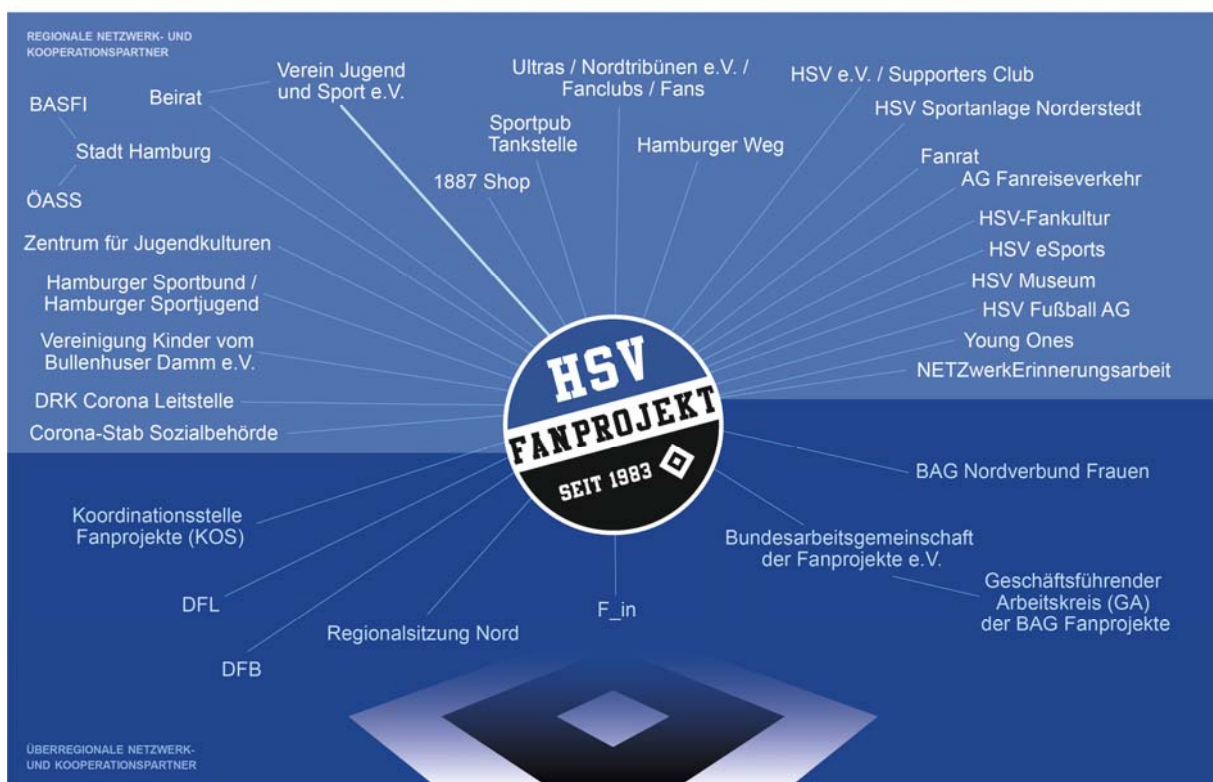
chen, wenn auch nicht alle. Ein besonderes Highlight war dabei die Begleitung des Sonderzugs nach Karlsruhe, der in einem Moment, als es pandemiebedingt möglich war, vom Supporters Club organisiert wurde. Dabei konnten wir sogar eine U18-Gruppe im Zug einbuchen und begleiten.

Die Benutzung des Fanhaus konnte noch einmal intensiviert werden. So gibt es jetzt ein regelmäßiges Treffen der Fanhilfe (<http://xn--nordtribune-hamburg-t6b.de/fanhilfe/>) inklusive einer offenen Sprechstunde für HSV-Fans, organisiert durch aktive Fans und begleitet vom Fanprojekt. Der Förderkreis Nordtribüne trifft sich auch wieder regelmäßig im Fanhaus und darüber hinaus gibt es etwas unregelmäßiger eine vierte Fangruppe, die das Fanhaus für ihre Treffen benutzt. Mit den bestehenden Nutzer*innen ist somit das Fanhaus an 4-5 Tagen unter der Woche belegt, was uns sehr freut und anspornt, diesen Ort weiter für HSVerinnen und HSVer als Angebot offen zu halten.

1.2 Kooperation und Vernetzung

Das HSV-Fanprojekt ist seit Bestehen in unterschiedliche institutionelle Zusammenhänge eingebunden und dort auftragsgemäß um Mitwirkung, Kooperation, Information, fachlichen Austausch und das Werben für die Interessen von jungen Fußballfans bemüht. Das betrifft sowohl den direkten Arbeitsbereich des Projektes (Verein, Fanorganisationen, Polizei, Verbände), als auch die Mitarbeit und den Austausch in regionalen und überregionalen Arbeitskreisen und Fachgremien. Die ausführliche Netzwerkkarte 2022 soll einen Überblick über die unterschiedlichen Arbeitsbereiche des Fanprojektes verschaffen.

NETZWERKKARTE HSV-FANPROJEKT 2022



Alle Bereiche und die darin enthaltenen Institutionen wurden in den Saisonberichten der letzten Jahre vorgestellt. Neue Bereiche bzw. neue Institutionen die dazu gekommen sind, werden hier kurz vorgestellt.



DRK Corona Leitstelle / Corona-Stab Sozialbehörde

Während der Pandemiezeit 21/22 waren wir mit unserer „Impfung im Fanhaus“ als Kooperationspartner bei der Impfkampagne der Stadt Hamburg dabei. Insgesamt fanden 3 Impftermine im Fanhaus statt, die auch gerne von HSVer*innen in Anspruch genommen wurden.

HSV Young Ones

Mit den Young Ones ist 2021 beim HSV ein spezielles Angebot für alle jugendlichen HSV-Fans zwischen 13 und 17 Jahren entstanden. Das Fanprojekt arbeitet eng mit den Young Ones zusammen. So wurden in der letzten Saison gemeinsame U-18 Auswärtsfahrten organisiert. Die monatlich stattfindenden Treffen mit verschiedenen Aktionen finden im Fanhaus statt.

1.3 Veranstaltungskalender

Juli 2021

01.07.2021 Treffen der Netz-E AG „Frauenbuch“ (digital)
01.07.2021 Treffen des Netzwerks Erinnerungsarbeit (digital)
02.07.2021 Stammtisch-Treffen CA (digital)
03.07.2021 Begleitung eines Interviews des Museums der Jugendkulturen im FH
03.07.2021 Flüchtlingsarbeit, Beratung einer Familie
03.07.2021 Podcastaufnahme (Celebrate Youth Podcast)
08.07.2021 Football Exchange Austauschprojekt mit Südafrika (digital)
12. – 18.07.2021 Hausschließung (Urlaubszeit)
21.07.2021 Treffen „Unser HSV“
22.07.2021 Treffen mit der Fankulturabteilung
22.07.2021 Treffen der Netz-E AG „Heinz Bonn“ (digital)
23.07.2021 Schalke 04 - HSV, digitale Fankontakte am Spieltag
23.07.2021 Schalke 04 – HSV, Spiel schauen im Fanhaus mit einer Fangruppe
26.07.2021 Teilnahme an der öffentlichen Abteilungsleitungssitzung / SC (digital)
27.07.2021 Treffen „Unser HSV“ (digital)
28.07.2021 Fanrat-Sitzung (digital)
28.07.2021 Besprechung SC

August 2021

01.08.2021 HSV - Dresden, Begleitung des Spiels
03.08.2021 Gartenplanung-Treffen
03.08.2021 DFL Videokonferenz-Fanarbeit
04.08.2021 Treffen mit der Fankulturabteilung
05.08.2021 Gesamtteamsitzung
05.08.2021 Treffen der Netz-E AG „Frauenbuch“ (digital)
05.08.2021 Treffen mit der Fanhilfe (digital)
05.08.2021 Treffen des Netzwerks Erinnerungsarbeit (digital)
06.08.2021 Gartenplanung-Treffen



07.08.2021 HSV e.V. Mitgliederversammlung
08.08.2021 Braunschweig - HSV, Begleitung des Spiels auf dem Kiez
11.08.2021 Teilnahme an der Sicherheitsbesprechung vor dem Derby
12.08.2021 Gartenprojekt-Arbeiten
12.08.2021 Netz E Tag Vorbereitungstreffen
13.08.2021 St. Pauli-HSV, Begleitung des Spiels Kiez + Stadion
18.08.2021 Teilnahme an der AG Fanreiseverkehr (digital)
19.08.2021 Vorbesprechung Landesförderplan
19.08.2021 Football Exchange Austauschprojekt mit Südafrika (digital)
19.08.2021 Filmabend AG (Treffen im Stadion)
20.08.2021 Flüchtlingsarbeit, Beratung einer Familie
20.08.2021 Gartenprojekt-Arbeiten
20.08.2021 Netz E Gespräch digital
21.08.2021 Graffiti-Projekt im Fanhaus „Sportplatz am Rothenbaum“
22.08.2021 HSV - Darmstadt, Begleitung des Spiels
24.08.2021 BAG Nord in Bremen
24.08.2021 DFL Videokonferenz-Fanarbeit
24.08.2021 Treffen mit Teilnehmerin - Frauenbuch
25.08.2021 BAG Nord-Treffen in Bremen
25.08.2021 Treffen der Netz-E AG „Frauenbuch (digital)
25.08.2021 Treffen mit der Fankulturabteilung und dem Stadionmanagement
26.08.2021 Treffen der Netz-E AG „Heinz Bonn“ (digital)
27.08.2021 Treffen der Netz-E AG „Frauenbuch“ (digital)
27.08.2021 Stickerverkauf im Fanhaus
28.08.2021 Heidenheim - HSV, Schauen des Spiels mit der Fanszene im Stadion
30.08.2021 Gespräch mit dem Praktikanten der Fankultur im HSV

September 2021

01.09.2021 Treffen „Unser HSV“ (digital)
02.09.2021 Netz E Tag Vorbereitungstreffen (digital)
02.09.2021 Treffen des Netzwerks Erinnerungsarbeit (digital)
04.09.2021 Graffiti-Projekt „Sportplatz am Rothenbaum“
06.-09.09. 2021 BAG Jahrestagung in Mainz
11.09.2021 Spieltagbanner-Vorbereitung im Fanhaus
11.09.2021 HSV-Sandhausen, Begleitung des Spiels + Trauermarsch
15.09.2021 AG Fanreiseverkehr (digital)
15.09.2021 Vorstellungsrunde Vorstand Verein Jugend u. Sport – Mitarbeiter*innen bei-
der Projekte
15.09.2021 Fanhilfe-Treffen
16.09.2021 Treffen mit dem Hamburger Weg
16.09.2021 Übergabe und Auszug der Skatabteilung
16.09.2021 AG Heinz Bonn
17.09.2021 Sitzung der Stadionverbotskommission
18.09.2021 Werder Bremen - HSV, Begleitung des Spiels
21.09.2021 DFL Videokonferenz-Fanarbeit
22.09.2021 2021 Football Exchange Projekt (digital)
22.09.2021 Netz E Tag AG
24.09.2021 HSV III - Union Tornesch, Besuch des Oberligaspiels
25.09.2021 Begleitung der Volksparkzaunrenovierungsaktion



25.09.2021 HSV (Frauen) – Gütersloh, Besuch des Spiels
26.09.2021 HSV - Nürnberg, Begleitung des Spiels, wieder mit Standöffnung
27.09.2021 Treffen mit dem Hamburger Weg
27.09.2021 Öffentliche AL-Sitzung des SC mit der Vorstellung der Fanprojektarbeit (digital)
29.09.2021 Fanrat-Sitzung
29.09.2021 Teilnahme an der 134Jahre HSV Feier in der Tankstelle
30.09.2021 BAG-Nord-Frauen Treffen
30.09.2021 Treffen mit dem 1887-Shop

Oktober 2021

01.10.2021 Aue - HSV, digitale und analoge Fankontakte am Spieltag
06.10.2021 Unser HSV Call
08.10.2021 Netz E Gespräch
08.10.2021 Länderspiel Deutschland-Rumänien
09.10.2021 Netz E Tag
10.10.2021 H96 - HSV (Frauen), Begleitung des Spiels
14.10.2021 Teilnahmen an dem Merchandising WS
15.10.2021 Erster Impftermin im Fanhaus
16.10.2021 HSV - Düsseldorf, Begleitung des Spiels
18.10.2021 Vorbereitungstreffen „Nie wieder“
19.10.2021 DFL Videokonferenz-Fanarbeit
19.10.2021 AG Frauenbuch
20.10.2021 Fanhilfe-Treffen
22.10.2021 Paderborn - HSV, digitale und analoge Fankontakte am Spieltag
24.10.2021 HSV II - St. Pauli II, Begleitung des Regionalligaspiels
24.10.2021 Treffen Fahrradkurs-Gruppe
24.10.2021 Beratungstreffen mit einer Flüchtlingsfamilie
24.10.2021 Teilnahme am Tankstellen-Talk
25.10.2021 Treffen der Stadionverbotskommission
26.10.2021 Nürnberg - HSV (DFB-Pokal), Begleitung des Spiels
26.10.2021 Hamburger Weg Klassenzimmer „Raute ist Vielfalt“
27.10.2021 Fanrat-Sitzung
29.10.2021 Austauschtreffen mit dem FP Lübeck
30.10.2021 Stickerverkauf im Fanhaus
30.10.2021 HSV - Kiel, Begleitung des Spiels

November 2021

04.11.2021 WS zum Thema „Trauer und Fußball“ (digital)
04.11.2021 Treffen des Netzwerks Erinnerungsarbeit
05.11.2021 Treffen mit Young Ones
05.11.2021 Treffen mit Fördern und Wohnen
05.11.2021 Trauerfeier auf dem Kiez
06.11.2021 KSC - HSV, Begleitung des Spiels / U-18 Sonderzugtour
06.11.2021 Graffiti Workshop Young Ones im Fanhaus
08.11.2021 Awareness - Treffen, Vorbesprechung
08.11.2021 AG Frauenbuch
09.11.2021 BAG - Pokal-Austauschgruppe
11.11.2021 Zweiter Impftag im Fanhaus



11.11.2021 Girls Treffen
13.11.2021 Nordtribüne Strategie-Treffen
14.11.2021 TuS Büppel - HSV (Frauen), Begleitung des Spiels
15.11.2021 WKM 22 Planungstreffen
15.11.2021 Treffen mit der Vereinigung „Kinder vom Bullenhuser Damm“
16.11.2021 Besuch des Vortrags „Krankenhaus als Tatort“
17.11.2021 Fanhilfe-Treffen
17.11.2021 Ausstellungsteam-Treffen
19.11.2021 AG Frauenbuch
19.11.2021 SC Viktoria – HSV III, Besuch des Oberligaspiels
20.11.2021 HSV - Regensburg, Begleitung des Spiels
21.11.2021 Begleitung folgender 3 Spiele: HSV (Frauen) - ATS Buntentor, HSV II - VfL Lübeck, Teutonia 05 - Altona 93
22.11.2021 AG Heinz Bonn
24.11.2021 DFL Videokonferenz-Fanarbeit
25.11.2021 ÖASS Treffen (digital)
28.11.2021 HSV - Ingolstadt, Begleitung des Spiels

Dezember 2021

01.12.2021 AG Frauenbuch
02.12.2021 WKM 22 Planungstreffen
02.12.2021 Treffen des Netzwerks Erinnerungsarbeit
05.12.2021 Hannover - HSV, digitale und analoge Fankontakte am Spieltag
08.12.2021 Organisations-Treffen BAG Jahrestagung 2023
08.12.2021 AG Frauenbuch
08.12.2021 Klassenzimmer Austauschtreffen
12.12.2021 HSV - Hansa Rostock, Begleitung des Spiels
14.12.2021 Treffen mit der Marketingabteilung des HSV
15.12.2021 Supervision
15.12.2021 Fanhilfe-Treffen
15.12.2021 Klassenzimmer Austauschtreffen
16.12.2021 Treffen der Stadionverbotskommission
17.12.2021 EM 2024 Austauschrunde
18.12.2021 HSV - Schalke 04, Begleitung des Spiels
22.12.2021 Netz-E Weihnachtsfeier
30.12.2021 Besuch des Eishockeyspiels: Crocodiles Hamburg – Icefighters Leipzig

Januar 2022

03.01.2022 AG Frauenbuch
05.01.2022 Treffen mit der Inklusionsbeauftragten der Fankulturabteilung
06.01.2022 Supervision
06.01.2022 Young Ones / U-18 Austauschtreffen
06.01.2022 Football Exchange Projekt (digital)
06.01.2022 Treffen des Netzwerks Erinnerungsarbeit
07.01.2022 Supervision
11.01.2022 Treffen mit Ankerplatz Ansprechpartner*innen
13.01.2022 WKM 22 Planungstreffen
14.01.2022 Dresden - HSV, digitale und analoge Fankontakte am Spieltag



15.01.2022 Graffiti-Projekt „Sportplatz am Rothenbaum“
17.01.2022 Hamburger Weg Klassenzimmer „Raute ist Vielfalt“
17.01.2022 Treffen mit der Fankulturabteilung
18.01.2022 Köln - HSV (DFB Pokal), gemeinsames Schauen mit einer Gruppe im Fanhaus
19.01.2022 AG Frauenbuch
19.01.2022 Fanhilfe-Treffen
21.01.2022 Klassenzimmer Austauschtreffen
21.01.2022 HSV - St. Pauli, Begleitung des Spiels (Stadion + Kiez)
25.01.2022 Fanhaus Organisationsbesprechung mit Fans
25.01.2022 Supervision
26.01.2022 BAG Jahrestagung 2023 Organisationstreffen (digital)
26.01.2022 Klassenzimmer Austauschtreffen
26.01.2022 AG Frauenbuch
27.01.2022 Nie Wieder! Gedenktag, Veranstaltungen an der Gedenktafel im Stadion und Rundgang durch das Grindelviertel
30.01.2022 Graffiti-Projekt „Sportplatz am Rothenbaum“

Februar 2022

01.02.2022 BAG - Pokal-Austauschgruppe
02.02.2022 IT Treffen im Fanhaus
02.02.2022 Nordtribünetreffen
03.02.2022 Dritter Impftag im Fanhaus
03.02.2022 Football Exchange Projekt (digital)
03.02.2022 Planungstreffen zum internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie
06.02.2022 Darmstadt - HSV, digitale und analoge Fankontakte am Spieltag
06.02.2022 Graffiti-Projekt „HSV-Fahnenbild“
09.02.2022 Girls Treffen
09.02.2022 HSV - HSV II, Frauen Verbandspokal-Halbfinale, Begleitung des Spiels
10.02.2022 Girls Treffen
10.02.2022 AG Frauenbuch
10.02.2022 Treffen des Netzwerks Erinnerungsarbeit
11.02.2022 Klassenzimmer Austauschtreffen (digital)
12.02.2022 HSV - Heidenheim, Begleitung des Spiels
14.02.2022 AG Frauenbuch
16.02.2022 Kollegiales Austauschtreffen mit Fanprojekt Lübeck
16.02.2022 BAG Nord Treffen (digital)
16.02.2022 Fanhilfe-Treffen
18.02.2022 Beratungsgespräch
19.02.2022 Sandhausen - HSV, digitale und analoge Fankontakte am Spieltag
19.02.2022 Graffiti-Projekt „HSV-Fahnenbild“
19.02.2022 Young Ones Stadionführung
19.02.2022 HSV Panthers - Wakka Eagles, Besuch des Futsal-Bundesligaspiels
21.02.2022 Interview mit einer Studentin
21.02.2022 Football Exchange Projekt (digital)
21.02.2022 Girls Treffen
21.02.2022 Treffen mit der SC Abteilungsleitung
22.02.2022 DFL Videokonferenz-Fanarbeit
22.02.2022 Gesprächsrunde Supporters Club / Verein Jugend und Sport / HSV-Fanprojekt



23.02.2022 Auftaktveranstaltung zum Workshop „Trauer unterm Flutlicht“ (digital)
23.02.2022 Veranstaltung zum Thema: Beratungsstellen und Projekte gegen Rassismus
23.02.2022 Fanratsitzung (digital)
23.02.2022 AG Frauenbuch
23.02.2022 Teilnahme am Tankstellentalk
24.02.2022 Klassenzimmer Austauschtreffen (digital)
24.02.2022 Derby Vorbereitungstreffen Fanprojekt Bremen / HSV-Fanprojekt (digital)
25.02.2022 Girls Treffen
27.02.2022 Werder Bremen - HSV, Begleitung des Spiels

März 2022

02.03.2022 Treffen mit 1887Shop
02.03.2022 Nordtribünentreffen
02.03.2022 HSV - KSC (DFB Pokal), Begleitung des Spiels
03.03.2022 WKM 22 Planungstreffen
03.03.2022 Treffen des Netzwerks Erinnerungsarbeit
05.03.2022 Stickerverkauf im Fanhaus
05.03.2022 Podcastaufnahme, Museum für Jugendkulturen
05.03.2022 Nürnberg - HSV, digitale und analoge Fankontakte am Spieltag
07.03.2022 Treffen mit der SC Abteilungsleitung
08.03.2022 Hamburger Weg Klassenzimmer zum Weltfrauentag
09.03.2022 BAG Jahrestagung 2023 Vorbereitungstreffen (digital)
09.03.2022 WKM 22 Planungstreffen
09.03.2022 Girls Treffen (digital)
09.03.2022 U-18 Abend im Fanhaus
11.03.2022 Austauschtreffen mit der Fankulturabteilung
11.03.2022 Interview mit einem Werksstudenten
13.03.2022 Jesteburg - HSV Frauen Regionalliga, Begleitung des Spiels
14.03.2022 AG Frauenbuch (digital)
15.03.2022 Planungstreffen zum internationalen Tag gegen Homo-, Bi-, Inter- und Transphobie
16.03.2022 Barcamp (digital)
16.03.2022 Fanhilfe-Treffen
17.03.2022 DFL Videokonferenz-Fanarbeit
19.03.2022 Düsseldorf - HSV, Begleitung des Spiels, das erste Mal mit der aktiven Fanszene
20.03.2022 AG Frauenbuch - Fototermin im Stadion
20.03.2022 HSV Frauen - SV Meppen II Regionalliga, Begleitung des Spiels
21.-24.03.2022 BAG Jahrestagung auf dem Rabenberg / Erzgebirge
21.03.2022 Eröffnung der Sonderausstellung "Ins rechte Licht gerückt"
22.03.2022 „Unser HSV“ Treffen
22.03.2022 Treffen zum Fußballfibel-Projekt
23.03.2022 WKM 22 Planungstreffen
26.03.2022 Young Ones Graffitiworkshop im Fanhaus
26.03.2022 HSV II - VfB Oldenburg Regionalliga Nord, Begleitung des Spiels
29.03.2022 AG Fanreiseverkehr
30.03.2022 Fanratsitzung
30.03.2022 Teilnahme an der öffentlichen SC-AL Sitzung



30.03.2022 Lesung im Fanhaus, „Friede den Kurven, Krieg den Verbänden-Fußball, Fans und Funktionäre“ mit Raphael Molter
31.03.2022 WKM 22 Planungstreffen

April 2022

02.04.2022 HSV - SC Paderborn, Begleitung des Spiels
02.04.2022 Fanhaus-Spendenaktion für Geflüchtete aus der Ukraine
03.04.2022 Besuch der U-18 Gruppe des SC Paderborn im Fanhaus
05.04.2022 HSV - Erzgebirge Aue, Begleitung des Spiels
06.04.2022 BAG Jahrestagung 2023 Vorbereitungstreffen (digital)
06.04.2022 Teilnahme am BAG-Einsteiger-Workshop
06.04.2022 AG Fanreiseverkehr
06.04.2022 Nordtribünentreffen
07.04.2022 Treffen des Netzwerks Erinnerungsarbeit
07.04.2022 Filmabend im Fanhaus, Vorführung des Films „Der zweite Anschlag“
10.04.2022 Holstein Kiel - HSV, Begleitung des Spiels / U-18 Bustour
13.04.2022 Treffen der Stadionverbotskommission
13.04.2022 U-18 Abend im Fanhaus
14.04.2022 Treffen mit einer Mitarbeiterin von der KOS
14.04.2022 BAG Nord Treffen
14.04.2022 Treffen mit einem Mitarbeiter des 1887Shops
14.04.2022 AG Frauenbuch
14.04.2022 Gemeinsamer Netz E-Besuch der Sonderausstellung im HSV-Museum
16.04.2022 HSV - KSC, Begleitung des Spiels
19.04.2022 HSV - Freiburg (DFB-Pokal), Begleitung des Spiels
20.04.2022 Teilnahme an einer Austauschrunde des Bezirksamtes Bergedorf zum Thema Flüchtlingshilfe (digital)
20.04.2022 Fanhilfe-Treffen
21.04.2022 Vorbereitungstreffen für die Podiumsveranstaltung „Rechte Gewalt in den 80ern in Hamburg“
21.04.2022 Teilnahme am offenen CA Treffen im Stadion
22.04.2022 Teilnahme an einem Kooperationstreffen des Quartiers am Gleisdreieck (digital)
23.04.2022 Regensburg - HSV, Begleitung des Spiels
25.04.2022 WKM 22 Planungstreffen
25.04.2022 AG Frauenbuch, Gespräch mit einer HSV-Mitarbeiterin
26.04.2022 Treffen mit Fördern & Wohnen (Nutzung Behinderten WC)
26.04.2022 Workshop „Trauer unterm Flutlicht“ Teil 2 (digital)
26.04.2022 IT Treffen im Fanhaus
27.04.2022 Fanratsitzung
27.04.2022 Öffentlichen SC-AL Sitzung in der Tankstelle
29.04.2022 BAG Jahrestagung 2023 Vorbereitungstreffen (digital)
29.04.2022 Nordtribüne- und CA Vorbereitungstreffen vor der Fahrt nach Ingolstadt
30.04.2022 Ingolstadt - HSV, Begleitung des Spiels und Besuch der HSV-Kneipe

Mai 2022

01.05.2022 Besichtigung und Teilnahme an der Führung in der Gedenkstätte Bullenhuser Damm



01.05.2022 Vorbereitung der Wanderausstellung „Kinder vom Bullenhuser Damm“
02.-06.05.2022 Ausstellung „Kinder vom Bullenhuser Damm“ im Fanhaus
02.05.2022 Podcastaufnahme zum Thema Fanprojektarbeit für Museum der Jugendkulturen
03.05.2022 Treffen mit der Merchandise Abteilung des HSV
04.05.2022 BAG Jahrestagung 2023 Vorbereitungstreffen (digital)
04.05.2022 Treffen im Quartiers am Gleisdreieck mit zuständigen Sozialarbeitern
04.05.2022 U-18 Ferienprogramm Vorbereitungsgespräch
04.05.2022 Nordtribünen-treffen
05.05.2022 Treffen des Netzwerks Erinnerungsarbeit
05.05.2022 Vortrag „Krankenhaus als Tatort“ Im Rahmen der Woche des Gedenkens
07.05.2022 HSV - Hannover, Begleitung des Spiels
09.05.2022 WKM 22 Planungstreffen
09.05.2022 AG Frauenbuch
10.05.2022 BAG - Pokal-Austauschgruppe
10.05.2022 AG Fanreiseverkehr
10.05.2022 Teilnahme an der Podiumsdiskussion „Rechte Gewalt in der 1980ern in HH“
11.05.2022 Spendenübergabe von der Spendenaktion
11.05.2022 U-18 Abend im Fanhaus
13.05.2022 BU - HSV III Oberliga Hamburg, Begleitung des Spiels
15.05.2022 Hansa Rostock - HSV, Begleitung des Spiels / Sonderzugtour
17.05.2022 Fanprojekte / Fanhilfen Austauschrunde (digital)
18.05.2022 Fanhilfe-Treffen
19.05.2022 Vorbereitungsmeeting Länderspiel in Budapest (digital)
19.05.2022 Hertha BSC - HSV Relegation, Begleitung des Spiels
23.05.2022 Übergabe F&W - Nutzung Behinderten WC
23.05.2022 HSV - Hertha BSC Relegation, Begleitung des Spiels
25.05.2022 BAG Jahrestagung 2023 Vorbereitungstreffen (digital)
25.05.2022 Fanratsitzung im Fanhaus
25.05.2022 Öffentliche SC-AL Sitzung im Fanhaus
25.05.2022 Teilnahme an der Veranstaltung „Aware of us? Antidiskriminierungsansätze im Stadion“ (digital)
27.-29.05.2022 F_in Treffen in Berlin
29.05.2022 HSV Frauen - Osnabrücker SC, Besuch des Spiels
30.05.2022 Praktikantin Vorstellungsgespräch
30.05.2022 Workshop „Trauer unterm Flutlicht“ Teil 3 (digital)
31.05.2022 Hamburger Weg Klassenzimmer „Raute ist Vielfalt“

Juni 2022

01.06.2022 Nordtribünen-treffen
02.06.2022 WKM 22 Planungstreffen in Norderstedt
02.06.2022 Rundgang „Rechte Gewalt in Hamburg/NSU“
04.06.2022 CA Turnier am Volksparkstadion
06.06.2022 HSV Frauen – ETV, Landespokalfinale in Barmbek, Begleitung des Spiels
08.06.2022 Gespräch und Beratung einer Flüchtlingsfamilie
08.06.2022 Fanratsitzung
09.06.2022 Gespräch und Beratung einer Flüchtlingsfamilie
09.06.2022 Treffen des Netzwerks Erinnerungsarbeit
10.-12.06.2022 Länderspiel Ungarn - Deutschland in Budapest, Begleitung des Spiels



12.06.2022 HSV Frauen - Turbine Potsdam II Relegation, Begleitung des Spiels
13.06.2022 WKM 22 Planungstreffen
13.06.2022 AG Frauenbuch
14.06.2022 Treffen mit Fördern & Wohnen / Gartennutzung
15.06.2022 U-18 Abend im Fanhaus
15.06.2022 Unser HSV Treffen
19.06.2022 Turbine Potsdam II - HSV Frauen Relegation, Begleitung des Spiels / Bustour
20.-22.06.2022 Fortbildung „Dritte Halbzeit“ in Zwickau
20.06.2022 WKM 22 Planungstreffen
22.06.2022 HSV Mitgliederversammlung
25.06.2022 Nordtribüne Workshop
25.06.2022 HSV Frauen - Eintracht Frankfurt, U-17 Deutsche Meisterschaftsfinale, Begleitung des Spiels
27.06.2022 Hamburger Vorlese Vergnügen – Betreuung der Veranstaltung im Fanhaus
27.06.2022 WKM 22 Planungstreffen
27.06.2022 Treffen mit Zentrum für Jugendkulturen
27.06.2022 Gesprächsrunde Fankultur / SC Abteilungsleitung / Fanprojekt
27.06.2022 Workshop „Trauer unterm Flutlicht“ Teil 4 (digital)
27.06.2022 Mitgliederversammlung Verein Jugend und Sport e.V.
28.06.2022 Saisonrückschau-Treffen Fankultur / Fanprojekt
29.06.2022 Öffentlichen SC-AL Sitzung in der Tankstelle

Juli 2022

02.07.2022 Westkurvenmeisterschaft

1.4 Spielbegleitungen

1.4.1 Spielbegleitungen Hamburger SV

Eine der wichtigsten Aufgaben des HSV-Fanprojekts ist die Betreuung und Begleitung jugendlicher und jungerwachsender Fußballfans, die bei Heim- und Auswärtsspielen des Hamburger Sport Vereins anzutreffen sind. Diese Aufgabe konnte im Laufe der Saison 21/22 nach und nach, abhängig von der pandemischen Lage, wiederaufgenommen werden. Ab dem 27. Spieltag Mitte März 2022 ist man dann zum Vorpandemiezustand zurückgekehrt.

Heimspiele und Auswärtsspiele des Hamburger SV

In der Saison 2021/2022 haben wir zu den Heim- und Auswärtsspielen des Hamburger SV, je nach der aktuellen pandemischen Lage, die Spiele begleitet oder andere mögliche Aktionen und Veranstaltungen am Spieltag besucht bzw. organisiert. Die Hamburgischen SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung, die gerade gültig war, musste dabei immer beachtet werden. Erst ab dem 19.03.2022 ist bei den Spielen des HSV der organisierte Support und somit auch die aktive Fanszene zurückgekehrt!

Hier die Übersicht der Spiele:

Datum, Wettbewerb, Gegner	Live Übertragung im Fanhaus	weitere Aktivitäten
23.07.2021, 2BL, Schalke 04 (A)	Spiel schauen mit einer Fangruppe im Fanhaus	digitale Fankontakte am Spieltag
01.08.2021, 2BL, Dynamo Dresden (H)	Begleitung des Spiels	-
08.08.2021, DFB-Pokal, Eintracht Braunschweig (A)	Begleitung des Spiels auf dem Kiez / HSV Kneipe	-
13.08.2021, 2BL, St. Pauli (A)	Begleitung des Spiels Kiez + Stadion	Marsch zum Kiez mit Auseinandersetzungen
22.08.2021, 2BL, Darmstadt 98 (H)	Begleitung des Spiels	-
28.08.2021, 2BL, FC Heidenheim (A)	Begleitung des Spiels im Volksparkstadion	Schauen des Spiels mit der Fanszene im Stadion
11.09.2021, 2BL, SV Sandhausen (H)	Begleitung des Spiels	Trauermarsch
18.09.2021, 2BL, Werder Bremen (A)	Begleitung des Spiels	-
26.09.2021, 2BL, 1. FC Nürnberg (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	ab sofort wieder mit Fanprojektstandöffnung
01.10.2021, 2BL, Erzgebirge Aue (A)	digitale und analoge Fankontakte am Spieltag	-
16.10.2021, 2BL, Fortuna Düsseldorf (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	erstmalig 40.000 Zuschauer zugelassen
22.10.2021, 2BL, SC Paderborn (A)	digitale und analoge Fankontakte am Spieltag	-
26.10.2021, DFB-Pokal, 1. FC Nürnberg (A)	Begleitung des Spiels	-
30.10.2021, 2BL, Holstein Kiel (H)	Begleitung des Spiels	Stickerverkauf im Fanhaus
06.11.2021, 2BL, Karlsruher SC (A)	Begleitung des Spiels, Sonderzug	U-18 Sonderzugtour
20.11.2021, 2BL, Regensburg (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	-
28.11.2021, 2BL, FC Ingolstadt (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	-
05.12.2021, 2BL, Hannover 96 (A)	digitale und analoge Fankontakte am Spieltag	-
12.12.2021, 2BL, Hansa Rostock (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	-
18.12.2021, 2BL, Schalke 04 (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	-
14.01.2022, 2BL, Dynamo Dresden (A)	digitale und analoge Fankontakte am Spieltag	-
18.01.2022, DFB-Pokal, 1 FC Köln (A)	Spiel schauen mit einer Fangruppe im Fanhaus	-

21.01.2022, 2BL, St. Pauli (H)	Begleitung des Spiels Kiez + Stadion	nur 2000 Zuschauer zugelassen
06.02.2022, 2BL, Darmstadt 98 (A)	digitale und analoge Fankontakte am Spieltag	-
12.02.2022, 2BL, FC Heidenheim (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	-
19.02.2022, 2BL, SV Sandhausen (A)	digitale und analoge Fankontakte am Spieltag	-
27.02.2022, 2BL, Werder Bremen (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	-
02.03.2022, DFB-Pokal, Karlsruher SC (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	-
05.03.2022, 2BL, 1. FC Nürnberg (A)	digitale und analoge Fankontakte am Spieltag	Stickerverkauf im Fanhaus
19.03.2022, 2BL, Fortuna Düsseldorf (A)	Begleitung des Spiels, ICE-Tour	das erste Mal die aktive Fanszene dabei, Probleme bei der Abreise
02.04.2022, 2BL, SC Paderborn (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	-
05.04.2022, 2BL, Erzgebirge Aue (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	-
10.04.2022, 2BL, Holstein Kiel (A)	Begleitung des Spiels, Regionalbahn-Tour	U-18 Bustour, Marsch,
16.04.2022, 2BL, Karlsruher SC (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	Auseinandersetzungen vor dem Spiel
19.04.2022, DFB-Pokal, SC Freiburg (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	sehr voller Stehblockbereich
23.04.2022, 2BL, Regensburg (A)	Begleitung des Spiels, ICE-Tour	-
30.04.2022, 2BL, FC Ingolstadt (A)	Begleitung des Spiels auf dem Kiez / HSV Kneipe	-
07.05.2022, 2BL, Hannover 96	Begleitung des Spiels, Standöffnung	-
15.05.2022, 2BL, Hansa Rostock (A)	Begleitung des Spiels, Fansonderzug	SC-Sonderzug, Auseinandersetzungen im Stadionumlauf
19.05.2022, REL, Hertha BSC (A)	Begleitung des Spiels	-
23.05.2022, REL, Hertha BSC (H)	Begleitung des Spiels, Standöffnung	sehr voller Stehblockbereich

In der Saison 2021/2022 war es aufgrund der pandemischen Einschränkungen sehr schwierig spezielle U-18 Angebote zu den Auswärtsfahrten zu organisieren. Trotzdem ist es uns gelungen zwei U-18 Fahrten durchzuführen.

1.4.2 Weitere Spielbegleitungen

In der abgelaufenen Saison, die auch das zweite Jahr der Pandemie bedeutete, haben wir weitere HSV-Spiele begleitet, bei denen eine größere Anzahl der Fans anzutreffen war. Es hat sich sehr schnell herausgestellt, dass ein Teil der aktiven Fanszene den Support des HSV Frauenteam in der Regionalliga Nord aufgenommen hat. Auch einige Spiele der HSV III Mannschaft in der Oberliga Hamburg und des HSV II Teams in der Regionalliga Nord haben wir besucht.

Zusätzlich gab es noch einige Begegnungen die wir begleitet haben, wo eine größere Präsenz der HSV Fans zu erwarten war. Dazu kamen auch noch zwei Länderspiele bei denen ein Fanprojektmitarbeiter für den DFB die Fanbetreuung gemacht hat.



Hier die Übersicht der Spiele:

- 24.09.2021 HSV III - Union Tornesch, Oberliga Hamburg
- 25.09.2021 HSV (Frauen) - Gütersloh, Regionalliga Nord
- 08.10.2012 Deutschland-Rumänien, Länderspiel im Volksparkstadion
- 10.10.2021 H96 - HSV (Frauen), Regionalliga Nord
- 24.10.2021 HSV II - St. Pauli II, Regionalliga Nord
- 14.11.2021 TuS Büppel - HSV (Frauen), Regionalliga Nord
- 19.11.2021 SC Viktoria - HSV III, Oberliga Hamburg
- 21.11.2021 HSV (Frauen) - ATS Buntentor, Regionalliga Nord
- 21.11.2021 HSV II - VfL Lübeck, Regionalliga Nord
- 21.11.2021 Teutonia 05 - Altona 93, Regionalliga Nord
- 30.12.2021 Crocodiles Hamburg - Icefighters Leipzig, Eishockey Regionalliga
- 09.02.2022 HSV - HSV II, Frauen Verbandspokal-Halbfinale
- 19.02.2022 HSV Panthers - Wakka Eagles, Futsal-Bundesligaspiels
- 13.03.2022 Jesteburg - HSV Frauen, Regionalliga Nord
- 20.03.2022 HSV Frauen - SV Meppen II, Regionalliga, Nord
- 26.03.2022 HSV II - VfB Oldenburg, Regionalliga Nord
- 13.05.2022 BU - HSV III, Oberliga Hamburg
- 29.05.2022 HSV Frauen - Osnabrücker SC, Regionalliga, Nord
- 06.06.2022 HSV Frauen - ETV, Landespokalfinale bei BU
- 10.-12.06.2022 Ungarn - Deutschland, Länderspiel in Budapest
- 12.06.2022 HSV Frauen - Turbine Potsdam II, Relegation 2 Bundesliga

19.06.2022 Turbine Potsdam II - HSV Frauen, Relegation, 2. Bundesliga

25.06.2022 HSV Frauen - Eintracht Frankfurt, U-17 Deutsches Meisterschaftsfinale

Das Fanprojekt wird weiter, die aus unserer Sicht fanrelevanten HSV Spiele und Veranstaltungen begleiten und für die dortigen HSV-Anhänger*innen ansprechbar sein.

1.5 Fanhaus

Das Fanhaus war auch im zweiten Jahr der Pandemie ein wichtiger und verlässlicher Anlaufpunkt der aktiven Fanszene! Einen Lockdown gab es nicht, dafür mussten wir uns mit 2G, 2G+ und mit 3G Regelungen beschäftigen! Im Fanhaus galt in der gesamten Zeit der Pandemie immer die 3G Regelung. Uns war es wichtig, dass niemandem der Zutritt ins Fanhaus verweigert wird. So haben wir immer ausreichend Antigen-Selbsttests, die wir von der Stadt Hamburg bekommen haben, für die Fanhausbesucher*innen zur Verfügung gestellt. Auch wenn die Einlassphase ins Fanhaus durch die Tests etwas länger gedauert hat, hat sich das Prozedere nach einigen Wochen eingespielt. Nach dem Eintritt ins Fanhaus wurde in einem separaten Raum der Test gemacht und man hat sich, bis das Ergebnis feststand, nach draußen in den Gartenbereich begeben. Richtung Herbst 21 waren ca. 90% der Fanhausbesucher*innen geimpft, so dass die Tests immer seltener zum Einsatz kommen mussten. Weiterhin wurde eine Besucher*innenliste für die Kontaktverfolgung geführt und im Innenbereich bestand die Maskenpflicht. Wir hatten auch eine Personenzahlbegrenzung in den Räumen, die abhängig von der Größe des Raumes war. Die Gruppen selber haben sich selber für ihre Treffen strengere Regeln auferlegt und bei Coronafällen und Kontakt auch Treffen in kleinerem Rahmen abgehalten und damit sehr viel Verantwortung gezeigt. Die immer wieder aktualisierten Verordnungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus der Stadt Hamburg haben uns bis in den April 2022 begleitet. Aktuell besteht nur noch eine Maskenempfehlung im Fanhaus.



Neben den regulären Gruppentreffen im Fanhaus konnten wir eigene Veranstaltungen und Aktionen organisieren und durchführen. Dazu zählen u.a. Filmabende, Lesungen, Vorträge, eine Ausstellung, Stickerverkaufstage oder das „Impfung im Fanhaus“ Projekt!



Das digitale Fanhausleben spielte in der vergangenen Saison auch noch eine wichtige Rolle. Die Anzahl an digitalen Treffen, Videokonferenzen, Zoommeetings oder Teams-Besprechungen nahm aber zum Ende der Saison langsam ab. In der Zukunft wird uns der digitale Part der Kommunikation weiter begleiten und hat sich als fester Bestandteil der Fanprojektarbeit etabliert.

Hier der Überblick der Treffen, Veranstaltungen, Sitzungen, Aktionen, die in der Saison 2021/2022 im Fanhaus stattgefunden haben.

Zeitraum Juli 21 bis Juni 22:

- Zahlreiche Termine für persönliche Beratung
- 19x Treffen Netzwerk Erinnerungsarbeit (8-20 TN, teils digital)
- 18x Treffen der AG „Frauenbuch“ (4-10 TN, teils digital)
- 9x Fanhilfe-Treffen (3-6 TN, teils digital)
- 6x Young Ones / U-18 Treffen (6-16 TN)
- 6x spezielle Graffitiprojekte im Fanhaus (2-4 TN)
- 6x Girls-Treffen (5-10 TN, teils digital)
- 6x Unser HSV Initiative (10-30 TN, teils digital)
- 5x Flüchtlingsarbeit Beratungstreffen (2-4 TN)
- 4x Stickerverkauf im Fanhaus (60 TN)
- 4x Treffen mit den Mitarbeitern von „fördern & wohnen“ (2-4 TN)
- 4x Treffen mit der AL des SC (4-8 TN)
- 4x Gartenmodernisierungsarbeiten (4-9 TN)
- 4x Treffen Netzwerk-E AG „Heinz Bonn“ (4-8 TN, teils digital)
- 3x Treffen mit der AL des SC und Verein Jugend und Sport e.V. (5 TN)
- 4x Supervision (teils digital)
- 3x Vorbereitungs-und Organisationstreffen für die Impftage (3-6 TN)
- 3x Impftermine im Fanhaus (ca. 700 TN)
- 3x Podcastaufnahme Museum der Jugendkulturen (2-5 TN)
- 2x Treffen mit HSV Young Ones Mitarbeitern (4 TN)
- 2x Treffen Projekt Ausstellung „Kinder vom Bullenhuser Damm“ (5 TN)
- 2x Austauschtreffen Fanprojekt - Fankultur Abteilung (5-8 TN)
- 2 x HSV Spiel live Übertragung (15-25 TN)
- 2x Öffentliche AL Sitzung (8-12 TN)
- 2x IT- Treffen (2 TN)
- 1x Netz-E Weihnachtsfeier (25 TN)
- 1x Netzwerk E-Tag (25 TN)
- 1x Young Ones Graffiti WS (18 TN)
- 1x Ausstellung über eine Woche (ca. 100 TN)
- 1x Vortrag (35 TN)
- 1x Lesung (6 TN)
- 1x Filmabend (10 TN)
- 1x Spendenaktion für Geflüchtete aus der Ukraine
- 1x Fußballbibel Projekt (4 TN)
- 1x Fanratsitzung (8 TN)
- 1x Spieltagbanner-Vorbereitung (10 TN)
- 1x Treffen zum Thema Fanhausregeln (6-10 TN)
- 1x BAG Nord (14 TN)
- 1x BAG Nord Frauen (10 TN)
- 1x BAG Nord-Jahrestagung Vorbereitungstreffen (10 TN)



- 1x Austauschtreffen mit FP Lübeck (2 TN)
- 1x Treffen mit HSV Mitarbeitern HSV Ones (4 TN)
- 1x Treffen mit Mitarbeitern Hamburger Weg
- 1x Treffen mit der HSV-Marketingabteilung (14 TN)
- 1x Treffen mit der Inklusionsbeauftragten der Fankulturabteilung (2 TN)
- 1x Verwaltungsrat Sitzung
- 1x Mitgliederversammlung des Vereins Jugend und Sport e.V.
- 1x Gesamtteamsitzung
- 1x Hamburger Vorlese Vergnügen (20 TN)

Zusätzlich kamen noch die wöchentlichen Gruppentreffen, Basteltermine und zusätzliche Gruppentreffen an den Wochenenden - je nach geltender Verordnung - im Fanhaus dazu.

- 52x Forza (10-20 TN)
- 50x Banda Caotica (10-20 TN)
- 47x CDN (10-20 TN)
- 6x Iron Loyalty (10-25 TN)
- 5x Nordtribüne (6-16 TN, teils digital)
- 2x Hamburg-Ost (10-20 TN)
- 1x Auswärtsspiel-Vorbereitungstreffen Nordtribüne

Inklusion

In der vergangenen Saison haben wir das Thema Inklusion verstärkt als Aufgabenbereich für unser Arbeitsfeld verstanden. Der Fokus lag in einem ersten Schritt auf unseren Räumlichkeiten und damit auch unseren Angeboten, die wir selbstverständlich allen HSV Fans zugänglich machen wollen. Wir haben dafür gesorgt, dass das Fanhaus auch für Menschen die auf einen Rollstuhl angewiesen sind zugänglicher ist. Damit verbunden haben wir in Absprache mit der Beratungs- und Begegnungsstätte von Fördern und Wohnen, welche sich in direkter Nachbarschaft befindet, eine Vereinbarung zur Nutzung des rollstuhlge-rechten WCs geschlossen. Die Veränderungen bzw. Anschaffungen haben sich auch schon in der Praxis bewährt und wurden von Nutzer*innen positiv aufgenommen.

Für die kommende Saison ist bereits ein Austauschtreffen mit Fanprojekten in Polen geplant an dem das HSV-Fanprojekt teilnehmen wird. Ziel für die kommende Saison wird es sein, unsere Angebote noch zugänglicher und inklusiver zu gestalten und mögliche Hindernisse zu beseitigen.

1.6 BAG-Nord-Frauen

Seit mehreren Jahren gibt es die Arbeitsgruppe BAG-Nord-Frauen, die aus Kolleginnen der Fanprojekte aus dem Norden besteht und sich unregelmäßig über das Jahr verteilt trifft. Genauso wie in den Jahren zuvor engagierte sich die Mitarbeiterin des HSV-Fanprojekts an dieser gemeinsamen Arbeit. Ein großer Teil der Treffen ist der Erfahrungsaustausch über die Entwicklung in den jeweiligen Szenen, über die Arbeit mit den Fans aber auch über die Zusammenarbeit innerhalb des örtlichen Teams. Es werden viele persönliche Themen besprochen, z.B. wie die Arbeit mit weiblichen Fans von den männlichen Kollegen wahrgenommen wird. Wird sie ernstgenommen und geschätzt oder sogar unterstützt?

Erfahrungen über Angebote, die sich speziell an Mädchen und junge Frauen richten, werden ausgetauscht und ausgewertet. Wichtige Punkte des Austausches sind die Arbeitsbedingungen für die Frauen, in dieser immer noch ausgeprägten Männerdomäne. Darüber hinaus werden auch Tipps oder Kritik weitergegeben, z.B. zum Umgang mit der Polizei oder dem Ordnungsdienst.

In dieser Vertrauensrunde können auch persönliche, individuelle Punkte im Zusammenhang mit der Arbeit besprochen werden. Neue Kolleginnen können Unterstützung bekommen und selber neue Impulse für die Arbeit geben!

Die Diskussionen, die Tipps und Erfahrungen, bringen nicht nur neue Motivation, sondern fordern auch immer wieder eine intensive Reflexion über die eigene Arbeit.

In der letzten Saison trafen sich die Kolleginnen aus den Fanprojekten zuerst per Videokonferenz und dann in Präsenz. Die Corona-Pandemie und die Auswirkungen auf die Arbeit nahmen in der Diskussion einen großen Platz ein. Die Situation während der Pandemie war eine spezielle Situation und verlangte immer wieder neue Arbeitsweisen: in der Zeit, wo keine Fans ins Stadion durften, dann als die aktive Fanszene immer noch nicht im Stadion war und später als viele unbekannte Fans in den Kurven standen oder als die Fans und Ultras wieder ihren gewohnten Platz im Stadion einnahmen.

Sehr interessant zu beobachten für alle waren die diversen Situationen in den unterschiedlichen Standorten.

Außerhalb dieser Gruppentreffen gab es auch in der Saison einige Telefonate und Treffen mit einzelne Kolleginnen, um über bestimmte akute Probleme zu reden.

Darüber hinaus bestehen auch regelmäßige Kontakte zu anderen Kolleginnen aus den Verbünden Süd, West und Ost. Der Austausch ist für alle Frauen in der Fanprojektarbeit sehr hilfreich und nicht mehr weg zu denken.

1.7 Arbeit mit Geflüchteten

Die Beziehung zu mehreren Geflüchteten wurde in der letzten Saison aufrechterhalten und intensiviert. Der Kontakt zu vielen Geflüchteten wurde fortgesetzt, um sie in problematischen Situationen wie z.B. bei Einbürgerungsprozessen, bei der Wohnungssuche, bei medizinischen Angelegenheiten oder bei Problemen mit den Kindern in der Schule, im Kindergarten zu unterstützen.

Es gab auch wieder in der Fanszene zwei gezielte Spendenaufrufe für Babykleidung, um sie später an junge Eltern zu verteilen. Außerdem wurden wieder, wie letztes Jahr, Masken gespendet und an mehrere Familien weitergegeben.

Der sprachliche Kontakt wurde telefonisch aufrechterhalten, damit die Geflüchteten die Möglichkeit hatten, wie sie öfters den Wunsch äußerten, die deutsche Sprache nicht zu verlernen und sich weiterhin in der deutschen Sprache unterhalten zu können. Unterstützung für die Sprachprüfungen B1 und B2 wurde angeboten und mit Dank angenommen genauso wie die Hilfe bei Schriftwechseln zum Start von Schulungen, Praktika oder Ausbildungen.

Es gab einige zufällige Begegnungen bei HSV-Spielen im Volksparkstadion, da Jungerwachsene aus Syrien und ehemalige Besucher des Fanhauses weiterhin ab und an zum HSV gehen. Im Laufe der Jahre sind einige freundschaftliche Beziehungen zwischen ein paar HSV-Fans und Geflüchteten entstanden und ein Wiedersehen im Stadion oder im Fanhaus ist immer für alle Beteiligten eine Freude.

Nicht zu vergessen ist der Krieg in der Ukraine und seine Auswirkungen auf das Leben von vielen Geflüchteten, die vor Jahren aus Syrien, aus dem Irak oder Afghanistan etc. nach Hamburg kamen. Viele uns bekannte Refugees berichteten, dass Krieg und Flucht, die sie

damals erlebten wieder stark präsent wurden und sie wieder in ein Trauma versetzten. Die schlimmen Erinnerungen sind wieder da und prägen wieder den Alltag.

Das nächste Ziel ist, wenn die Situation es erlaubt, sich wieder mit vielen Personen aus verschiedenen Familien im Fanhaus zu treffen, zusammen zu kochen und gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen.

Geplant ist auch HSV- Heimspiele mit HSV-Fans gemeinsam zu besuchen.

1.8 Arbeit mit weiblichen Fans

In der letzten Saison hielt der Kontakt, trotz Pandemie, zu den weiblichen HSV-Fans an: per Telefon, per Videocall oder später, als es wieder möglich war, durch regelmäßige Treffen im Fanhaus oder im Stadion.

In der Arbeit mit den Mädchen und jungen Frauen des HSV sind mehrere Punkte wichtig, die Frauen zu stärken, ihnen zu helfen und sie zu unterstützen, ihren Platz in der stark männlich geprägten Fußballwelt zu finden oder zu festigen. In den letzten Jahren sind die weiblichen HSV-Fans in der aktiven Fanszene oder allgemein in der Kurve lauter geworden, haben sich geäußert und ihre Berechtigung in der Kurve zu sein gefestigt. Auch die Zeit, in der die Frauen automatisch und nur, weil sie Frauen sind, typische „Frauenaufgaben“ innerhalb der Gruppen oder Fanclubs übernehmen haben ist nicht mehr aktuell. In der Fanszene nehmen die Mädchen und Frauen einen selbstverständlichen Platz ein.

Festzustellen ist das steigende Selbstbewusstsein und die größere Eigeninitiative der weiblichen Fans beim HSV.

Darüber hinaus ist auch das Zusammenbringen von Frauen und Mädchen verschiedenen Alters und unabhängig davon, wie lange sie schon zum HSV gehen, wichtig. Viele kennen sich nicht, da sie im Stadion getrennt voneinander stehen oder sitzen. Durch die Pandemie fielen die Auswärtsspiele weg, sodass es für die weiblichen Fans nicht mehr die Möglichkeit gab, sich während einer längeren Fahrt im Zug oder Bus kennen zu lernen. Um den Kontakt zwischen den Frauen herzustellen, wurden sie ins Fanhaus eingeladen, um sich zuerst kennenzulernen, sich über ihre persönlichen (positiven oder negativen) Erfahrungen auszutauschen und um sich dann gegenseitig zu unterstützen. Die Frauen sprechen über die Probleme, vor die sie gestellt werden z.B. auf dem Weg hin und zurück zum Stadion oder direkt im Stadion, um dann später gemeinsam einen Weg zu finden damit umzugehen: z.B. gegen Vorurteile, gegen sprachliche Anfeindungen und gegen sexistische Sprüche, mit denen sie konfrontiert werden. Beim Heimspiel gegen Fortuna Düsseldorf (Abendspiel) mit Zuschauern berichteten Frauen über immer wieder erlebte Belästigungen durch sehr stark alkoholisierte männliche Fans.

Die Frauen wollen zeigen, dass sie ein Teil der Fankultur sind und, dass sie auch die selbe Berechtigung und dieselben Rechte haben wie die Männer. Und wenn es nötig ist, stellen sie Forderungen an die Fanszene oder an den Verein: das Übermalen der rosa Toiletten im Stadion, den Wunsch nach Frauengarnituren auf den Toiletten...

Es fanden viele interessante Gespräche statt: über z.B. Sexismus, sexualisierte Gewalt und über die Vorkommnisse, die die Frauen im Stadion erleben, wie z.B. Sprüche, Lieder, die immer noch im Stadion üblich sind.

Ein fester Bestandteil der Arbeit ist es, persönliche Treffen mit der Mitarbeiterin im geschützten Raum Fanhaus anzubieten. Dieses kann ein persönlicher Austausch oder eine individuelle Beratung sein. Hier sind vor allem die persönliche Beziehung durch die langjährige Arbeit und das partizipative Arbeitsverständnis der Fanprojekt-Mitarbeiterin zu den weiblichen Fans ausschlaggebend.



Ein sehr wichtiger Punkt bei der Arbeit mit weiblichen HSV-Fans ist der Austausch mit anderen weiblichen Kolleginnen aus den Fanprojekten (siehe die Punkte BAG-Nord- Frauen oder F_in). Darüber hinaus ist die regelmäßige Begleitung und der Austausch mit den Mitarbeiter*innen am „Ankerplatz“ im Volksparkstadion für die Fanprojektarbeit wertvoll. Ebenso von Nöten ist der Erfahrungsaustausch mit den verschiedenen Awareness-Stellen an verschiedenen Orten in Deutschland. Außerdem nahm die Mitarbeiterin an diversen Videokonferenzen und Fortbildungen zu dem Thema „Sexismus und sexualisierte Gewalt“ teil.

Nicht zu vergessen ist aber auch der notwendige Austausch mit den männlichen Kollegen im Fanprojekt, um nicht nur eine Sensibilisierung für diese Themen, sondern auch eine Selbstreflexion über ihre eigene Vorbildfunktion als Mitarbeiter gegenüber den männlichen Fans zu ermöglichen.

In der HSV-Fanszene sind die weiblichen Fans nicht mehr wegzudenken. In der aktiven Fanszene sind die Mädchen und Frauen auf einen sehr guten Weg, einen selbstverständlichen Platz eingenommen.

1.9 U18

Die intensive U18 Arbeit sowohl an Spieltagen, als auch abseits der Spieltage, wurde erfreulicherweise in der Saison 21/22 wieder aufgenommen. Die Pandemie bedingten Umstände ließen es wieder zu, verstärkt Angebote im Fanhaus stattfinden zu lassen und geben uns so die Möglichkeit die Arbeit aus der Saison 19/20 wieder aufzunehmen.

Ein wichtiger Faktor spielte hier auch die neue Mitgliederabteilung des HSV e.V. „HSV Young Ones“, welche seit dem 01.09.2021 die Mitgliederabteilung für heranwachsende HSV Fans bildet. Gemeinsam mit den HSV Young Ones luden wir unter anderem zum Sonderzug des Supporters Club nach Karlsruhe zum 13. Spieltag auf. Für die gemeinsame Fahrt haben sich 7 Jugendliche angemeldet und sind mit uns gemeinsam zum Auswärtsspiel gefahren. Darüber hinaus haben wir zum 29. Spieltag gemeinsam eine Busfahrt nach Kiel angeboten, an der 20 Jugendliche teilnahmen, darunter auch zwei weibliche.

Abseits der Spieltage hat sich der monatliche U18 Treff im Fanhaus etabliert, den wir seit März 2022 gemeinsam mit den „HSV Young Ones“ ausrichten. Zu diesen Treffen haben wir in der abgelaufenen Saison interessante Gäste aus verschiedenen Bereichen rund um den HSV eingeladen. Unter anderem war der HSV Pressesprecher Philipp Langer zu Besuch. Für uns zu beobachten ist, dass insbesondere Gäste und Themen aus dem Bereich Fankultur oder der Profimannschaft ein besonders hohes Interesse bei den Jugendlichen wecken. Ein Teil der Besucher*innen hat über die Teilnahme an den Angeboten erste Kontakte zur aktiven Fanszene gefunden und sind regelmäßige Besucher*innen von Fanprojekt und HSV Young Ones Aktionen geworden. Ziel für die kommende Saison wird es sein mehr weiblich Jugendliche zu erreichen und möglichst viele Fahrten zu Auswärtsspielen anzubieten. Darüber hinaus wollen wir die Jugendlichen verstärkt in die Gestaltung der Angebote einbinden und ihre Ideen und Wünsche gemeinsam umsetzen.

Als wichtigster Kanal um Informationen über Angebote zu verbreiten hat sich in der Saison unsere Instagram Seite erwiesen. Über unser Instagram Profil erreichen wir gezielt die Zielgruppe unserer Angebote und haben die Möglichkeit bei Fragen und Anregungen mit den Jugendlichen zu interagieren. Was uns darin bestärkt weiterhin unsere Arbeit und Angebote über diesen Weg zu präsentieren.



1.10 Stadionverbote

Der HSV hat einen neuen Stadionverbotsbeauftragten benannt, mit dem es im Rahmen der Stadionverbotskommission sehr gute und konstruktive Gespräche gab. Die Stadionverbotskommission, in der das Fanprojekt mit einem Mitarbeiter teilnimmt, musste aufgrund der Pandemie kaum tagen, es gab schlicht keine Vorkommnisse, die eine Zusammenkunft vonnöten gemacht hätten. Eine Person hatte beantragt, sein Stadionverbot auf Bewährung auszusetzen. Nach einem offenen Gespräch mit der Kommission wurde entschieden, dass es zu verantworten ist, ihm Stadionbesuche wieder zu ermöglichen. Dieser Fall hat gezeigt, dass mit der neuen Stadionverbotskommission und besonders mit dem neuen Stadionverbotsbeauftragten der eingeschlagene Weg des HSV konsequent und verantwortungsvoll fortgeführt wird.

2. Projekte

2.1 Love Hamburg – Hate Racism. Love Hamburg – Hate Sexism

Auch in der vergangenen Saison waren Klamotten, Aufkleber und Accessoires mit dem Schriftzügen „Love Hamburg - Hate Racism“ und „Love Hamburg - Hate Sexism“ ein wichtiges Mittel um ein Zeichen gegen Rassismus und Sexismus im Stadion zu setzen. Auch abseits der Spieltage an denen wir im Volksparkstadion präsent waren und unseren Infostand öffnen konnten, haben wir ein hohes Interesse an unseren Artikeln erfahren. Um weiterhin den Zugang zu den Artikeln zu gewährleisten haben wir verstärkt auf den Versand gesetzt und die Möglichkeit der Bestellung verstärkt beworben. Neben dem Versand haben wir in der Saison auch zwei Sticker Verkäufe im Fanhaus angeboten, an denen auch Gruppen der aktiven Fanszene und der Ultraszene teilgenommen haben. Beide Termine wurden sehr gut besucht.

Zur neuen Saison soll das Sortiment erweitert werden und Motive die schon sehr lange angeboten werden eingestellt werden. Dazu stehen wir bereits mit dem 1887 Shop in Verbindung und hoffen schnellstmöglich das Sortiment zu erweitern.

2.2 Social Media

Wir benutzen Instagram und Facebook mittlerweile wieder, um auf unsere Angebote wie Veranstaltungen, etc. aufmerksam zu machen oder Content von Netzwerkpartnern wie dem HSV-Supporters Club zu teilen, wenn dieser für unsere Zielgruppe relevant ist. Der Instagramkanal wächst beständig langsam an und hat mittlerweile ca. 2400 Follower*innen.

2.3. Netzwerk Erinnerungsarbeit

2.3.1 Netz E-Tag

Auch in der Saison 2021/22 hat sich das Netzwerk Erinnerungsarbeit wieder einen Tag Zeit genommen, um über die eigene Arbeit, Ziele und Ansprüche zu beraten. Als Ergebnis

konnte festgehalten werden, dass trotz Pandemie das Netz E mit viel Output wie Podcastfolgen, Texten oder auch der Ausstellung „Ins rechte Licht gerückt“ in Kooperation mit dem HSV-Museum in Erscheinung getreten ist.

2.3.2 Ausstellung „Ins rechte Licht gerückt - Der Einfluss von Rechts auf die HSV-Fanszene der 1980er Jahre“

HSV-FANPROJEKT.

Nach dem Tod von Adrian Maleika und der Zunahme von Gewalt bei Fußballspielen wuchs der öffentliche Druck, auf das Problem zu reagieren. Eine unkonventionelle Idee war, mit Fußballfans sozialpädagogisch und gewaltpräventiv zu arbeiten. Daraufhin gründete sich 1983 das HSV-Fanprojekt, anfangs noch ohne Unterstützung des Vereins. Es war nach Bremen das zweite Fanprojekt in Deutschland. Heute sind Fanprojekte für

die ersten drei Ligen im Männerfußball verpflichtend. Während die Mitarbeitenden zu ihrer Gründungszeit vor allem mit Skinheads und Hooligans zu tun hatten, sind heute eher Ultras ihre Zielgruppe. 1988 zog das Fanprojekt in das HSV-Fanhaus in Altona-Nord. Das Haus ist bis heute ein wichtiger Ort für HSV-Fans, um sich zu treffen, zu vernetzen und die Spieltage vor- und nachzubereiten.



Die Räume des HSV Fanprojekts befinden sich seit 1988 im HSV-Fanhaus, zentral gelegen an der S-Bahn Haltestelle Holtenstraße. Das Fanhaus ist denkmalgeschützt und war in der Vergangenheit unter anderem eine Polizei-Dienststelle. Seine Nutzung während der Zeit des Nationalsozialismus ist bisher noch nicht aufgearbeitet worden.

Foto: HSV-Fanprojekt

» Unser öffentlicher Auftrag ist von unseren Zuwendungsgebern, dem Amt für Jugend in Hamburg, den Profi-Fußball-Vereinen und den Sportverbänden relativ klar definiert. Er lautet: Sozialpädagogische Arbeit mit jugendlichen Fußballfans, national-autoritär orientierten Jugendlichen und deren Neigungsgruppen mit dem Ziel, das Gewaltpotenzial zu vermindern oder langfristig gar abzuschaffen.«

Quelle: Verein Jugend und Sport e.V.: „Der zweite Mann...“ - Soziale Arbeit mit Fußballfans in Hamburg, Hamburg 1993



Geneviève Favé arbeitet seit 1986 im HSV-Fanprojekt. Sie hat während dieser Zeit verschiedenste Projekte mit unterschiedlichen Fans (Kutten, Hooligans, Ultras) durchgeführt und ist dadurch zu einer der bekanntesten Frauen in der HSV-Fanszene geworden. Sie engagiert sich insbesondere für die Sichtbarmachung und Vernetzung von Frauen beim HSV.

Foto: HSV-Fanprojekt



Zum Internationalen Tag gegen Rassismus am 21.03.2022 wurde vom Netzwerk Erinnerungsarbeit und dem HSV-Museum und durch die Unterstützung des Supporters Club sowie der DFL-Initiative "PFiFF" die Sonderausstellung „Ins rechte Licht gerückt – der Einfluss von rechts auf die HSV-Fanszene der 1980er Jahre“ im HSV-Museum eröffnet.

In Gedenken an Adrian Maleika, Mehmet Kaymakçı und Ramazan Avcı.

„In den 1980er Jahren wurden mindestens drei Personen unter Beteiligung von rechten HSV-Fans ermordet: Adrian Maleika, Mehmet Kaymakçı und Ramazan Avcı. Zu dieser Zeit hielten auch menschenfeindliche Parolen und Aufnäher im Volksparkstadion Einzug. Es geht um rassistisch motivierte Morde und Gewalt sowie die Entstehung der Hooliganszene beim HSV Ende der 80er-Jahre.

Die Sonderausstellung widmet sich der Frage, welche Rolle die HSV-Fanszene dabei spielte und ob der häufig vertretene Slogan „keep politics out of football“ heute noch vertretbar ist. In Vorbereitung auf die Ausstellung wurden 13 Personen zu ihren Erinnerungen rund um die 1980er Jahre im Volksparkstadion interviewt sowie unterschiedliche Archive besucht und Sammlungen studiert. Anhand des umfangreichen Recherchematerials werden die Machtverhältnisse in der Westkurve, der Einfluss von Einzelakteuren, Strukturen und Ideologien der extremen Rechten auf die HSV-Fanszene dokumentiert. Gemeinsam wollen der HSV und das Netzwerk Erinnerungsarbeit durch Transparenz im Umgang mit der Geschichte des HSV einen Beitrag dafür leisten, dass Rassismus in unserer Gesellschaft und in unseren Stadien keinen Platz hat: Raute ist Vielfalt.“

Zu der Ausstellung gibt es auch ein Begleitprogramm, an dem wir mitgewirkt haben. Die Details sind dem Programm zu entnehmen.

ÖFFNUNGSZEITEN HSV-MUSEUM:

Montag-Sonntag: 10 Uhr – 16 Uhr (letzter Einlass 15.30 Uhr)

An Heimspieltagen (Einlass nur für Spieltagsbesucher)

Das Museum öffnet ab Stadionöffnung und schließt mit Spielbeginn. Bei Abendspielen hat das Museum regulär ab 10 Uhr geöffnet. Je nach Spieltag können die Öffnungszeiten variieren.

Die Sonderausstellung „Ins rechte Licht gerückt – Der Einfluss von rechts auf die HSV-Fanszene der 1980er Jahre“ ist für alle Besuchende des HSV-Museums zugänglich.

Meldet euch bei behindertenspezifischen Bedarfen vorher unter: museum@hsv.de

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN DURCH DIE AUSSTELLUNG:

9. April 2022 & 28. Mai 2022, jeweils 12 Uhr

Öffentliche Führungen können ohne Anmeldung besucht werden. Weitere Termine folgen. Auf Anfrage ist die Führung für Gruppen auch zu gesonderten Terminen möglich. Fragt dafür an unter: museum@hsv.de



INS RECHTE LICHT GERÜCKT.

Der Einfluss von rechts
auf die HSV-Fanszene
der 1980er Jahre.

Kontakt HSV-Museum:

HSV Fußball AG
Sylvesterallee 7
22525 Hamburg
MAIL: museum@hsv.de

Kontakt Netzwerk Erinnerungsarbeit:

HSV-Fanprojekt
Stresemannstraße 162
22769 Hamburg
MAIL: NetzE.HSV@mail.de

Begleitprogramm zur Ausstellung.

In den 1980er Jahren wurden mindestens drei Personen unter Beteiligung von rechten HSV-Fans ermordet: Adrian Maleika, Mehmet Kaymakçı und Ramazan Avcı. Zu der Zeit werden rechte Parolen und Aufmäher im Volksparkstadion Alltag. Das sei „alles nur Provokation“ und „so richtig rechts“ sei die HSV-Fanszene nie gewesen, erzählt man sich. Bis heute sind Nazis immer „die Anderen“. Ein Blick in unsere Fanszene zeigt aber, dass sie unter uns waren – und teilweise noch sind.

Seit Beginn der 1980er Jahre und bis heute verüben Neonazis rassistische Übergriffe und Morde. Welche Rolle spielte unsere Fanszene dabei? Und wie unpolitisch kann Fußball in Zeiten von NSU und Hanau sein?

Für diese Ausstellung haben wir 13 Personen zu ihren Erinnerungen über die Zeit interviewt, etliche weitere Gespräche geführt und verschiedene Archive besucht. Mit euch zusammen wollen wir die Geschichte des HSV ins rechte Licht rücken.

BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Ausstellungseröffnung:

21. März 2022, 19 Uhr

Ort: Volksparkstadion, „Die Raute“ und HSV-Museum

Eröffnung mit Redebeiträgen von: Thomas Wüstefeld (HSV-Vorstand), Ramazan Avcı (Sohn von Ramazan Avcı), Gürsel Yıldırım (Initiative zum Gedenken an Ramazan Avcı), Cornelius Göbel (HSV-Fankultur), Paula Scholz (Ausstellungsteam)

Film & Gespräch: „Schwarze Adler“

23. März 2022, 19 Uhr

Ort: Lichtmess-Kino

Der Dokumentarfilm lässt schwarze Spielerinnen und Spieler des deutschen Fußballnationalteams ihre persönlichen Geschichten erzählen. Anschließendes Gespräch mit Jamaine Arhin (HSV-Schiedsrichter) und Dr. André Fischer (HSV-Fanbeauftragter). Eine Veranstaltung im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus Altona. Anmeldung unter: www.iwgr-altona.de

Öffentliche Supporters Club – Abteilungsleitungssitzung zur Ausstellung

27. April 2022, 19 Uhr

Ort: Sportpub Tankstelle

Podiumsveranstaltung:

Rechte Gewalt in den 1980ern in Hamburg – und was heißt das für uns heute?

10. Mai 2022, 19 Uhr

Ort: Haus des Sports

Podiumsteilnehmende: Ibrahim Arslan (Überlebender der rassistischen Brandanschläge in Mölln 1992 und Bildungsaktivist), Ünal Zeran (Initiative zum Gedenken an Ramazan Avcı), Geneviève Pavé (HSV-Fanprojekt), Florian Schubert (Ausstellungsteam)

Moderation: Caro Keller (NSU-Watch)

Filmabend: „Der zweite Anschlag“

7. April 2022, 19 Uhr

Ort: HSV-Fanhaus

Der Film dokumentiert die rassistische Gewalt in Deutschland seit den 80er-Jahren und stellt die bisher kaum beachtete Perspektive der Betroffenen in den Fokus.

Stadtrundgang: Rechter Terror in Hamburg und das Gedenken an die Opfer

2. Juni 2022, 18 Uhr

Start: HSV-Fanhaus

Referent*innen: Bildungsinitiative Lernen aus dem NSU Komplex

Anmeldung bis zum 23. Mai 2022 unter: NetzE.HSV@mail.de

Filmvorführung und Diskussion zu Adrian Maleika

5. Oktober 2022, 19 Uhr

Ort: wird noch bekanntgegeben

Eine Sportclub Story vom NDR Fernsehen dokumentiert die Geschichte von Adrian Maleika. Wir zeigen die Dokumentation von 2012 und kommen anschließend darüber ins Gespräch.

Workshop: Rassismus heute

Ab November 2022

Genauer Termin folgt

Warum ist es wichtig, sich heute mit der Geschichte der rechten Gewalt zu beschäftigen? Weil es bis heute Rassismus gibt! Was steckt dahinter und was bedeutet das für uns im HSV?

GEDENKVERANSTALTUNGEN

Gedenken an Mehmet Kaymakçı

24. Juli 2022

Ort: Kwittsmoor-Park

Gedenken an Adrian Maleika

17. Oktober 2022

Ort: neben der Ticketbox vorm Volksparkstadion

Gedenken an Ramazan Avcı

21. Dezember 2022

Ort: Ramazan-Avcı-Platz am S-Bahnhof Landwehr

IN GEDENKEN AN:

ADRIAN MALEIKA, MEHMET KAYMAKÇI UND RAMAZAN AVCI.

Das Begleitprogramm wird unterstützt von „PFIFF – Pool zur Förderung innovativer Fußball- und Fankultur der DFL“ und vom HSV Supporters Club.

2.3.3 Frauenbuch

Die Fertigstellung des Buches „Frauen beim HSV“, dessen Ziel ist, die Frauen beim HSV sichtbar zu machen, nimmt Form an! Ein paar Texte fehlen noch und das Fotografieren hat sich als zeitintensiver herausgestellt. Wegen der Pandemie war es, am Anfang der Saison nicht möglich, alle angedachte Fotos-Sessions im Stadion durchzuführen (Spiele ohne ZuschauerInnen, Spielabsage). Außerdem wurden immer wieder Termine abgesagt, da viele Frauen an Corona erkrankten oder sich in Quarantäne befanden. NB: es werden neue Termine vereinbart, sobald die Saison wieder anfängt.

Bei den Fototerminen lernten wir - die Macher*nnen des Buches – viele Frauen persönlich kennen und die Teilnehmerinnen nutzten selber am Tag des Fotoshootings, die Gelegenheit, sich untereinander bekannt zu machen und sich miteinander über ihre „Beziehung“ zum HSV sich auszutauschen. Es wird schon daran gedacht, zum Erscheinen des Buches ein Treffen für alle Frauen zu organisieren, um dieses HSV-Gefühl miteinander zu teilen und zu feiern.

Es ist genau dieser Austausch mit den Frauen oder unten den Frauen selber, die das Buch so wertvoll macht: junge oder ältere Frauen, Fans aber auch Spielerinnen, Angestellte des Vereins etc. Alle haben oder hatten den Verein im Mittelpunkt ihres Lebens und diese HSV-Frauen machen dieses Unternehmen so spannend.

Verschiedene Themen/Kriterien für das Buch, die von Anfang an bei der Redaktion sehr wichtig waren, haben immer einen zentralen Platz in den monatlichen Diskussionen eingenommen wie z.B. die politische Einstellung der Frauen, ein rassistischer Aufmäher auf einer Kutte, eine Beleidigung oder sogar eine rassistische Äußerung etc.

Die nächsten Schritte sind jetzt das Layout und das Drucken: wie sollen die Seiten und das Cover aussehen? Gibt es seitens der Frauen einen Text oder wurden die von uns gestellten Fragen beantwortet?

Das Buch soll zu Weihnachten erscheinen!

2.3.4 Kinder vom Bullenhuser Damm

Vom 2. bis zum 6. Mai 2022 haben wir vom Fanprojekt in Kooperation mit dem Netzwerk Erinnerungsarbeit die Wanderausstellung der Kinder vom Bullenhuser Damm im Fanhaus



gezeigt. Die Ausstellung fand im Rahmen der Woche des Gedenkens Hamburg-Mitte statt, die jedes Jahr Ende April / Anfang Mai stattfindet.

In der Nacht vom 20. auf den 21. April 1945 ermordeten SS-Männer 20 jüdische Kinder und mindestens 28 Erwachsene im Keller des Gebäudes am Bullenhuser Damm 92–94. Vor ihrer Ermordung erlitten die Kinder aus Polen, der Slowakei, Italien, Frankreich und den Niederlanden als Neuengamme-Häftlinge die Qualen medizinischer Experimente. Um diese im Zuge der Lagerräumung zu vertuschen, mussten die Kinder sterben. Die Angehörigen der Kinder erfuhren erst Jahrzehnte später oder nie von dem Schicksal der Kinder.

Die Ausstellung erzählt die Geschichte der Kinder vom Bullenhuser Damm, vom Auffinden der Angehörigen, von der jährlichen Gedenkfeier, von dem Internationalen Jugendprojekt zum 70. Jahrestag im Jahr 2015, den Gedanken der internationalen Jugendlichen zu dem Thema und endet im heute: Wann fängt Diskriminierung an?

Um die Ausstellung stattfinden zu lassen, haben wir zusammen mit einer Fangruppe entsprechend, um Platz zu schaffen, die Räume des Fanhauses freigeräumt. In der Woche als

die Ausstellung im Fanhaus gastierte, fanden trotzdem ganz normal alle geplanten Gruppentreffen statt. So hatte jede Gruppe die Möglichkeit sich die Ausstellung anzuschauen. Zusätzlich haben zwei Personen aus jeder Gruppe, während den jeweiligen Gruppentreffen, die Ausstellungsaufsicht in den Abendstunden übernommen. Die Öffnungszeiten waren immer zwischen 16 und 21 Uhr.

Zusätzlich in der Ausstellungswoche fand am 5. Mai noch eine weitere Veranstaltung im Fanhaus statt, die wir zusammen mit dem Netzwerk Erinnerungsarbeit vorbereitet, organisiert und moderiert haben. „Krankenhaus als Tatort“ hieß der Vortrag des Celler Journalisten Andreas Babel über das Kinderkrankenhaus im Hamburger Stadtteil Rothenburgsort, im NS-Regime eine sogenannte „Kinderfachabteilung“ - so wurden die Tötungsanstalten für behinderte Kinder genannt. Herr Babel sprach über seine Erkenntnisse aus der Recherche für sein Buch „Kindermord im Krankenhaus“ und über zahlreiche Ärzte/-innen, die im ganzen Hamburger Gebiet bis in die 1980-er Jahre praktiziert haben.

Der Vortrag stieß auf sehr großes Interesse, sodass wir mit fast 40 Teilnehmer/-innen für unsere Fanhausverhältnisse ausgebucht waren!



Hier hatten auch alle Besucher die Möglichkeit nach dem Vortrag und der anschließenden Fragerunde sich die Wanderausstellung anzuschauen.

Wir versuchen immer solche Projekte in gemeinsamer Erarbeitung und Durchführung mit unseren Fanhausnutzer*innen zu machen. Das hat in den letzten Jahren gut geklappt und soll in der Zukunft fortgesetzt werden.

2. 4 Hamburger Weg Klassenzimmer

Auch in der abgelaufenen Saison haben wir mit dem Hamburger Weg Klassenzimmer gemeinsame Projekte durchgeführt.

2.4.1. Weltfrauentag beim HSV

Das HSV-Fanprojekt konnte an einem besonderen Workshop für eine neunte Klasse im Rahmen des Hamburger Weg Klassenzimmers mitarbeiten. Hier ein Auszug aus dem Bericht des Vereinsmagazins „HSV live“:

Am 8. März 2022 jährte sich der „Internationale Tag der Frauen“ zum 111. Mal. An diesem besonderen Tag richtet sich der weltweite Fokus auf Frauenrechte, die Gleichstellung der Geschlechter und Gewalt gegen Frauen. Gemeinsam mit dem HSV-Fanprojekt und der HSV-Fankultur nutzte die HSV-Stiftung „Der Hamburger Weg“ diesen Anlass, um einen Aktionstag im Hamburger Weg Klassenzimmer durchzuführen.

Zu Beginn des Aktionstages beleuchteten die Teilnehmer in Kleingruppen den historischen und internationalen Kontext der Frauenrechtsbewegung und gingen unter anderem den Ursprüngen des professionellen Frauenfußballs nach. Außerdem setzten sich die Jugendlichen mit aktuellen und optimierten Begrifflichkeiten auseinander und untersuchten, wie sich diese im Laufe der Zeit verändert haben. Danach hatten die Jugendlichen Zeit, einen besonderen Gast im Außenbereich des HSV-Campus persönlich zu interviewen: HSV-Vorstand und Stiftungsvorstand Jonas Boldt zeigte sich offen und gesprächsbereit. Gemeinsam mit ihm wurde kritisch über öffentlich-diskutierte Themen, wie eine Frauenquote in Unternehmen, Diversität in Sportvereinen oder die grundsätzliche HSV-Positionierung zu „Frauen im Fußball“ gesprochen. Danach ging es für die Schulklasse auf eine thematische Stadionführung, bei der an besonders wichtigen Orten im Volksparkstadion Halt gemacht wurde. Der Treffpunkt der HSV Young Ones, der Bereich des HSV-Fanprojekts und der Ankerplatz hinter Block 22/23A waren wichtige Eckpfeiler des Rundgangs. An den Standorten stellten sich Experten vor und teilten ihre persönlichen und beruflichen Erfahrungen im Umgang mit hartnäckigen Stereotypen im Fußball. Inhaltlich wurde der Aktionstag genau dort fortgesetzt, als sich die Schulklasse zurück in den Besprechungsräumen des HSV-Campus befand. Nadine Arahavelias (Ankerplatz) und Genèvieve Favé (HSV-Fanprojekt) tauschten sich mit den Teilnehmern in einem Erzählcafé über ihren persönlichen Fanalltag und die Arbeit mit den HSV-Fans aus. Dabei sprach die Gruppe auch offen über eigene Erfahrungen und beendete den gemeinsamen Aktionstag abschließend mit einer Feedbackrunde. Gemeinsam mit dem HSV-Fanprojekt und der HSV-Fankultur konnte der Hamburger Weg am „Weltfrauentag beim HSV“ so ein wichtiges Zeichen für die Gleichstellung Die Neuntklässler aus Bargteheide im Austausch mit HSV-Vorstand Jonas Boldt (Mitte) der Geschlechter im Sport setzen.

2.4.2. Raute ist Vielfalt

Ein Mitarbeiter des Fanprojekts hat auch in der Saison 2021/22 gemeinsam mit einem Pädagogen des Hamburger Wegs das Modul „Raute ist Vielfalt“ an drei Terminen mit Schulklassen durchgeführt.

Zu dem Modul „Raute ist Vielfalt“:

Hamburg ist bunt! Ob in der Schule, der Freizeit oder auch im Stadion – jeden Tag treffen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur, Religion und sexueller Orientierung aufeinander. Im Alltag spielen Vielfalt und Toleranz eine essenzielle Rolle für unser Zusammenleben. Doch oftmals stehen negative Konnotationen, hartnäckige Stereotype und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Weg. Diese Barrieren wollen wir aufbrechen.

Gemeinsam mit den Jugendlichen und einem Kollegen aus dem HSV-Fanprojekt werden Hintergründe von Diskriminierung herausgearbeitet und der Perspektivwechsel geübt. In Kleingruppen werden Homophobie, Sexismus, Rechtsextremismus und verschiedene Formen von Rassismus bearbeitet. Die Jugendlichen entwerfen schließlich Slogans und gestalten gemeinsam Transparente mit aussagekräftigen Botschaften.

Die Aspekte von Diskriminierung werden bei einer thematischen Stadionführung aufgegriffen und sind relevant für den Alltag der Schülerinnen und Schüler. Ziel des Moduls ist es,

die Jugendlichen für die Vielfalt in der Gesellschaft zu sensibilisieren sowie Empathie, Offenheit und Toleranz zu fördern.

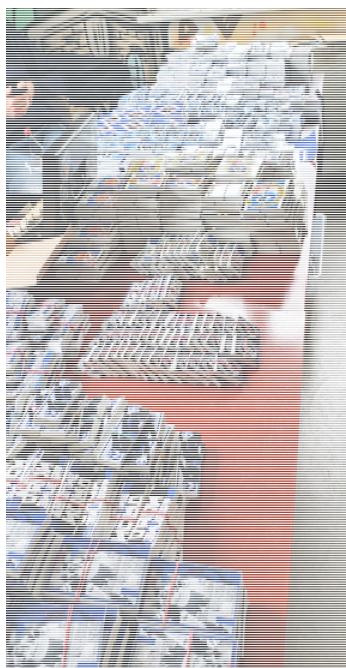
2.4.3. Graffitiwand

Auch in der abgelaufenen Saison erfreute sich die Graffitiwand großer Beliebtheit und dient als Anlaufpunkt für viele HSV*innen aus der aktiven Fanszene.

2. 5 Stickerverkauf im Fanhaus

Ein weiteres Projekt, welches wir zusammen mit der aktiven Fanszene, in den schwierigen Pandemiezeit, organisiert und durchgeführt haben, war der Stickerverkauf im Fanhaus. Beim normalen Heimspielstadionbesuch können sich alle HSV-er an den Infoständen der aktiven Fanszene mit Stickern eindecken. Zusätzlich ist diese Ecke im Stadion zu einem wichtigen Treffpunkt mit viel Austausch und Gesprächsmöglichkeiten geworden. Seit März 2020 ist das alles komplett weggefallen.

Mit dem Stickerverkauf im Fanhaus war unsere Absicht, in der Zeit wo an einen normalen Stadionbesuch nicht zu denken war, einen kleinen Ersatz zu schaffen. Insgesamt fanden vier Stickerverkaufstage im Fanhaus statt. Die aktuellen Verordnungen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus der Stadt Hamburg, haben immer eine zentrale Rolle bei der Organisation und der Durchführung dieser Tage gespielt. So haben wir im Vorfeld genauestens kommuniziert wie ein Sticker-



verkauf im Fanhaus ablaufen kann und muss! Maskenpflicht, Besucherlisten, genügend Abstand, begrenzte Personenanzahl in den Räumen, Lüftung der Räume waren alles Voraussetzungen um eine Aktion im Fanhaus stattfinden zu lassen. Auch die schon bei den Impfterminen eingesetzte Einbahnstraßen-Regelung hat uns eine Durchführung sehr erleichtert! Die ausgesuchten Tage waren entweder ein Freitagnachmittag oder ein Samstag an den der HSV ein Abendspiel hatte.

Alle aktiven Fangruppen haben einen Verkaufs- und zugleich einen Infostand angeboten! Auch wir haben uns natürlich mit einem Stand beteiligt. Die Besucherzahlen waren sehr hoch. Im Schnitt habe beim jeden Stickerverkaufstag ca. 200 HSV-er*innen das Fanhaus besucht. Teilweise mit einer sehr weiten Anreise.

Wir haben gemerkt wie wichtig es war, auch in den vorgegebenen und begrenzten Pandemie-Rahmen, ein Treffen und ein Austauschpunkt für die Fans zu erschaffen, der nicht digital stattfindet! Neben den neuen Stickern konnten viele HSV-Fans

in einer ruhigeren Atmosphäre, als das vielleicht an einem Spieltag im Stadion ist, mit uns und mit den aktiven Gruppen sprechen, kritisieren, loben oder einfach alle kennenlernen. Seit dem Spiel am 2. April 2022 ist die Fanszene und somit das Fanleben rund um den Treffpunkt und die Info-Verkaufsstände im Stadion zurück auf die Nordtribüne gekehrt. Wir überlegen in der Zukunft zusammen mit den aktiven Gruppen, bei den hoffentlich bald wieder stattfindenden Fanhausöffnungen vor den Heimspielen, eine kleine Stickerverkaufsecke im Fanhaus anzubieten.

2. 6 Corona-Impfung im Fanhaus

Anfang der letzten Saison hat die Pandemie weiterhin große Auswirkungen auf die Fanprojektarbeit und die teils beschränkte Nutzung des Fanhauses gehabt. Zusammen mit den Gruppen, die sonst ihre wöchentlichen Treffen im Fanhaus organisieren, haben wir uns überlegt wie man die Impfkampagne der Stadt Hamburg unterstützen könnte. So ist die Idee, später dann ein Konzept entstanden im Fanhaus ein niedrigschwelliges Impfangebot durchzuführen! Hierzu haben wir den Kontakt zum Corona Stab der Sozialbehörde aufgenommen um unsere Idee vorzustellen. Da das Fanhaus in der Bauweise des Erdgeschosses so konzipiert ist, dass wir 3 separate Räume und einen Einbahnstraßen-Durchgang mit einem Eingang vorne und einem Ausgang hinten haben, wurden die wichtigsten Voraussetzungen um ein Impfangebot im Fanhaus zu starten, erfüllt! Der zentrale Standort des Hauses und die super Anbindung an den HVV waren weiter Pluspunkte für dieses Projekt. Ziemlich schnell kam auch die Zusage der Sozialbehörde für den ersten Fanhaus-Impftermin. Ab diesem Zeitpunkt war dann die DRK Corona Leitstelle unser Ansprechpartner. Das DRK-Team zusammen mit den zuständigen Ärzten hat dann den ersten Impftermin mit der Begleitung eines Fanprojektmitarbeiters, am 15.10.21 durchgeführt.

In der Zeit davor haben die Fanhausnutzer*innen mit uns zusammen entsprechend das Fanhaus auf den ersten Impftermin vorbereitet. Das Mobiliar wurde umgestellt bzw. weggeräumt, provisorische Impfkabinen wurden mit vielen Raumteilern aufgebaut, ein Ruheraum wurde erschaffen und in dem Bereich hinter dem Tresen wurde eine abgetrennte Impfung-Aufzieh-Station eingerichtet. Die wichtige Einbahnstraße vom Eingang bis zum Ausgang durch den Gartenbereich wurde ebenfalls beschriftet.

Die Bewerbung des Impftermins im Fanhaus fand nicht nur über die offizielle Homepage der Stadt Hamburg und über uns, sondern auch über die Social Media-Kanäle des HSV, des HSV Supporters Club und der aktiven Fanszene statt! Zusätzlich haben wir im Hamburger Wochenblatt und mit mehreren Aushängen in benachbarten Geschäften über die Impfmöglichkeit im Fanhaus informiert.





Da der erste Impftermin sehr gut von der Durchführbarkeit und von der Anzahl der durchgeführten Impfungen bewertet wurde, folgten Mitte November 21 und Anfang Februar 22 zwei weitere Termine hinzu. An den Impftagen wurde immer in der Zeit vom 16 bis 21 Uhr geimpft.

IMPFTERMIN IM HSV-FANHAUS

AM 11.11.2021

ohne Voranmeldung
16-21 Uhr


Hamburg | Sozialbehörde



Stresemannstraße 162
22769 Hamburg

Erst-, Zweit-, und Auffrischimpfungen

Freie Wahl des Impfstoffes
im Rahmen der geltenden
STIKO-Empfehlungen
Impfstoffe: BioNTech,
Moderna und Johnson&Johnson



Insgesamt kann man das Fanhaus-Impfprojekt als vollen Erfolg bezeichnen. Insbesondere der zweite Termin im November hat alle Erwartungen übertroffen! In den fünf Impfstunden wurden fast 300 Personen geimpft!

Auch, wenn wir viele positiven Rückmeldungen aus der HSV-Fanszene und aus der Fanprojektlandschaft in Deutschland für dieses Projekt bekommen haben, hoffen wir sehr, dass in der kommenden Saison wieder das normale Fanhausleben zurückkommt.

2.7. Football Exchange

Leider entwickelte sich die Corona-Pandemie in Südafrika so dramatisch, dass es sich für sinnvoller erwies, die Projektplanung zunächst ruhen zulassen. Durch mehrere Todesfälle



im Kreis der Kollegen und Jugendlichen vor Ort, gab es keine Online-Treffen mehr zwischen den Jugendlichen aus Südafrika und Deutschland. Ab und an folgten kurze Gespräche zwischen den Kollegen und den FP-MitarbeiterInnen, um sich zu erkundigen, wie die Situation dort aussieht und Mut zu zusprechen.

Zwischen den deutschen Partnern: FP Lübeck, FP Meppen, FP Erfurt und FP Hamburg gab es in der Saison 2021/2022 mehrere Online-Calls. Es ging zuerst um eine mögliche Trikot-Spende und Bälle der Fußballvereine für die Jugendlichen aus Südafrika. Dies war ein Wunsch, der aus Südafrika geäußert wurde. Die Fußballvereine zeigten sich willig, meinten aber, dass sie das Saisonende abwarten möchten.

Um das Austauschprojekt zwischen Jugendlichen aus Südafrika und Deutschland realisieren zu können, Strukturen zu schaffen und das Projekt voranzutreiben, wurde diskutiert, einen Verein zu gründen, um Fördergelder zu beantragen.

2.8 Französische Konversation

Letzte Saison, während der Pandemie, gab die Mitarbeiterin des Fanprojektes, Nachhilfe im Fach Französisch an mehrere HSV-Fans, die Schwierigkeiten in der Schule hatten oder von zuhause mit ihren Hausaufgaben nicht zurechtkamen. Dieses Angebot gab es in dieser Saison wieder und sie wurde (und wird auch weiterhin) gut angenommen.

Es ging prinzipiell um Video-Calls bei den die Konversation im Mittelpunkt stand, damit die Schüler oder die Studenten sich mündlich verbessern konnten. Seitdem hat ein Student in Frankreich hospitiert und seine neugewonnene Kenntnisse in der französischen Sprache umsetzen können. Außerdem nehmen immer noch junge HSV-Fans die Möglichkeit wahr, sich weiterhin zu verbessern. Es geht prinzipiell um die Verbesserung der Aussprache aber auch um die Erweiterung des Vokabulars.

Die Übersetzung von Artikeln in französischen Fanzines oder Choreos in den Stadien gehören auch dazu! Genauso wie die Unterstützung beim Ausfüllen der Formulare, um z.B. ein Praktikum in Frankreich zu absolvieren. Das Angebot, wird weiterhin bestehen.

3. Projektplanung und Ausblick

Auch wenn nahezu alle Beschränkungen aufgrund der Pandemie zum Ende der Saison nicht mehr galten, ist die Situation rund um die Pandemie nach wie vor ein Faktor in unserer Arbeit. Wir fühlen uns aufgrund der Erfahrungen der letzten zwei Jahre gut gerüstet auf verschiedene Entwicklungen auch in unserer Arbeit schnell und gut reagieren zu können, auch wenn wir inständig hoffen, dass es kein Zurück mehr zu Kontakt- und Zuschauerbeschränkungen geben wird. Bleiben diese Worst Case Szenarien aus, wird die Arbeit der Wiederannäherung an Personenkreise, zu denen wir zu Hochzeiten der Pandemie weniger Kontakt hatten, fortgeführt. Auch bestehende Beziehungen zu den Nutzer*innen des Fanhauses sollen gestärkt werden.

Für die neue Saison nehmen wir eine große Aufgabe gemeinsam mit unserem Träger in den Fokus und zwar die Entwicklung von Leitplanken und Handlungsansätzen der Inklusion in unserem Projekt. Das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz von 2021 hat auch für uns das Thema Inklusion präsenter gemacht und bietet den Anlass, in einem Prozess, das Selbstverständnis unserer Arbeit und die Ausrichtung unserer Angebote daraufhin zu überprüfen, wie inklusiv sie sind und wie wir sie unklusiver gestalten können.

Für diesen Prozess ist bereits ein gemeinsamer Workshop mit unserem Schwesterprojekt und ein für uns spezifischer Workshop terminiert. Ein solcher Prozess wird nicht in einer



Saison erledigt sein und wir setzen uns nicht unter Druck, schnelle Ergebnisse erzielen zu müssen. Das Thema Inklusion ist so stark in unserem gesetzlichen Auftrag verankert, dass wir uns gründlich und eingehend damit beschäftigen müssen, um dieser Bedeutung auch gerecht zu werden. Anknüpfungspunkte an unsere bisherige Arbeit sind vorhanden, nämlich in dem Leitbild, den Fußball und speziell das Fußballerlebnis beim HSV so vielen Menschen (die es mit dem HSV halten) zugänglich zu machen, wie möglich.



Saisonbericht

Fanladen St. Pauli

2021 / 2022



Inhaltsverzeichnis

Saisonrückblick 2021/22	41
Saisonkalender 2021/22	43
Die Arbeit des Fanladen St. Pauli	50
Spielbegleitungen	53
Spielbegleitung Amateur- und Nachwuchsbereich/Drittvereine	55
Entwicklung der Fanszene und Derbys	57
Sonstige Projekte und kulturpädagogische Bildungsangebote	58
U-18 – Ragazzi	58
KiezKick – Fußball der Kulturen	63
Internationales Antirassistische Einladungsturnier 2022	65
21. Freiluftturnier	66
Fanräume e.V.	66
Aktion Fankurve 2010	67
Holocaust-Gedenktag und Erinnerungsarbeit	67
Antirassismus-Projekte	69
Braun-Weiße Hilfe (BWH)	69
MillernTon	70
St. Depri - Wir sind immer für uns da e.V.	70
Awareness Arbeit	71
Fanbeauftragte und Beauftragte für Fans mit Behinderungen	72
BAG - Bundes Arbeitsgemeinschaft der Fanprojekte	73
BAG Nordverbund Frauen	74
Ständiger Fanausschuss	75
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	76
Verein	77
Polizei	77
Örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS)	78
Ausblick	78



Saisonrückblick 2021/22

Die vergangene Saison stand erneut unter den Voraussetzungen der Coronapandemie, im Gegensatz zur vorherigen musste der FC St. Pauli allerdings keine Geisterspiele mehr austragen. Ein Minimum von 2000 Zuschauenden war zu jedem der Auftritte in Liga und Pokal zugelassen. Aufgrund verschiedenster Auflagen ist die aktive Fanszene des FC St. Pauli allerdings bei einem Großteil der Spiele nicht als Gruppe in Erscheinung getreten, war aber doch auch trotzdem immer rund um die Spiele präsent. Somit hat sich auch einer unserer Arbeitsschwerpunkte, die Spieltagsbegleitung, wieder mehr in den Fokus unserer Arbeit rücken können.

Der Fanladen

Der Fanladen befindet sich auch weiterhin mitten im Herzen des Millerntor Stadions in der Gegengerade. Die Lage des Fanladens bietet uns gerade in Sachen Netzwerkarbeit und Kontaktpflege viele Vorteile, der kurze Draht in Verein und Viertel ist ein großer Pluspunkt für unsere Arbeit. Die Zahl der Zoommeetings ist weiterhin sehr hoch gewesen, zum Glück konnten aber auch verstärkt wieder persönliche Treffen stattfinden.

Mit unserem laufend modifizierten Hygienekonzept im Rücken war es uns möglich, den Fanladen über weite Teile der Saison geöffnet zu erhalten und wöchentlich an mindestens drei Tagen, der vierte Tag blieb der U18-Gruppe exklusiv vorbehalten, als Anlaufstelle zur Verfügung zu stehen. Ein Angebot, welches erfreulich intensiv genutzt wurde. Der offene Treff des Fanladens bietet im Alltag weiterhin eine großartige Möglichkeit zwanglos mit der Fanszene in Kontakt zu bleiben bzw. auch mit jüngeren und neuen Anhänger*innen in Kontakt zu kommen. Die räumliche Nähe zu anderen Fanszeneinstitutionen wie Fanräume e.V., zur AFM – Abteilung Fördernder Mitglieder oder dem 1910 Museum trägt ihr Übriges dazu bei, auch in Coronazeiten die Menschen nicht aus dem Blickfeld zu verlieren.

Im Team des Fanladen St. Pauli gab es in der Saison 21/22 zwei Veränderungen. Leider hat uns unser langjähriger Kollege Justus Peltzer im August 2021 nach 13 Jahren im Fanladen verlassen. Glücklicherweise konnten wir diese Stelle mit unserer ehemaligen studentischen Fachkraft Jakob Reinhardt direkt nachbesetzen. Jakob Reinhardt hatte studienbegleitend über drei Jahre im Fanladen gearbeitet und ist nun nach dessen erfolgreichem Abschluss auf eine Vollzeitstelle als Sozialarbeiter aufgerückt. Eine weitere Veränderung war das schwangerschaftsbedingte Ausscheiden der Kollegin Maleen Scheero. Diese Stelle konnten wir zu neuen Saison ebenfalls aus unserem direkten Umfeld mit Paul Kreie besetzen, seines Zeichens vorher BFB auf 450 Euro Basis.

Außerdem hatten wir im letzten Jahr einen Praktikanten aus dem schönen Wien, welcher sich drei Monate über unsere Arbeit informieren konnte, um einen ersten Einblick in die Fansozialarbeit zu gewinnen.

Seit 1990 existiert die Institution Fanladen und seitdem besteht auch eine Besonderheit in Abgrenzung zu anderen Fanprojekt-Standorten: die einzigartige Praxis, dass neben der sozialpädagogischen Betreuung für junge und jungerwachsene Fußballfans auch die für die Vereinsfanbetreuung zuständigen Fanbeauftragten im Fanladen mitarbeiten. Dieser Ansatz „Hand in Hand“ zu arbeiten wurde von der DFL, der KOS (Koordinationsstelle Fanprojekte) und der AG Qualitätssicherung als gut und einzigartig und der besonderen Fanszene Rechnung tragend angesehen und entsprechend mit dem Qualitätssiegel der KOS ausgezeichnet.



Die Teams des FC St. Pauli

Die gar nicht mehr ganz so neue Erkenntnis lautet: Länger als eine Halbserie stabil und erfolgreich zu spielen, gehört offensichtlich nicht zu den Stärken des FC St. Pauli. War es in der Vorsaison eine sensationelle Rückrunde nach total missratener Hinserie, so verhielt es sich in der Saison 21/22 umgekehrt. Einer tollen Hinserie inklusive Herbstmeisterschaft folgten eine katastrophale Rückserie und der Absturz auf Platz 5.

Die Enttäuschung darüber war vielen aus der Fanszene anzumerken. Zudem musste nach langen Jahren auch einmal wieder eine Derbyniederlage verkraftet werden. Nach dem Sieg im Hinspiel wurden 181 St. Pauli Fans im Rückspiel Zeuge einer wenig überzeugenden Vorstellung in der AOL Arena, diese stand sinnbildlich für die Rückrunde. Nichtsdestotrotz, die Kontinuitäten im Bereich der sportlichen Führung und deren glückliches Händchen in Sachen Neuverpflichtungen lassen durchaus auch optimistisch auf die kommende Saison schauen.

Die U23 und die Frauentteams durften nach dem Saisonabbruch im Vorjahr endlich wieder eine komplette Saison zu Ende spielen, beiden Teams glückte mehr oder weniger knapp der Klassenerhalt. Gerade für das Team der 1. Frauen mit ihrer lebendigen Fanszene eine Erleichterung nach einer tollen Rückserie. Auch die Plätze an der Feldstraße durften wieder von Zuschauer*innen besucht werden.

Die Fanszene

Die abgelaufene Saison war für die aktive Fanszene erneut anspruchsvoll. Zuschauer*innenbeschränkungen, Maskenpflicht, Abstandsregelungen und weitere Einschränkungen ließen ein klassisches Stadionerlebnis nur in sehr wenigen Fällen zu. Sowohl die Atmosphäre im Stadion wie auch untereinander hat darunter gelitten. Nach der Rückkehr zur Vollausslastung in den Stadion und dem Wiedereinzug der Ultras in die Südkurve mussten bzw. müssen sich alle Akteur*innen erst wieder (zusammen-)finden.

Dazu kam, dass viele schwierige, aber dafür umso wichtigere Themen in der vergangenen Saison auf die Agenda gesetzt wurden und seitdem bearbeitet werden. Beispielhaft seien hierfür die Vorwürfe sexualisierter Gewalt bzw. Übergriffe gegen Mitglieder der Fanszene genannt. Ein Thema das auch das Team des Fanladen St. Pauli in den verschiedensten Zusammenhängen intensiv beschäftigt hat und viel Zeit und Kraft gekostet hat.

Positive Erlebnisse wie die testweise Erweiterung der Südstehtplätze beim Heimspiel gegen Hansarostock im Oktober 2021 gerieten da schnell ins Vergessen. Dies gemeinsam mit der Fanszene im Rahmen von „Ab in den Süden“ weiter zu bearbeiten wird ein Thema für die zukünftigen Jahre sein.

Der FC St. Pauli

Die Zusammenarbeit mit dem FC St. Pauli und seinen Akteur*innen kann insgesamt als positiv bewertet werden. Die kurzen Wege und der (auch) daraus resultierende enge Kontakt sind bundesweit sicherlich einzigartig.

Nichts desto trotz gab es auch in der abgelaufenen Saison auch einige Misstöne. So würden wir uns weiterhin wünschen, bei fanrelevanten Thematiken noch früher vom FC St. Pauli mit eingebunden zu werden.



Fazit und Ausblick

Positiv lässt sich festhalten, dass die Rückkehr der Fans in die Stadien sehr viel dazu beigetragen hat, den Fußball (nicht nur) am Millerntor wieder lebendiger und mitreißender zu gestalten. Das der sportliche Höhenflug der Hinrunde und die Chance, nach zehn Jahren wieder in Liga 1 aufzusteigen nicht genutzt werden konnte, hinterlässt aber einen bitteren Beigeschmack.

Die vielen Themen und Konflikte in der Fanszene werden das Team des Fanladen St. Pauli auch in der Saison 22/23 beschäftigen und viel Energie erfordern. Hoffen wir, dass wir gemeinsam mit den einzelnen Akteur*innen der Fanszene erfolgreich daran arbeiten können.

Zwei Derbysiege wären natürlich auch nicht schlecht!

Saisonkalender 2021/22

Öffnungszeiten:

Der Fanladen hatte im Jahr 2021 pandemiebedingt keine Sommerpause. Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

Juni

- 01.06. Teamsitzung, Termin mit dem Präsidium des FC St. Pauli
- 02.06. Viko 3-Stufen- Plan DFL, Ballkult MV
- 03.06. U-18 Stammtisch, Millernton, AK Refugees, Dialog Barrierefrei
- 04.06. Kiezkick
- 05.06. Podiumsdiskussion mit Pavel Brunssen: „Antisemitismus in Fußball am Beispiel RB Leipzig“
- 07.06. AK Frauen Nord, Spendenbeiratsreffen
- 08.06. Teamsitzung, Online FoBi: „Social Media zwischen Spaß, Hass und Intervention“
- 10.06. BAG Frühstück, U18-Stammtisch, AK Awareness, Preisverleihung WBK
- 14.06. Mein Verein
- 15.06. Treffen für Sinti & Roma Gedenktag
- 16.06. Teamsitzung, AK Awareness, Podiumsdiskussion online: „Behinderung& Klischees“
- 17.06. Vorbereitungstreffen Gedenkstättenfahrt, U-18 Stammtisch, St. Depri Stammtisch
- 18.06. Einsteiger WS von der KOS online, Kiezkick
- 19.06. Conexion Gruppentreffen
- 21.06. Interview Studenten: Innen Gruppe
- 22.06. Einzelfallhilfe, Treffen mit USP
- 23.06. Teamsitzung, FES- Veranstaltung online: „Machtspieler“
- 24.06. U-18 Stammtisch, Einzelfallhilfe, AK Awareness
- 25.06. Kiezkick
- 26.06. Workshop Kiezkick
- 27.06. BWH Teamtag
- 28.06. Einzelfallhilfe BWH
- 29.06. AG Nachhaltigkeit Steuerungsgruppe, StFA
- 30.06. Teamsitzung, Testspiel in Lohne



Juli

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.07. Jour Fixe, U-18 Stammtisch
- 02.07. Kiezkick, Einzelfallhilfe Begleitung vor Gericht
- 05.07. Telefonat mit Ticketing, Treffen WBK
- 06.07. Teamsitzung
- 07.07. Vorstellungsgespräch Praktikant, Saison Sicherheitsbesprechung, BWH Treffen
- 08.07. Einzelfallhilfe Prozessbegleitung, (M)ein Verein
- 09.07. Kiezkick, Spieltagsbesprechung Zwolle
- 10.07. Testspiel FCSP - Odense in Norderstedt
- 12.07. AG Nachhaltigkeit
- 14.07. Einzelfallhilfe Prozessbegleitung
- 15.07. Teamsitzung, Interview Studentin, U-18 Stammtisch, BWH Treffen, Dialog Barrierefrei
- 16.07. Kiezkick, Treffen USP
- 17.07. Testspiel HSC Hannover – U23, Testspiel FCSP – Hertha BSC
- 19.07. Nachbereitung FCSP 5 – HSV 4
- 20.07. Prozessbegleitung, Spieltagsbesprechung Kiel, Viko Fanarbeit, StFa mit Verein
- 21.07. Teamsitzung, SiBe Kiel
- 22.07. U-18 Stammtisch, AK Awareness, Viko Drei-Stufenplan DFL
- 23.07. Kiezkick
- 25.07. FCSP – Holstein Kiel
- 26.07. Treffen Gedenktag
- 27.07. Teamsitzung, (M)ein Verein, Graffitiworkshop USP, Zoom-Talk Gedenktag
- 28.07. Treffen mit den SKB's, Viko Bundestagswahl und Verein
- 29.07. U-18 Stammtisch
- 30.07. Treffen Ticketing, Jour Fixe, Kiezkick

August

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.08. Aue – FCSP,
- 02.08. Netzwerk gegen Sexismus online, Gedenktag Sinti & Roma
- 03.08. Teamsitzung, BAG Austausch Spieltagsbegleitung, DFL Telko Fanarbeit, Nachbereitung Gedenktag Sinti & Roma
- 05.08. Gesamtteamsitzung mit HSV, AK Refugess, U-18 Stammtisch, Female Stammtisch
- 06.08. Kiezkick
- 07.08. Graffitiworkshop, FCM – FCSP Pokalspiel
- 08.08. Stadionbemalung mit Fans, zweimal Hafenrundfahrt „Migration und Rassismus“ mit Fans
- 09.08. DJK Hamburg – Indian Football Hamburg
- 10.08. Teamsitzung, Drehvideo für Wahl, BWH Treffen, Zapatista Treffen
- 11.08. SiBe HSV, Treffen mit USP & Verein
- 12.08. BAG Frühstück, U-18 Stammtisch, Derby Straso
- 13.08. Kiezkick, FCSP - HSV
- 15.08. St. Depri Stammtisch
- 17.08. Supervision, Teamsitzung, Netzwerk gegen Sexismus, StFa
- 19.08. U-18 Stammtisch, St. Depri Stammtisch, Treffen mit Verein Stadionöffnung



- 20.08. Kiezkick
- 21.08. SC Paderborn - FCSP
- 23.08. Kiezkick Weihnachtsfeier, USP Treffen
- 24.08. Teamsitzung, Viko Fanarbeit, Spieltagsbesprechung, AGIM VA
- 25.08. Sibe Regensburg, Jour Fixe, BWH Treffen
- 26.08. Zapatista- Info- VA im Stadion
- 27.08. Kiezkick, Tischtennisturnier
- 28.08. Awareness Konzepttag
- 29.08. FCSP – Regensburg
- 30.08. Konzepttag - Teamtag
- 31.08. Konzepttag - Teamtag

September

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.09. Konzepttag - Teamtag
- 02.09. Kiezkick Boxen, Schülergruppe aus Dänemark, U-18 Stammtisch
- 03.09. Kiezkick
- 07.09. Teamsitzung, BAG Tagung, Regionalsitzung Nord
- 08.09. BWH Treffen
- 09.09. Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch
- 10.09. Interview NDR Sportclub, Kiezkick
- 11.09. Hannover – FCSP
- 12.09. U23 - Drochtersen
- 13.09. Telko. „Handlungsoptionen bei rechten Interventionen
- 14.09. Teamsitzung, NDR Hörfunk Interview, Vortreffen StFa, StFa mit Verein
- 15.09. SiBe, Treffen mit Vorstand, USP Treffen
- 16.09. U-18 Stammtisch, St. Depri-Stammtisch, Kiezkick Boxen
- 17.09. U-18 Bundestagswahl, Kiezkick
- 18.09. U- 18 Jugendaustausch mit Babelsberg
- 19.09. FCSP-Ingolstadt
- 20.09. Treffen mit Zeitzeuge, USP Treffen
- 21.09. Teamsitzung, ViKo Fanarbeit, 1. Fachtag DFB Stadionverbote und Fanarbeit, StFa
- 22.09. USP Treffen
- 23.09. Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch
- 24.09. Kiezkick
- 25.09. KSC - FCSP
- 27.09. AK gg. Sexismus Vernetzung Fanszene, AFM- Mitgliederversammlung, Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit
- 28.09. Teamsitzung, (M)ein Verein
- 29.09. Vorbereitung AK Awareness, SiBe Dresden, Jour Fixe, Schulprojekt, USP Treffen
- 30.09. AK Frauen/ Frauenhaus, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen-Teamsitzung, BWH Treffen

Oktober

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.10. AK gg. Sexismus Vernetzung Vereine, Kiezkick
- 03.10. FCSP-Dynamo Dresden



- 04.10. Spendenbeirat
- 05.10. Teamsitzung, (M)ein Verein
- 06.10. Schulklasse zu Besuch im FL, Treffen mit Fanräume, BWH Treffen, USP Treffen
- 07.10. Anleitergespräch Praktikant, ViKo Süd, Kiezkick Boxen
- 08.10. Treffen mit Inklusionsbeauftragten Verein
- 09.10. Zapatista im Laden
- 11.10. Telefonat mit FP Lübeck
- 12.10. Teamsitzung, Millernton, USP Treffen
- 14.10. Gesamtteamsitzung, Anleitergespräch Praktikant, Gedenktag Vorbereitung, BAG Austausch zu 2G/ Fanrückkehr, Kiezkick Boxen
- 16.10. Heidenheim-FCSP, U-18 Soccerhalle, FCSP II - Lübeck
- 18.10. Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit Verein
- 19.10. ViKo Fanarbeit, Spieltagsbesprechung
- 20.10. SiBe Rostock, Teamsitzung
- 21.10. Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, Antira Orga Treffen, St. Depri Stammtisch
- 22.10. Prozessbegleitung, Kiezkick, Awareness, BWH Treffen, Straso Rostock, Interview
- 23.10. FCSR delegiertenversammlung, Straso Rostock
- 24.10. FCSP-Hansa Rostock
- 26.10. Teamsitzung
- 27.10. Jour Fixe, Dynamo Dresden-FCSP
- 28.10. SiBe Bremen, 2. Fachtag DFB Stadionverbote und Fanarbeit, AK Awareness, Vortrag BWH, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen, Anleitergespräch Praktikant
- 29.10. Kiezkick Billstedt, Schulprojekt, Gedenktag Vorbereitung, Kiezkick
- 30.10. SV Werder Bremen-FCSP

November

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.11. Telko Ticketing, Antirazzista
- 02.11. Teamsitzung, AK Awareness
- 03.11. SiBe, Termin Spendenbeirat, Gedenktag Roma & Sinti
- 04.11. Anleitergespräch Praktikant, Einzelfallhilfe, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen, Kiezkick Teamsitzung
- 05.11. Einzelfallhilfe, Kiezkick
- 08.11. Besprechung Ticketing
- 09.11. Teamsitzung, Besuch Zeitzeuge in Buchholz
- 10.11. Student Day, BAG Nord in Meppen, AK Awareness
- 11.11. ViKo Ticketing, FCSP-Viborg FF, (M)ein Verein, StFa, BAG Thekenabend, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen
- 12.11. Kiezkick, female Friday
- 15.11. Jour Fixe, Giovanile im Laden
- 16.11. Teamsitzung
- 17.11. USP Treffen
- 18.11. Kiezkick, U-18 Stammtisch
- 19.11. Schulprojekt, Kiezkick
- 20.11. Darmstadt-FCSP
- 21.11. Kiezkick im Laden
- 22.11. Antira Orga Treffen
- 23.11. Teamsitzung, AK Awareness
- 24.11. ViKo Fanarbeit, FCSP-Sandhausen



- 25.11. Supervision, ÖASS, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen, Celtic Glasgow- Leverkusen
- 26.11. Telefonat Zeitzeuge, AK Awareness, Kiezkick, Treffen mit Marketing
- 27.11. Triathlon Abteilung
- 28.11. Triathlon Abteilung, Nürnberg-FCSP
- 29.11. AK Awareness
- 30.11. Teamsitzung

Dezember

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.12. SiBe Schalke, Spendenbeirat, vernetzungstreffen v. Bildungsprojekten zum Thema Fußball und Nationalsozialismus
- 02.12. Schulprojekt, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen, AK Awareness
- 03.12. Gespräch DB, Kiezkick, StFa
- 04.12. FCSP-Schalke 04
- 07.12. Teamsitzung
- 08.12. BAG Vorbereitungstreffen
- 09.12. Supervision, Studenten Interview, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen
- 10.12. Kiezkick, Kiezkick in Billstedt
- 11.12. VA Erinnerungsarbeit im Laden, Düsseldorf-FCSP
- 12.12. VA Erinnerungsarbeit im Laden
- 13.12. Telefonat Zeitzeuge
- 14.12. Teamsitzung, Netzwerk gg. Sexismus, StFA
- 15.12. Telko DB Sicherheit wg. Kiel
- 16.12. U-18 Stammtisch, BWH Treffen, BWH Vortrag Aiko Kempen, St. Depri Stammtisch
- 17.12. Besuch Zeitzeuge, Interview Anarcho-Podcast, Kiel-FCSP
- 20.12. AK Awareness
- 21.12 – 04.01 Winterpause Laden geschlossen

Januar

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 04.01. Teamsitzung, AK Awareness
- 05.01. AK Awareness, USP Treffen
- 06.01. Kiezkick Boxen
- 07.01. Kiezkick
- 10.01. Antira Orgatreffen
- 11.01. Teamsitzung, Treffen Gedenktag, Treffen Prozess Engelbrecht, Kiezkick Teamsitzung
- 12.01. Spieltagsbesprechung Aue/Dortmund, Treffen HSV Fanprojekt wg Derby, AK Awareness
- 13.01. Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, AK Awareness, Antira Kochgruppe
- 14.01. Kiezkick, USP Frauen Gespräch
- 15.01. U-18 Kochen und Auswärtsspiel schauen, FCSP-Aue
- 16.01. Duvenstedt-Eintracht Norderstedt
- 17.01. Teamsitzung, Steuerungsgruppe Nachhaltigkeit
- 18.01. SiBe Derby, ViKo fanarbeit, FCSP-BVB Pokal
- 19.01. USP Treffen, TuS Hamburg 2.- SV Eidelstedt
- 20.01. Teamtreffen, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, Tangstedt 1.- SC Pinneberg 2.



- 21.01. Austausch HGF, Securvita Kiezkick, Netzwerk gg. Sexismus, Stellenausschreibungsgespräch, Kiezkick, HSV-FCSP
- 22.01. FCSP II-VFR Neumünster
- 23.01. AK Awareness, Hamburger Berg-Heidgraben
- 24.01. Teamtag Arbeitsbereiche
- 25.01. Teamsitzung, StFa, SC Pinneberg 2.- Sportfreunde Pinneberg 1.
- 26.01. BAG Planungstreffen, Mockumentary Verein, Gedenktag Orgatreffen, Jour Fixe
- 27.01. Workshop Leichtesprache, Kranzniederlegung, U-18 im Laden, Zeitzeugengespräch im Museum, Awareness Vorbereitung
- 28.01. Workshop Leichte Sprache, Kiezkick
- 30.01. AK Awareness
- 31.01. Spendenbeirat, Standortvernetzung Netzwerk gg. Sexismus

Februar

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.02. Teamsitzung, Treffen USP
- 02.02. Spieltagsbesprechung Paderborn, Vorbesprechung FCSR, FCSR Talk, BWH
- 03.02. Call Antira, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen, StFa mit Verein
- 04.02. Kiezkick
- 05.02. Sicherheitsaudit im Laden, FCSP-Paderborn
- 08.02. Teamsitzung, Austausch HGF
- 09.02. USP Treffen
- 10.02. Supervision, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen
- 11.02. WBK Interview mit Tide, Kiezkick
- 12.02. Segelabteilung im Laden, Regensburg-FCSP
- 13.02. Afrikanischer SV Hannover-LSV Alexandria
- 14.02. Antira Orgatreffen
- 15.02. Teamsitzung, Schulprojekt, Finkenwerder 3.-Harburger TB 3. Herren
- 16.02. BAG Nord, SiBe Hannover, USP Treffen
- 17.02. Tagung: Lernort Stadion „Partizipative politische Bildungsarbeit mit Jugendlichen Fußballfans, BAG Thekenabend, U-18 Stammtisch, Kiezkick Boxen, St. Depri Stammtisch
- 18.02. Orga Treffen Gedenkstättenreise, BWH, Studiointerview, Kiezkick
- 20.02. FCSP-Hannover 96
- 22.02. Teamsitzung, ViKo Fanarbeit, Jahresauftaktgespräch mit Verein
- 23.02. Prozessbegleitung Einzelfallhilfe, FC-Turnier Orgatreffen, Antirassismusbildung HH-Sportbund
- 24.02. Vorstellungsgespräch, U-18 Stammtisch, AK Awareness, Kiezkick Boxen
- 25.02. Inventur, Kiezkick
- 26.02. Ingolstadt-FCSP
- 28.02. AK Awareness Auswertung Umfrage

März

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.03. Vorstellungsgespräche, Union Berlin-FCSP
- 02.03. SiBe Karlsruhe, AK Awareness, BWH Treffen
- 03.03. Teamsitzung, Securvita Finanzplanung 22, Kiezkick, U-18 Stammtisch
- 04.03. Teamtag, Vorstellungsgespräch, Kiezkick



- 05.03. FCSP-KSC
- 06.03. Kiezkick, Oberneuland-FCSP II
- 07.03. AK Awareness
- 09.03. BAG Planungstreffen, Treffen HGF, USP Treffen
- 10.03. Teamsitzung, U-18 Stammtisch, Kiezkick
- 11.03. Kiezkick, Ukraine-Bus, Gedenkveranstaltung Hannoverscher Bahnhof, FC bergerdorf 85 1. – SC V. M. 3.
- 12.03. Dynamo-FCSP
- 15.03. Teamsitzung, AK Awareness
- 16.03. AK Awareness Partykonzept, Vorstellungsgespräch, SIBE Heidenheim, Interview Student, Stadionverbotsanhörung
- 17.03. Teamtag, ViKo Fanarbeit, ViKo Planung FC-Turnier, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch
- 18.03. Teamtag, Kiezkick, FCSP-Heidenheim
- 21.03. AK Awareness, Einzelfallhilfe
- 22.03. Teamsitzung, StFa
- 23.03. Interview mit Student, Stadionverbotsanhörung, Brigade Garibaldi ViKo
- 24.03. Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, AK Awareness
- 25.03. Kiezkick
- 26.03. Workshop „Istanbul“
- 29.03. Teamsitzung, AK Awareness
- 30.03. Jour Fixe
- 31.03. Zoom Ukraine Kiezkick CSR, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, Vorbereitungsgespräch Awareness

April

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.04. Katar RLS, Aufarbeitungsgespräche, Kiezkick
- 02.04. Hansa Rostock-FCSP
- 04.04. Antira Orga
- 05.04. Teamsitzung, Aufarbeitung Rostock, Gespräch „Wendepunkt“ AK Awareness
- 06.04. BAG Nord Orgatreffen, Transferprojekt DFL, SiBe Werder, Gespräch mit Museum, BWH
- 07.04. Orgatreffen gedenkstättenfahrt, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch
- 08.04. Kiezkick
- 09.04. FCSP-Werder Bremen
- 10.04. Millernton, BFC Dynamo-Jena
- 12.04. Teamsitzung, Einzelfallhilfe
- 13.04. Treffen mit KOS
- 14.04. BAG Nord Fanhaus, Interview Student, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch
- 15.04. Kiezkick
- 16.04. Sandhausen-FSCP
- 18.04. VfB Oldenburg-VfB Lübeck
- 19.04. Teamsitzung, Einzelfallhilfe, Sonderzug Orga
- 20.04. SiBe darmstadt, Studigruppe im laden
- 21.04. Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch
- 22.04. Awareness Sonderzug, Treffen mit Verein und DFL, Kiezkick
- 23.04. FCSP-Darmstadt
- 26.04. Teamsitzung, SiBe Nürnberg, BAG Talk, Antira Orga, StFa



- 27.04. Jour Fixe, Awareness SoZu
- 28.04. Studis aus Kopenhagen im Laden, Graffiti Workshop U-18, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, AK Awareness
- 29.04. Schulprojekt, Kiezkick, FCSP-Nürnberg

Mai

Fanladen Öffnungszeiten Dienstag, Mittwoch und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.05. Triathlon Abteilung im Laden
- 03.05. Teamsitzung
- 04.05. BAG Orgatreffen, BWH, USP Treffen
- 05.05. Stadionverbotsanhörung, Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, StFa mit Präsidium
- 06.05. Kiezkick
- 07.05. Schalke-FCSP
- 08.05. ATS Buntentor_FCSP Frauen
- 09.05. Vernetzungstreffen AK gg. Sexismus
- 10.05. Teamsitzung, Antira Treffen
- 11.05. SiBe Düsseldorf, FC-Turnier Besprechung, Zoom Antira Planung
- 12.05. Kiezkick Boxen, U-18 Stammtisch, BWH
- 13.05. Kiezkick
- 14.05. FCSP-Düsseldorf
- 17.05. Teamsitzung, gedenktag S&R Planung, Fanhilfe & Fanprojekte Workshop
- 18.05. AK gg. Sexismus und sexuelle Gewalt, FCSP-TSC Wellingsbüttel, BAG Talk
- 19.05. BAG Frühstück, Schülerinterview, Trauerfeier, Kiezkick, U-18 Stammtisch, St. De-pri Stammtisch
- 20.05. Kiezkick
- 21.05. Fanclubturnier
- 23.05. AK Awareness
- 24.05. Teamsitzung
- 25.05. BAG Orgagruppe
- 26.05. U-18 Stammtisch
- 27.05. Kiezkick
- 30.05. Antira Orga

Die Arbeit des Fanladen St. Pauli

Selbstdefinition

Die Grundlagen der Arbeit des Fanladen St. Pauli bleiben weiterhin bestehen. Hatten sich durch die Pandemie viele Arbeitsbereiche temporär verschoben, bzw. wurden neu von uns erschlossen, so hielt gegen Ende der Saison in vielen Bereichen wieder „Normalität“ Einzug. Einige während der kritischen Phase der Pandemie etablierten Formate bzw. Methoden (vielfach im digitalen Raum) haben sich allerdings bewährt und ergänzen die breite Angebotspalette aus Spielbegleitungen, Krisenintervention und Einzelfallhilfe sowie die Koordination von Faninteressen und Stadtteil- und Gremienarbeit weiterhin.

Die eingeführten alternativen Arbeitsweisen wurden weitergeführt, modifiziert und unser Coronakzept laufend optimiert. So konnte mithilfe digitaler Techniken der Kontakt zur Fanszene und zum Verein jederzeit aufrechterhalten werden. Der Fanladen blieb allen Anspruchsgruppen weiterhin als Ansprech- und Kooperationspartner erhalten. So stellte die



Aufgabe des Fanladens, Positionen und Anliegen der Fanszene gegenüber dem FC St. Pauli zu vermitteln, auch in der Winterzeit über Zoomkonferenzen und andere (zumeist) digitale Zusammentreffen eine wichtige Säule unserer Arbeit dar.

Mittler

Die Arbeit des Fanladens genoss auch in der Saison 2021/2022 weiterhin die Akzeptanz und das Vertrauen der Fanszene des Vereins FC St. Pauli. Nach wie vor wurde das sozialpädagogische Fanprojekt in alle Belange, Probleme oder Anfragen sowohl seitens der Fans als auch des Vereins einbezogen. Dabei waren die Vermittlungsgespräche der letzten Saison zwischen Verein, Fanszene und Fanladen Grundlage für einen vertrauensvollen Umgang und konnten den Weg in der abgelaufenen Saison ebnen, sich transparent und respektvoll miteinander auszutauschen und dabei einen Raum für konstruktive Kritik zu ermöglichen. Daraus resultierte ein Mehrwert für alle Seiten, die gegenseitige Akzeptanz konnte gestärkt und die verschiedenen Blickwinkel eingenommen und erörtert werden. Hierbei gelang der Spagat, zwischen dem eigenem Anspruch parteiisch für Jugendliche und junge Fußballfans zu agieren und die Bedeutung von diversen Lebenswelten innerhalb des FC St. Pauli zu verdeutlichen, dabei jedoch auch gleichzeitig Denkanstöße an die organisierte Fanszene zu geben, das eigene Verhalten zu reflektieren.

Durch die Unabhängigkeit vom FC St. Pauli und die Angebote an die Fanszene, den Fanladen für ihre selbstorganisierten Strukturen und Projekte zu nutzen, bewahrte der Fanladen St. Pauli seine eigenen Strukturen und arbeitet weiterhin erfolgreich in dem Dreieck Fans, Verein und Polizei. Als „Anwalt*innen“ der Fans vertreten die Mitarbeiter*innen die Interessen der jugendlichen Fans des FC St. Pauli wobei der Fanladen gleichzeitig als Plattform zur Informationsweitergabe für den Stammverein dient.

Ein wichtiges Thema für den Verein und die Fanszene war die schrittweise Rückkehr der Zuschauer*innen in die Stadien. Dabei trat der Fanladen St. Pauli insbesondere im Umgang der Fanszene hiermit als Mittler auf und stand in regem Austausch mit der organisierten Fanszene und dem Verein. Teilzulassungen und Öffnungsstrategien der Stadien wurden bis zur finalen 100%-Auslastung gegen Ende der Saison mit Verein und Fanszene diskutiert bzw. erarbeitet. In Folge der Pandemie könnten u.a. die Themen Zulassung von Gästefans oder auch personalisierte Tickets zukünftige Konfliktfelder darstellen.

Koordination

Der Fanladen St. Pauli begleitete und unterstützte insbesondere auch solche Gremien, in denen Fans verschiedene Meinungen austauschen, aber auch in Dialog mit dem Verein treten können – beispielsweise den „Ständigen Fanausschuss“ und den Fanclubsprecherrat. Ein zentraler Aufgabenbereich blieb somit die Koordination und Weiterleitung von Anliegen verschiedener Fans und Gremien im Umfeld des FC St. Pauli. Als zentraler Anlaufpunkt für Personen und Institutionen aus der Fanszene wurde der Fanladen im Hinblick auf fanspezifische Themen als Mittler und Kommunikator genutzt.

Als feste Institution im direkten Umfeld des FC St. Pauli versuchte der Fanladen immer allen Anfragen und Problemen im Allgemeinen oder im Speziellen gerecht zu werden. Auf laufende Mails und Anfrage von z.B. Studierenden wurden schnell und umfänglich beantwortet oder gegebenenfalls Hilfestellungen bei etwaigen Problemen geboten. Ein Augenmerk lag nach wie vor darauf, sozialräumliche und überregionale Ressourcen nutzbar zu machen und immer weiter auszubauen – dadurch konnten wir den Fans am besten Lösungsvorschläge oder Angebote unterbreiten.



Im Zuge des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine entstanden zahlreiche Unterstützungsangebote von Akteur*innen aus der Fanszene. Der Fanladen half bei der Koordination und diente den Initiativen vielfach als Anlauf- und Hilfsgütersammelstelle. Auch für zahlreiche Busse mit aus der Ukraine geflüchteten Menschen stellte der Fanladen einen ersten Anlauf- und Versorgungspunkt dar.

Organisation

Mit der schrittweisen (Wieder-)Zulassung von Zuschauer*innen und Gästefans, re-intensivierten wir den Bereich der Spielbegleitungen und konnten auch wieder begleitete Auswärtstouren anbieten. Auf Grund der pandemischen Lage und des erhöhten Infektionsrisikos verzichteten wir hierbei allerdings weiterhin auf das Angebot begleiteter Bus-Touren und beschränkten uns auf die Organisation von Bahngruppenfahrten. Das hatte zur Folge, dass auf Grund unpassender Terminierungen nicht zu allen Spielen begleitete Fahrtangebote durchgeführt werden konnten. Das Highlight der Saison war sicherlich der Sonderzug zum letzten Auswärtsspiel der Saison bei Schalke 04. Diese Fahrt haben wir mit einer 2G-Auflage plus Testung im Vorfeld für alle Mitfahrenden angeboten und konnten ca. 900 St. Pauli-Fans aus verschiedensten Zusammenhängen an Bord begrüßen. Hierbei kam auch erstmals ein professionelles Awareness-Team zum Einsatz, welches das Fanladen-Team auf der Fahrt unterstützte.

Kooperationen/Vernetzung

Die konstruktive Vernetzung mit Gremien, sozialen Einrichtungen in Hamburg und im Speziellen im Stadtteil St. Pauli waren nach wie vor ein wichtiges Mittel zur erfolgreichen Arbeit des Fanladens. Durch gemeinsame Projekte und den engen Austausch konnten sozialräumliche Ressourcen nutzbar gemacht werden und schafften einen Ort des Austausches nach Bedarfen in der Jugendsozialarbeit in Hamburg. Die verschiedenen Kooperationen wurden trotz Corona fortgeführt, bzw. der Austausch in die digitale Ebene verlegt, um den Kontakt aufrechtzuerhalten.

Über diese guten Kontakte hinaus pflegte der Fanladen weiterhin den Austausch zu den bundesweiten Kooperationspartnern (KOS, BAG, F_in) sowie zu ausländischen Partnern (FARE, FSE, Jugendwerke etc.). Ein Highlight war das internationale Einladungsturnier ANTIRA, welches in der Sommerpause erstmals seit Pandemiebeginn wieder auf St. Pauli stattfinden konnte.

Einzelfallhilfe/Krisenintervention

Dieser Bereich ist in den vergangenen Jahren konstant gewachsen und nahm viel Raum innerhalb der alltäglichen Arbeit ein. Nicht zuletzt aufgrund stetig steigender Überwachung, Repression und Kriminalisierung von (jungen) Fußballfans kam es immer wieder zu vielschichtigen Problemen für Fans, die sich diesbezüglich hilfeschend an die Fanladen-Mitarbeiter*innen wandten, um sich Rat und Unterstützung zu holen und gemeinsam Lösungsstrategien zu erarbeiten. Viele Fans waren von den sich ausweitenden und ständig wandelnden multiplen gesellschaftlichen Problemlagen (Geldsorgen, Wohnungsnot, Arbeitslosigkeit etc.) betroffen und suchten im Fanladen St. Pauli diesbezügliche Unterstützung. Der Fanladen St. Pauli stand dabei den Betroffenen durch unterschiedliche Hilfestellungen zur Seite, berat bei Bedarf in Antragsfragen sowie Problemlösungsansätzen und Coping-Strategien. Durch die Pandemie stieg der Anteil an Einzelfallhilfen deutlich. Bei finanziellen Problemlagen durch z.B. Arbeitsplatzverlust, unterstützte der Fanladen in



Bezug auf Antragstellung zu BAföG, Hartz IV oder anderen finanziellen Hilfsleistungen. Zusätzlich wurden entlastende Gespräche geführt und Hilfestellung in allen Lebenslagen geleistet, da die Nachwirkungen der Pandemie die Jugendlichen und jungen Erwachsenen auch weiterhin stark belasteten.

Fanartikel

Im Fanladen St. Pauli haben Nutzer*innen die Möglichkeit, selbst entworfene und hergestellte Fanartikel anzubieten und zu präsentieren. Dieses Angebot führte nach wie vor dazu, dass der Fanladen von vielen Menschen genutzt wird, die über den „normalen Totenkopf“ hinaus eigene Fanartikel erstehen wollen. Auch diente der Laden den Fans, die selbst Artikel gestalten in die Fanszene hinein zu präsentieren. Der Verkauf von Fanartikeln und Fanzines sorgte nicht nur für eine intensivere Nutzung des Fanladens, er führte die Zielgruppe auch an künstlerisches, kreatives und literarisches Schaffen heran. Einige Fanzines haben im Laufe der Jahre ein gestalterisches Niveau erreicht, das nur noch schwerlich von professionell vertriebenen Zeitschriften zu unterscheiden ist. Die Fanzines stellen zudem wichtige Mitteilungs- und Kommunikationswege der Fanszene dar. Zudem gibt es im Fanladen zahlreiche Zeitschriften zu erwerben, die über den Tellerrand der Subkultur Fußball hinausgehen und sich mit Themenfeldern, wie „extreme Rechte“ und Erinnerungsarbeit befassen. Neben diesen reinen Fanartikeln bietet auch der Fanladen selbst Verschiedenes an, was der großen Nachfrage nach individuellerem Merch gerecht wird. Der Verkauf dieser Sachen stärkt immer wieder und weiterhin die Bindung zwischen Klientel und dem Projekt.

Spielbegleitungen

In der Saison 21/22 konnten trotz der Pandemie alle Spiele des FC St. Pauli vor Zuschauern ausgetragen werden. Die zugelassene Zuschauer*innenzahl variierte allerdings sehr stark. Von 2000 Zuschauern zuhause gegen den BVB im Pokal oder auch nur circa 180 Gästefans beim Derby im Volksparkstadion auf der einen Seite, bis hin zum Auswärtsspiel in Gelsenkirchen mit Sonderzug und über 6000 Gästefans und Sympathisanten auf der anderen Seite.

Für uns als Fanprojekt galt es also, sich jeweils auf unterschiedliche Situationen einzustellen und speziell bei den Heimspielen oft noch ein eingeschränktes bzw. abgewandeltes Programm zu fahren. Die Fanladenkioske in der Nord- und Südkurve blieben während der gesamten Saison geschlossen, das Kabuff auf der Gegengerade konnte immerhin gegen Ende der Saison gemeinsam mit dem Netzwerk Gegengerade unter Wahrung strenger Hygienevorschriften wieder als Anlaufstelle geöffnet werden. Für die Saison 22/23 erhoffen wir uns hier eine schrittweise Rückkehr zum Normalbetrieb.

Spielbegleitungen im Rahmen der Spiele des FC St. Pauli

Zu den Heimspielen des FC St. Pauli im Millerntor-Stadion wurden von den Mitarbeiter*innen des Fanladen St. Pauli folgende Aufgabenbereiche übernommen:

- Betrieb eines mobilen Stands vor dem Fanladen vor und nach den Spielen als Anlaufstelle
- Fanladenkiosk in der Gegengerade des Millerntor-Stadions bei den letzten beiden Saisonspielen
- Straßensozialarbeit vor, während und nach den Spielen



- Fanbetreuung und Vermittlungstätigkeiten während der Spiele in allen fanrelevanten Bereichen des Stadions
 - Gästefanbetreuung vor, während und nach den Spielen
- Trotz Corona war der Fanladen auch bei allen Auswärtsspielen des FC St. Pauli immer in ausreichender Personalstärke vor Ort und hat Teile der Fans auf ihren Reisewegen begleitet.

Öffnung des Fanladen St. Pauli vor der Gegengerade

An den Spieltagen blieb der Fanladen leider während den Hochphasen der Pandemie geschlossen, zu einem Großteil der Heimspiele konnten wir aber neben unserer Präsenz rund um das Stadion und im Stadtteil einen mobilen Stand vor dem Fanladen anbieten. Hier waren wir ansprechbar für alle Fans und konnten so große Teile unseres klassischen Heimspielangebots einfach nach draußen verlagern. Die überdachte und windgeschützte Lage mit Vordach machte uns dies auch bei Wind und Wetter möglich. Die Anlaufstelle wurde sehr gut angenommen und die Fans waren glücklich, wenigstens wieder einen Teil ihres Spieltagerlebnisses wie gewohnt zelebrieren zu können. Zudem konnten wir durch unsere Präsenz vor dem Laden auch die Leute ansprechen, die sonst eher selten über die Schwelle des Fanladens getreten sind. Wenn es die pandemische Lage zulässt, können wir auch hier hoffentlich bald wieder zum Normalbetrieb zurückkehren.

Straßensozialarbeit vor, während und nach den Spielen

Vor und nach den Spielen - sowie anlassbezogen auch mal während der Spiele - sind wir bemüht, in allen fanrelevanten Bereichen des Stadionumfelds präsent zu sein. Dabei sind wir immer mit mindestens zwei Personen auf den Straßen des Viertels unterwegs und suchen die Fans an ihren verschiedenen Treffpunkten auf. Gegebenenfalls vermitteln wir an neuralgischen Punkten oder in problematischen Situationen zwischen Polizei, Ordnungsdienst und Fans und sind auch mobil als Ansprechpartner*innen und Orientierungshilfe erreichbar.

Durch die Rückkehr der Fans in die Stadien hat dieser Arbeitsbereich wieder an Intensität zugenommen und speziell im Verhältnis zwischen Fans und Polizei gab es unsererseits ein hohes Maß an Vermittlungsbedarf.

Fanbetreuung und Vermittlungstätigkeiten während der Spiele in allen fanrelevanten Bereichen des Stadions

Während der Spiele bemühen wir uns in allen Fanrelevanten Bereichen des Stadions präsent und ansprechbar zu sein. Dieses ist natürlich bei 30.000 Zuschauer*innen ein oftmals schwieriges Unterfangen und natürlich sind die Kolleg*innen des Ordnungsdienstes in ihren signalfarbenen Westen bei Fragen oder Problemen i.d.R. die ersten Ansprechpartner*innen für einen Großteil der Fans. Durch unsere jahrelangen Erfahrungen und genaues Beobachten der Szenerie gelingt es uns jedoch oft, (entstehende) Konflikte frühzeitig zu erkennen und ggfs. regulierend oder vermittelnd einzugreifen. An ruhigen Spieltagen nutzen wir die Nähe zu den Fans im Stadion natürlich auch gerne für den einen oder anderen Schnack, was für die Beziehung zu unserer Klientel von großer Wichtigkeit ist.



Gästefanbetreuung

Seit vielen Jahren haben wir eine ständige Gästefanbetreuung am Spieltag etabliert, die jeweils von einer/einem Fanladenmitarbeiter*in übernommen wird, der den Kolleg*innen vom Gastverein ab deren Ankunft am Stadion als Ansprechpartner*in zur Verfügung steht. Dazu gehört auch die Vorabkommunikation mit den Fanbeauftragten und dem Fanprojekt des Gastvereins, um die etablierten Abläufe und eventuelle Besonderheiten zu besprechen. Sollte sich die Fanszene des Gastvereins von einem bestimmten Sammelpunkt in der Stadt gemeinsam auf einem Marsch zum Stadion bewegen, sind wir auch dort im Umfeld präsent, jederzeit ansprechbar und stehen gegebenenfalls als Vermittler*innen zur Verfügung.

Fanbetreuung bei Auswärtsspielen des FC St. Pauli

In der Saison 21/22 waren wir endlich wieder bei allen Auswärtsspielen mit mindestens zwei Kolleg*innen vor Ort. Der FC St. Pauli hatte aufgrund unterschiedlicher Zuschauer*innenregelungen in den Bundesländern wohl als einziger Verein in den Profiligen die Möglichkeit, zu jedem Spiel wenigstens von ein paar Fans begleitet werden zu können.

Die Organisation von Busfahrten haben wir aufgrund des Ansteckungsrisikos noch nicht wiederaufgenommen. Bahngruppenfahrten per ICE und zwei Sonderzüge, nach Rostock und Gelsenkirchen, wurden aber wieder von uns angeboten und organisiert. Zudem begleiten wir Fans bei der Anreise per Nahverkehr, um hier im Konfliktfall vermittelnd tätig werden zu können und darüber hinaus Beziehungsarbeit zu leisten.

Im Vorfeld der Spiele stimmen wir uns mit den Kolleg*innen von Fanbetreuung und Fanprojekt des gastgebenden Vereins ab und geben alle relevanten Informationen an die hiesige Fanszene weiter. Vor Ort begleiten wir die oftmals konfliktbehafteten Einlasssituationen, nehmen an den Spieltags-Besprechungen teil und sind auch sonst vor und in den Stadien, präsent und ansprechbar sowie mobil erreichbar.

Spielbegleitung Amateur- und Nachwuchsbereich/Drittvereine

Auch in der Saison 21/22 wurden vom Fanladen zahlreiche Spiele des Hamburger Fußballverbandes und anderer Amateurvereine im Hamburger Einzugsgebiet begleitet, sowie Profispiele von Drittvereinen, die im größeren Umfang von St. Pauli-Fans besucht wurden. Ein Highlight stellte dabei sicher das Europa League-Spiel von Celtic Glasgow bei Bayer Leverkusen dar. Dort wurde neben dem Gästeblock ein Extra-Block im Stadion für etwa 150 St. Pauli-Fans geöffnet. In Hamburg und im Umland wurden dabei auch einige Spieler aller „größerer“ Vereine an der sportlichen Schwelle zum Profibereich begleitet, etwa ein Auswärtsspiel von Teutonia 05 Ottensen bei Phönix Lübeck und auch der Adolf-Jäger-Kampfbahn wurde ein Besuch abgestattet.





Ebenso wurden mehrere Spiele von Victoria Hamburg besucht, denen zu besonderen Anlässen auch eine kleine Gruppe sangesfreudiger Fans beiwohnt.



Das Nebeneinander der Groundhopping-Interessierten aus den beiden großen Hamburger Fanszenen läuft bis auf kleinere Zwischenfälle und vereinzelte Pöbeleien unserer Beobachtung nach auch weiterhin eher konfliktarm ab und die Fans beider Vereine gehen sich bei gleichzeitigen Spielbesuchen eher aus dem Weg. Gemeinsame Besuche von Amateurfuß-



ballspielen mit Fans des FC St. Pauli bieten aus sozialpädagogischer Sicht auch oft gute Anlässe, mit einzelnen Fans etwas intensiver und abseits vom Spieltagstrübel bei den eigenen Spielen ins Gespräch zu kommen.



In kleinerem Rahmen gibt es in Hamburg und rund um Hamburg auch im Amateurbereich Aktivitäten, die als fankulturell zu bezeichnen sind, wie etwa auf dem Bild vom Harburger Kreispokalfinale in Neu Wulmstorf auch gut zu sehen ist.



Entwicklung der Fanszene und Derbys

Auch die Saison 21/22 verlief weiterhin unter dem Schatten der Pandemie. Somit blieben auch die anstehenden Derbys in der Hinrunde anders als zu Prä-Pandemiezeiten.

Die Hinrunde war insbesondere von Unstetigkeit geprägt. Zu Beginn der Saison stand direkt das Derby gegen den HSV an, welches am Millerntor stattfand. Hierbei war das Stadion jedoch mit knapp 9500 Fans, verteilt auf zwei Tribünen, nur wenig besucht. Je weniger Personen im Stadion waren, desto mehr verteilten sich die beiden Fanszenen jedoch im Stadtteil, wobei es auch im Vorfeld des Spiels zu vereinzelten Aufeinandertreffen der beiden Fanszenen kam. Insgesamt war der Spieltag jedoch, hingegen der medialen Vorberichterstattung, deutlich ruhiger als von Vielen angenommen. Der Derbysieg machte es aus St. Pauli Sicht zumindest teilweise etwas erträglicher, dass weiterhin kein volles Millerntor möglich und die Pandemie noch nicht überwunden war.

Mit fortschreitender Hinrunde wurden auch die Stadien wieder voller. Erschwerend war hierbei jedoch die Tatsache, dass es für die organisierte Fanszene teilweise nicht möglich war, größere Choreographien, Auswärtsfahrten oder andere Aktionen zu planen, da die Hygieneauflagen teilweise bis zwei Tage vor Ligaspiel noch nicht bekannt waren. Zusätzlich waren Auflagen je nach Bundesland teils deutlich unterschiedlich und wurden noch häufiger zeitkritisch veröffentlicht.

Ein erstes größeres Highlight war sicherlich die Heimspiel Begegnung gegen Hansa Rostock. Hierbei hatten sich die Ab in den Süden Partner Fanladen, Ultra St. Pauli und der FC St. Pauli auf ein Pilotprojekt verständigt, welches die Kurve auf einen Teil der Sitzplätze erweiterte. Trotz der Ablehnung der Rostocker Fanszene, konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden und ein etwas anderer Spieltag in der Südkurve ermöglicht werden. Perspektivisch wurde der Wunsch der organisierten Fanszene hierbei bestätigt, die Sitzplatzbereiche der Südkurve weiter in das Konzept ab in den Süden einzugliedern.

Kurz nach dem Heimspiel gegen Hansa Rostock fand das erste, vollausgelastete Auswärtsspiel gegen Werder Bremen statt. Da diese Begegnung als Punktspiel äußerst selten stattfand, war die Szene freudig aufgeregt, sich nach Bremen aufzumachen. Hierbei zeigte sich wie entspannt ein Spiel bei einer befreundeten Szene sein kann. Es gab einen großen gemeinsamen Marsch zum Stadion bevor sich die Szenen am Gästeblock verabschiedeten, es gab keinerlei Fantrennung und St. Pauli und Bremen Fans feierten sich gegenseitig.

Mit dem Jahreswechsel konnte ein weiteres Highlight pandemiebedingt leider nicht verfolgt werden. Der FC St. Pauli hatte sich seit langer Zeit Mal wieder im DFB Pokal bis zum Achtelfinale durchsetzen können und spielte am Millerntor gegen den BVB. Leider konnten nur 2000 Fans in das Stadion, wodurch der überraschende Sieg nur von Wenigen verfolgt werden konnte.

In der Rückrunde blieb insbesondere ein Heimspiel in Erinnerung: Das Auswärtsspiel bei Hansa Rostock. Hier wurde durch den Fanladen ein erster Sonderzug organisiert, welcher knappe 900 Fans sicher nach Rostock brachte. Neben einem unzureichenden Shuttleservice verlief die Anreise hierbei störungsfrei. Gegen Ende der ersten Halbzeit änderte sich die Stimmung jedoch. Es kam zu massivem Bewurf in den Umlauf des Gästeblockes durch die Heimfans, wobei zwei St. Pauli Fans zu Schaden kamen und ins Krankenhaus gebracht werden mussten. Mit Abpfiff wurde die Situation nun noch chaotischer. Eingekegelt auf dem Vorplatz war es den St. Pauli Fans nicht möglich, sich vor Bewurf der Heimfans zu schützen. Zusätzlich agierte sowohl Ordnungsdienst als auch die Polizei chaotisch, schloss die Tore und setzte Pfefferspray, Schlagstöcke und weiteres gegen die St. Pauli Fans ein, welche teilweise panisch versuchten aus der Situation zu fliehen. Hierbei wurden weitere Fans und auch die Mitarbeitenden des Fanladens verletzt. Es war, und ist weiterhin, nicht ersichtlich, warum die Polizei und der Ordnungsdienst teilweise dazu beigetragen hat, dass



Personen innerhalb des Stadions verletzt wurden und sich nicht vor Angriffen schützen konnten. Nur durch das besonnene Verhalten der Fans kam es nicht zu schwereren Verletzungen, da sich alle solidarisch miteinander verhielten.

Den Abschluss der Saison fand ein Sonderzug nach Gelsenkirchen, wobei jegliche Aufstiegschancen des FC St. Pauli verspielt wurden. Zusätzlich zeigte sich, dass die neuerlichen Abendspiele auch negative Begleiterscheinungen haben. Der Konsum uferf hier teilweise massiv aus und führt damit auch innerhalb der Fanszene teilweise zu Spannungen. Letztlich brachte der Sonderzug jedoch fast 1000 Fans nach und von Gelsenkirchen und war trotz des negativen Ergebnisses ein Highlight der Saison.

Für die folgende Saison bleibt abzuwarten, wie sich die pandemische Lage entwickelt und ob es zu Begegnungen vor vollen Stadion kommen wird. Dies wird bei hoffentlich vollen Stadien auch im Hinblick auf die Derbys gegen den HSV und Hansa Rostock dann erst wieder Begegnungen unter normalen Umständen bringen. Zusätzlich bleibt es auch abzuwarten, wie sich die Fanszene nach den Jahren der Pandemie wieder zusammenfinden wird, wer wieder zurückkommt, wo es neue Gruppen geben wird und wer unter Umständen den Bezug zum Fußball und FC St. Pauli vielleicht verloren hat.

Sonstige Projekte und kulturpädagogische Bildungsangebote

In der vergangenen Saison hat der Fanladen weniger kulturpädagogische Angebote gemacht, als in den Vorsaisons. Dies liegt einerseits darin begründet, dass größere Zusammentreffen in Präsenz über weite Teile der Saison nicht verantwortungsvoll erschienen, andererseits daran, dass sich bei Onlineveranstaltungen in der Zielgruppe eine gewisse Müdigkeit eingestellt hat.

Regelmäßig haben Vertreter*innen des Fanladenteams am Podcast „Millernton“ teilgenommen. Außerdem haben eine Kollegin aus dem Fanladenteam und die Projektkoordinatorin von Kiezkick, sowie eine ehrenamtliche Betreuerin des Projektes, im Rahmen der Millernton-Sendereihe „Female St. Pauli-Stories“ von ihrer Arbeit rund um die Fanszene berichtet und davon, wie es ist, als Frau in der Fanszene des FC St. Pauli aktiv zu sein. Diese Zusammenarbeit werden wir sicher fortsetzen.

U-18 – Ragazzi

Die U18 Ragazzi Gruppe ist fester Bestandteil in der Kernarbeit des Fanladen St. Pauli. Wir richten unsere Angebote an Kinder und Jugendliche im Alter von 13 - 18 Jahren und gestalten diese als offenen Jugendtreff. Alle Aktivitäten werden sozialpädagogisch betreut und finden ohne Alkohol und Nikotin statt.

Mit den Lockerungen der Corona Maßnahmen konnten wir in der ersten Saisonhälfte 20/21 unsere Treffen mit der Gruppe wieder ausweiten. Die Donnerstage wurden exklusiv für die sog. U-18 Stammtische reserviert und der reguläre Fanladenbetrieb blieb geschlossen. Alle Aktivitäten wurden unter den zu der Zeit aktuell geltenden Corona- Maßnahmen durchgeführt.





Die von der Behörde zur Verfügung gestellten Corona-Schnelltest fanden hier ihre Verwendung. Generell lässt sich beobachten, dass die Kinder und Jugendlichen unter der langen Isolationszeit im Zuge der Pandemie einen gewissen Nachholbedarf an Gruppenaktivitäten aufzeigen.

U18 Bundestagswahl im September

In Zusammenarbeit mit „BAM! Bildung am Millerntor“, dem „FC St. Pauli-Museum 1910 e.V.“, dem „Fanräume e.V.“ und dem „Fanladen St. Pauli“, fanden am Freitag, den 17. September 2021, die bundesweite U-18 Bundestagswahl statt.

Zwei Jugendliche aus der U18 Gruppe konnten als Honorarkräfte in der Funktion als Wahlhelfer vermittelt werden. Die U18 Bundestagswahl fördert das Demokratieverständnis der Jugendlichen und gibt ihnen die Möglichkeit sich partizipativ mit Wahlparteien und Politik auseinanderzusetzen.



„Public Viewing“ der Auswärtsspiele

Aufgrund der Pandemie gab es nur eine begrenzte Anzahl an zugelassenen Zuschauer*innen in den Stadien. Die meisten Jugendlichen konnten sich die zu diesem Zeitpunkt hohen Eintrittspreise nicht leisten.

Mit der Unterstützung von der Abteilung Fördernde Mitglieder (AFM), konnten wir über eine Mittelfinanzierung einen Beamer für den Fanladen kaufen. Dies ermöglichte uns das Wegfallen der begleiteten Auswärtsfahrten zu kompensieren, indem wir die Auswärtsspiele gemeinsam auf einer Leinwand verfolgen konnten.





Jugendaustausch - Treffen mit Babelsberg

Im September haben wir ein Treffen mit dem Fanprojekt Babelsberg im Fanladen organisiert. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen und sich gegenseitig auszutauschen. Mit einem von den Jugendlichen geplanten Stadtteilstadspaziergang auf St. Pauli Vierteln konnte der Besuchergruppe ein Einblick in den Sozialraum der Jugendlichen gegeben werden. Den Abschluss dieser Begegnung bildete ein gemeinsamer Besuch des Heimspiels zwischen FC St. Pauli und FC Ingolstadt.



Kochen im Fanladen

In den Herbstmonaten haben wir zusätzlich zu den Stammtischen ein regelmäßiges Kochangebot in unseren Räumlichkeiten angeboten. Die Jugendlichen kamen mit eigenen Rezeptideen auf uns zu und konnten sich in der Küche ausprobieren.

Betreute Auswärtsfahrten

In dieser Saison konnte nur eine begleitete Auswärtsfahrt nach Sandhausen angeboten werden. Mit Blick auf die nächste Saison soll dieses Angebot wieder mehr ausgeweitet werden. Vorausgesetzt die pandemische Lage lässt es zu.





Soccer-Halle

Auf Wunsch der Jugendlichen haben wir einen Besuch in einer Soccer Halle organisiert. Auch hier konnten wir auf unser Netzwerk in der aktiven Fanszene zurückgreifen und eine Teilfinanzierung vom Fanclubsprecherrat (FCSR) ermöglichen.

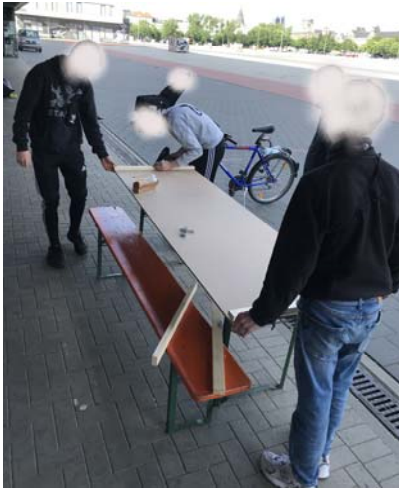
Holocaust- Gedenktag

Zum Holocaustgedenktag am 27.01.2022 haben wir auch in dieser Saison einen Kranz auf dem Vorplatz des Millerntor-Stadions in Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus niedergelegt. Das vom Fanladen organisierte Zeitzeugengespräch mit Ivar Buterfas-Frankenthal wurde über einen Live-Stream im Fanladen verfolgt. Die Jugendlichen hatten die Möglichkeit in einem dafür extra angelegten Chat Fragen zu seinem bewegten Leben zu stellen. Das Gespräch hat die Jugendlichen zum Nachdenken angeregt und dafür gesorgt, sich mit Erinnerungskultur auseinanderzusetzen und die deutsche Geschichte und die jüngsten Entwicklungen kritisch zu hinterfragen. (Foto U18 Gedenktag)





Graffitiworkshop - Der Fonds "Hamburger Spielräume" finanziert von der BürgerStiftung Hamburg



Im Frühjahr 2022 sind die Jugendlichen mit der Idee eine eigene Graffitiwand zu bauen auf uns zugekommen. Hierbei war das große Eigeninteresse der Jugendlichen zu beobachten. Sie haben sich selbstständig um die Planung gekümmert. Glücklicherweise konnten wir über einen Mittelantrag, finanziert durch die BürgerStiftung Hamburg, eine Fördersumme von 1500€ beantragen.

Langfristig können wir dadurch ein weiteres Angebot in

unserer Arbeit integrieren und erhoffen uns für die Jugendlichen entkriminalisierte Räume schaffen zu können, damit sie in Zukunft weniger Berührungspunkte mit der Polizei und einer möglichen Strafverfolgung haben werden. Außerdem erhoffen wir uns das Selbstwert- und Verantwortungsgefühl sowie der Stärkung individueller Kompetenzen bei den Jugendlichen zu steigern. Im Sommer 2022 ist ein Graffitiworkshop geplant. Wir glauben durch so einen Workshop mit der Vor- und Nachbereitung die Selbstwirksamkeitsprozesse der Jugendlichen anzuregen und mit Kulturpädagogische



Arbeit ihre Lebenswelt nach ihren Bedürfnissen gestalten zu lassen. Wir unterstützen die Selbstorganisation der Jugendlichen und freuen uns auf das große Engagement der Jugendlichen.



Ausblick:

Zur neuen Saison stehen wir vor der Herausforderung neue Teilnehmer: innen für die U18 Gruppe zu begeistern. Wir haben einige Jugendliche, die nun volljährig geworden sind





und demnach vom Alter nicht mehr in das Konzept der Ragazzi passen. Diese Jugendlichen können nun an den vielfältigen Angeboten des Fanladens teilnehmen. Sie bleiben weiterhin ein fester Bestandteil unserer Arbeit und konnten in die Fanszene eigenen Strukturen integriert werden. Diese Entwicklung freut uns nach so einem schwierigen Jahr umso mehr.

Der Fanladen plant für die nächste Saison mehr Angebote in Bezug auf Erinnerungsarbeit/ Erinnerungskultur mit den Jugendlichen.

KiezKick – Fußball der Kulturen

Endlich einmal war es wieder das Jahr hindurch möglich, die Angebote von Kiezkick stattfinden zu lassen. Das Fußballtraining und das Training für Mädchen finden weiterhin vor allem draußen statt und sind auf ihren jeweiligen Terminen freitags von 15:00 – 16:30 für Mädchen und von 16:30 bis 18 Uhr für alle geblieben. Einen kurzen Anlauf, das Hallentraining für insbesondere jüngere Kinder wieder zu etablieren, haben wir nach einigen Terminen eingestellt, weil das Interesse an Indoor-Sport offensichtlich unter den immer noch pandemischen Bedingungen gelitten hat.

Das Fußballtraining für Mädchen war dabei über das Jahr konstant gut besucht. Einige Mädchen sind zu Jahresende in ein Mädchenteam des FC St. Pauli gewechselt, wozu ein Betreuer des Projektes, der auch ein Frauenteam des FC St. Pauli coacht, sie ermutigt hat. Für die Zusammensetzung der Gruppe ist das sehr schade, für die talentierten Jugendlichen aber ein sinnvoller Schritt.

Das Training für alle wurde zeitweise regelmäßig von mehr als 20 Kindern und Jugendlichen besucht. Hier mussten wir die Anzahl der Betreuer*innen bei jedem Training sogar aufstocken, weil die Gruppen regelmäßig so groß waren. Allerdings gibt es, wie bei den meisten offenen Angeboten, hier auch Konjunkturen, je nach Wetter, Ferien und je nachdem, wie viele schulische Termine für die Kinder und Jugendlichen gerade anliegen. Es ist uns gelungen, eine Gruppe ukrainischer Jugendlicher für das Training zu begeistern und regelmäßig ins Training zu integrieren.

Zum Jahreswechsel haben wir mit den Kindern erneut Adventskalender gebastelt. Da von vielen Eltern das Feedback kam, dass die Kinder recht viel rund um Weihnachten bekommen, haben die Kinder dabei jeweils ihren halben Kalender für Kinder in einem Heim gebastelt, die nicht so viele Geschenke bekommen. Dies war ein guter Aufhänger, um Kinder



für soziale Ungleichheit zu sensibilisieren. Außerdem gab es zum Jahreswechsel einen Kalender, der anhand spezieller Tage Menschen- und Kinderrechte kindgerecht erklärt. Dies wurde durch erläuternde Posts auf dem Instagram-Kanal des Projektes flankiert. Erneut haben wir mit den Kindern auch Fahnen gebastelt, es gab einen Graffiti-Workshop und für gemeinsame Stadionbesuche zum Ende der Saison wurde mit den Kids auch eine neue Zaunfahne gemalt.



Außerdem konnte es in diesem Jahr endlich mal wieder ein Fanclubturnier im Millerntor-Stadion geben, an dem auch ein Team von Kiezkick teilnehmen konnte. Um die Erfolgchancen des recht jungen Kiezkick-Teams zu erhöhen, haben die Betreuer*innen entschieden, die vorgeschriebene Spieler*innenanzahl pro Team einfach gnadenlos zu ignorieren. Nach etwa 5 Minuten hatte der Fanclub Kiezkaos 21 dann das Lupfen als vorteilhafte Technik entdeckt, um im Spiel mit hohen Bällen zum Torerfolg zu kommen. Zum Glück waren nicht alle Fanclubs so gerissen: Gegen den FC Keine Ahnung und Blutgrätsche Quedlinburg konnten Achtungserfolge eingefahren werden – andernfalls hätte wohl auch die



Motivation der Kids gelitten. Vor dem letzten Gruppenspiel wurde dann die Gruppe mit der U18 Ragazzi getauscht, waren schwankender Schritt und erste Ausfallerscheinungen im gegnerischen Team doch zu deutlich erkennbar, um sie gegen einen Haufen 6-10 Jähriger spielen zu lassen. Am Ende stand sportlich ein Platz im unteren Mittelfeld und der Gewinn des Fairnesspreises. Allerdings wurde dieser auf Vorschlag des Betreuer*innenteams mit Blutgrätsche Quedlinburg geteilt: Für die lächelnde Akzeptanz, gerade zu 6. von 15 Kindern überrannt zu werden. Mit der Aufteilung des Preises – Pokal für Team Kiezkick, Kneipengutschein für den Fanclub, konnten wohl beide Seiten außerordentlich gut leben.

Internationales Antirassistische Einladungsturnier 2022



Insgesamt 40 Fußballfanggruppen aus 18 verschiedenen Ländern setzten beim 11. Antirassistischen Einladungsturnier vom 02. Juni bis zum 05. Juni ein Zeichen gegen den Rechtsruck in Europa. Das Antira Sankt Pauli ist seit 2004 ein Einladungsturnier für Fanggruppierungen, die sich in ihren Stadien und Städten aktiv gegen Diskriminierung und Rassismus engagieren. Seit 2008 findet das Antira-Turnier nur noch jedes zweite Mal in Hamburg statt. An den anderen Terminen obliegt die Ausrichtung im Wechsel verschiedenen Fanszenen aus ganz Europa und Israel, wobei die Fanszene des FC St. Pauli und der Fanladen auch hier bei der Organisation hilfreich zur Seite stehen.

Im Juni 2022 fand das Turnier nun zum vierten Mal direkt am Millernort statt, diesmal spielte sich wieder alles in und um die Nordkurve ab. Das Turnier stand ganz im Zeichen der inhaltlichen Vernetzungsarbeit, in zahlreichen Workshops und Diskussionsrunden tauschten sich FanvertreterInnen zu ihren Erfahrungen und Aktivitäten aus. Zum Rahmenprogramm gehörten unter anderem auch eine alternative Hafenrundfahrt mit ca. 80 TeilnehmerInnen sowie ein sehr gut besuchtes Zeitzeugengespräch. In





Workshops wurde sich mit dem Wiedererstarken der rechten Kräfte in Europa beschäftigt, dem Aufbau von Awarenessstrukturen und der Seenotrettung. Weiter gab es eine extra Ausstellung von Fantastic Females, Graffiti Workshops und Diskussionsrunden.

Das Turnier verlangte der Organisationsgruppe nach 4 Jahren Pause einiges ab. Am Ende fand ein absolut gelungenes Turnier statt, welches von über 1500 Personen aus aller Welt besucht wurde.

21. Freiluftturnier



Nach 2 jähriger Pause konnte endlich zum Ende der Saison am Samstag, den 21. Mai 2022 das 21. Freiluftturnier der offiziell eingetragenen Fanclubs des FC St. Pauli am Millerntor stattfinden. Bei diesem Turnier sind insgesamt 30 Teams gegeneinander angetreten, bei denen es sich nicht nur um eingetragene Fanclubs handelt. Eine Besonderheit war die Teilnahme der U18 Ragazzi Gruppe, dem KiezKick-Projekt und einem Geflüchteten-Team. Außerdem konnte zeitgleich ein kleines Kinderturnier stattfinden, sodass Menschen aus verschiedensten Altersgruppen und unterschiedlichsten soziokulturellen Hintergründen zusammen gekommen sind und durch den Fußball einen Begegnungsort erleben konnten, an dem der FC St. Pauli als verbindendes Element fungiert. Neben sportlicher Betätigung haben sich am Veranstaltungstag einzelne Akteure und Fangruppen aus der aktiven Fanszene mit diversen Ständen um die Verpflegung der Teilnehmenden und Besucher:innen gekümmert. Für alle Beteiligten steht bei dieser Veranstaltung der Spaß und nicht der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund.



Fanräume e.V.

Mehr Raum für Fans, unter diesem Motto wurden die Fanräume vor fast 15 Jahren ins Leben gerufen. Die Räumlichkeiten sind ein Anlaufpunkt für die St. Pauli Fanszene und können von den einzelnen Gruppen genutzt werden. Sei es für Gruppentreffen, Kneipenabende, zur Vorbereitung von Choreografien oder für Konzerte. Die besondere Lage in der Gegengerade des Millerntorstadions trägt ihr Übriges dazu bei. Die Nähe der einzelnen



Institutionen (wie Fanladen, Fanräume e.V., AfM) erleichtert die Zusammenarbeit und Vernetzung der einzelnen Akteur*innen in der Fanszene und darüber hinaus. Detailliertere Berichte zu zum Fanräume e.V. finden sich auch in den vergangenen Saisonberichten.

Fanräume e.V. verwaltet die Räumlichkeiten seit der Fertigstellung. Neben dem Veranstaltungssaal existieren ein Konferenzraum und das Archiv, in dem sich jede*r über die Geschichte des FC St. Pauli informieren kann. Das Archiv wird unter anderem auch gerne von Student*innen genutzt, wenn es darum geht, Informationen über die Entwicklung der St. Pauli Fanszene für wissenschaftliche Arbeiten zu erhalten.

Pandemiebedingt ist die Nutzung der Fanräume in der Saison 21/22 immer noch stark eingeschränkt gewesen. Größere Veranstaltungen wurden erst wieder seit dem Frühjahr 2022 durchgeführt. Inwieweit sich die Nutzung der Fanräume wieder auf ein Vorpandemieniveau zurückbewegt, bleibt abzuwarten. Die Zusammenarbeit mit dem fünfköpfigen Vorstand von Fanräume e.V. ist nicht nur aufgrund der räumlichen Nähe beider Projekte intensiv. So wurden z.B. gemeinsame Gedenkveranstaltungen (siehe Rubrik „Gedenktag/Erinnerungsarbeit“) in der abgelaufenen Saison gemeinsam durchgeführt.

Aktion Fankurve 2010

Seit 12 Jahren wird die „Aktion Fankurve 2010“ vom Fanladen koordiniert und organisiert. In Kooperation mit dem FC St. Pauli werden für die Heimspiele 25 Ehrenkarten zur Verfügung gestellt, die dann an verschiedene Schulen und/ oder Einrichtungen der Sozialen Arbeit weitergegeben werden können. Das Angebot richtet sich an alle interessierte Menschen, die aus unterschiedlichsten Gründen nicht die Möglichkeit haben ein Spiel des FC St. Pauli zu besuchen. Wir versuchen das Angebot in die Spieltags Betreuung zu integrieren und gehen mit den Gruppen gemeinsam ins Stadion. Aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Angebot in der Saison 2021/2022 nur begrenzt umgesetzt werden. Der Fanladen wird sich auch in der kommenden Saison weiter um die Verteilung und Organisation der Aktion Fankurve 2010 kümmern.

Holocaust-Gedenktag und Erinnerungsarbeit



Seit nunmehr 12 Jahren organisiert der Fanladen St. Pauli in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fans und Faninstitutionen Veranstaltungen rund um den Internationalen Holocaustgedenktag am 27. Januar. Seit dem Anfang ist die Gedenktafel am Südkurvenvorplatz der zentrale Treffpunkt zur Kranzniederlegung und anschließendem Programm. Die



Zahl der Fans, die daran teilnehmen steigt jedes Jahr und der Gedenktag ist so im Vereinsumfeld zum festen Schwerpunkt geworden, um den Opfern des Nationalsozialismus zu gedenken.



Der Holocaustgedenktag 2022 musste allerdings erneut anders stattfinden, als wir es in der Vergangenheit gewohnt waren. Aufgrund der hohen Coronazahlen konnte eine Veranstaltung in Präsenz nicht durchgeführt werden. Die Veranstaltung wurde also wie im Vorjahr ohne Livepublikum per Stream übertragen und die Kranzniederlegung vorab nur im kleinen Kreis durchgeführt.

Nichtsdestotrotz fanden sich über 200 Menschen zuhause vor ihren Rechnern ein, um dem Vortrag unseres Zeitzeugen Ivar Buterfas-Frankenthal aus dem 1910Museum online zu verfolgen. Ivar Buterfas-Frankenthal, Jahrgang 1933, war uns durch vorherige Treffen bereits gut bekannt und er war gerne bereit, aus seinem bewegten Leben während der NS-Zeit und auch danach zu berichten. Besonders erschreckend hier erneut die Erkenntnis, dass die Diskriminierung von Jüd*innen und anderen Verfolgten des NS-Regimes auch nach 1945 nicht vorbei war. Im Anschluss an seine Erzählungen gab es auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Für unsere U18-Gruppe konnten wir im Fanladen zudem ein begleitetes Schauen mit anschließender Diskussion und dem Austausch der Eindrücke ermöglichen.

Erstmals durchgeführt wurde der Gedenktag für die während des Porajmos ermordeten Sinti und Roma. Die Sinti und Roma sind wohl die Bevölkerungsgruppe, die im Rahmen des Gedenkens viel zu oft vergessen wird und deren Diskriminierung auch noch bis heute unvermittelt anhält. Aufgrund dessen war es uns wichtig, auch ihrer zu Gedenken und auf das Leid aufmerksam zu machen. Zusammen mit dem Verein und Fanräume e.V. haben wir am 2. August am Gedenkort Hannoverscher Bahnhof im Lohsepark in der Hafencity eine Gedenkveranstaltung angemeldet und konnten dafür Marko Knudsen vom Bildungsverein der Roma zu Hamburg e.V. und Hanno Billerbeck von der Gedenkstätte Neuengamme als Referenten gewinnen. Referiert wurde zu den Deportationen aus Hamburg



vom 16.05.1940 bzw. zur Geschichte des Gedenkortes Hannoverscher Bahnhof. Arnold Weiß vom Landesverein der Sinti in Hamburg e.V. hielt ein Grußwort. Im Anschluss wurden Kränze am Gedenkkreuz niedergelegt. Besuchte die Veranstaltung von 150 Zuschauern. Die Beschäftigung mit dem Thema hat uns gezeigt, dass hier noch sehr viel Nachhol- und Informationsbedarf besteht. Diese Veranstaltung soll also auch zukünftig weitergeführt werden.



Antirassismus-Projekte

Auch im vergangenen Jahr hat der Fanladen Antirassismus-Projekte aus der Fanszene tatkräftig unterstützt. Weiterhin gibt es die von der Gruppe USP Antirazzista organisierte Rechtsberatung für Geflüchtete. Ein weiterer Fokus war die Organisation konkreter Unterstützung für Ukraine-Geflüchtete aus verschiedenen Gruppen der Fanszene. Diesen wurden im Rahmen der Aktion „Taxi for Solidarity“ am Stadion belegte Brote angeboten, Unterkünfte und Transitmöglichkeiten vermittelt, sowie eine grundlegende Rechtsberatung angeboten.

Braun-Weiße Hilfe (BWH)

In der Saison 21/22 und mit dem teilweisen Ausschluss von Zuschauer*Innen der Spieltage, fiel ein Teil der Arbeit der Braun-Weißen Hilfe weg. Die Beratungen rund um Spieltage blieben aus, nichtsdestotrotz war die Braun-Weiße Hilfe weiterhin regelmäßig genutzt



Ansprechpartner für viele Einzelpersonen rund um Fragen der Auseinandersetzung mit den Ermittlungsbehörden.

Über die Begleitung dieser Verfahren hinaus, bot die Braun-Weiße Hilfe ebenfalls ein kleines Programm an. So gab es einen Vortrag von Aiko Kempen zu seinem Buch "Auf dem rechten Weg? Rassisten und Neonazis in der deutschen Polizei" in Kooperation mit dem 1910Museum. Dieser Vortrag stieß auf reges Interesse in der Fanszene und war mit über 100 Teilnehmenden sehr gut besucht. Zusätzlich bietet die Braun-Weiße Hilfe nun zu allen Heimspielen einen niedrigschwelligen Anlaufpunkt in der Südkurve an, bei dem sich Personen melden können die Beratungsbedarf haben.

MillernTon

Am 17. Juli 2013 startete der MillernTon mit der Aufzeichnung der ersten Folge des neuen Podcast-Formats. Initiiert und durchgeführt wurde das Ganze vom langjährigen St. Pauli-Fan und „Übersteiger“-Fanzine-Redakteur Maik, der sich zum Ziel gesetzt hatte, einen unterhaltsamen und qualitativ hochwertigen Podcast für Fans des FC St. Pauli auf die Beine zu stellen. Da es inhaltlich neben Vereinspolitik und Sport auch um Themen rund um die Fanszene des FC St. Pauli geht, gehörten von Beginn an auch Mitarbeiter des Fanladens zum Kernteam der Sendung.

Die regelmäßige Monatssendung erreicht mittlerweile zwischen 3000 und 5000 Zuhörer*innen – einige besonders beachtete Sendungen lagen diesbezüglich auch schon im fünfstelligen Bereich. Es gibt es ein festes Kernteam, bestehend aus fünf Fans sowie den Fanladenmitarbeiter*innen. Dazu wird zu einigen Sendungen ein zum Themenschwerpunkt passender „prominenter“ Gast eingeladen.

Doch mittlerweile ist der MillernTon mehr als „nur“ ein Podcast-Format. Auch der zugehörige Blog und die mittlerweile täglich erscheinenden „Lageberichte“ erfreuen sich größter Beliebtheit im St. Pauli-Kosmos und gelten als eine der bestinformierten und seriösesten Quellen im Vereinsumfeld. Maik und seine zahlreichen engagierten Helfer*innen produzieren darüber hinaus zu jedem Spiel des FC St. Pauli ein kleines Unterformat, in dem Gespräche mit Fans der anderen Vereine aufgezeichnet und veröffentlicht werden. Für die Sendereihe „Being Timo Schultz“ wurde der MillernTon im April 2022 mit dem Preis für den Podcast des Jahres der Goldenen Blogger ausgezeichnet.

Der MillernTon kann sich nach wie vor über eine breite und stetig wachsende Fangemeinde freuen und arbeitet derzeit an einer weiteren Professionalisierung des Projekts. Wir freuen uns, diesen Weg weiter begleiten zu dürfen und hoffen auf viele weitere unterhaltsame und informative Ausgaben.

St. Depri - Wir sind immer für uns da e.V.

2017 gründete sich der Verein „St.Depri- Wir sind immer für uns da e.V.“ Er richtet sich an Personen mit dem Vorsatz, Menschen die unter Depressionen und anderen psychischen Probleme leiden zu unterstützen. Der Verein setzt sich aus Betroffenen, Angehörigen, Interessierten von und an Depression, sowie Pflegepersonal, Therapeuten und Psychiatern. Der Fanladen begleitet dieses wichtige Projekt regelmäßig bei den Stammtischen und Aktionen mit einer Person. In dieser Saison mussten die Stammtische im Fanladen weitestgehend ausfallen und entweder aus über Telkos oder in Präsenz im Stadion stattfinden.

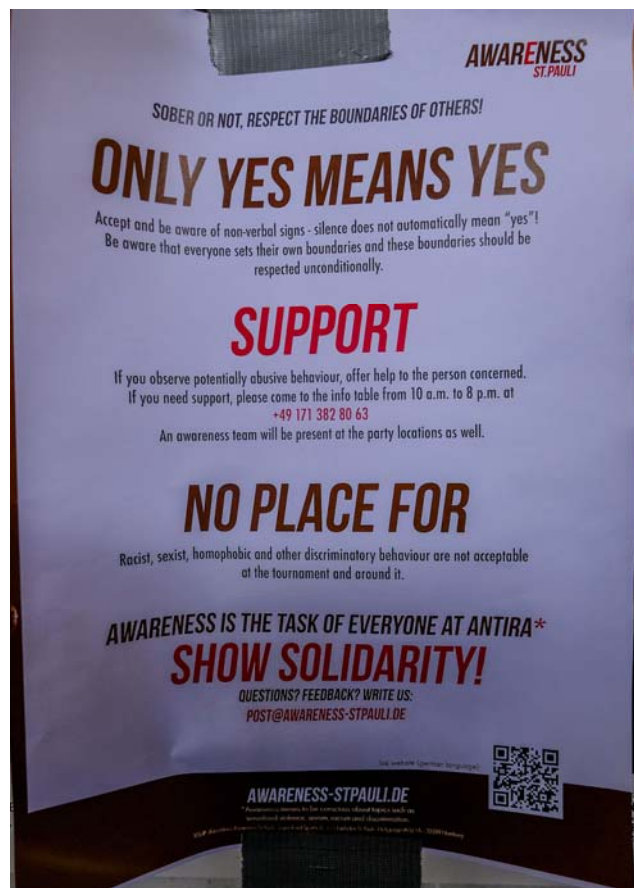


Awareness Arbeit

Seit Ende der Saison 2017/2018 trifft sich die AG Awareness, welche aus unterschiedlichen Gruppenvertretenden der Fanszene besteht und sich mit der Bekämpfung von grenzüberschreitendem u./o diskriminierendem Verhalten bei Heimspielen, Auswärtsfahrten im Sonderzug oder Veranstaltungen im und um das Stadion beschäftigt.

In der abgelaufenen Saison konnte der AK Awareness viele bereits geplante Maßnahmen endlich umsetzen. Zum einen konnte der Stammtisch für FLINTA* endlich stattfinden. Dieser traf sich im zweiten Halbjahr 2021 mehrfach im Fanladen und wurde als niedrigschwellige Anlaufstelle genutzt, um sich kennenzulernen und zu vernetzen. Weiterführend konnte zu Ende 2021 eine stadionweite Umfrage gestartet werden. Mit dem Heimspiel gegen den SV Sandhausen verteilten sich über 30 Personen aus der Fanszene, die QR Codes verteilten und Werbung für die Teilnahme an der Umfrage machten. Am Ende wurden nach einem Monat Laufzeit insgesamt über 4000 Umfragebögen ausgefüllt, welche sowohl qualitative als auch quantitative Fragen zu den Themen Diskriminierung, Sexismus und sexualisierte Gewalt abfragte. Hierbei ist der AK Awareness weiterhin mit der Auswertung der Fragebögen beschäftigt und wird voraussichtlich im Herbst 22 erste Ergebnisse präsentieren können.

Seit Herbst 2021 ist der AK Awareness zusätzlich an konkreter Fallarbeit und Aufarbeitung beteiligt. Hierbei begleitete der AK die Aufarbeitung von öffentlich gewordenen Vorfällen von sexualisierter Gewalt und Sexismus in der Fanszene. Dies kann als die bisher größte Aufgabe des Arbeitskreises bewertet werden, welcher sich in beratender Funktion für die Belange von Betroffenen einsetzt und sie in ihrem Aufarbeitungsprozess begleitet. Es ist abzusehen, dass diese Aufgabe zukünftig weiterhin äußerst relevant sein wird, da sich durch die vergangenen Aufarbeitungen weitere Betroffene gestärkt wurden bzw. werden, sich an den AK zu wenden. Weiter konnte der AK Awareness konkrete Arbeit innerhalb der Fanszene leisten. Zum letzten Auswärtsspiel der abgelaufenen Saison stellte der AK Awareness ein Team für den Sonderzug des Fanladens und wurde als Anlaufstelle für die Auswärtsfahrt genutzt. Dies wurde von Betroffenen gut angenommen und mit allerhand positiven Rückmeldungen honoriert. Fortführend stellte der AK Awareness eine Awarenessstruktur für das internationale antirassistische Einladungsturnier. Diese war für alle Teilnehmer*innen ansprechbar und wurde häufig in Anspruch genommen. Zudem konnte der AK Awareness auf dem Turnier zwei Workshops durchführen, die sich mit den Themen Sexismus und sexualisierte Gewalt beschäftigten und Handlungsempfehlungen für andere Fanszenen gaben.





Letztlich hat der Arbeitskreis Handlungsempfehlungen, Leitfäden und Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt, bespielt die eigene Homepage und den eigenen Instagram Kanal regelmäßig, ist an Spieltagen über die VIVA und Anzeigetafel präsent, stellt die Arbeit in Podcasts und Gremien dar und arbeitet gemeinsam mit dem Verein und weiteren Fangruppen an einer Awarenessstruktur innerhalb des Stadions.

Perspektivisch wird der Arbeitskreis weiterhin diese Themen bearbeiten und in unterschiedlichen Bereichen weiter professionalisieren. Es bleibt eine große Aufgabe, den ehrenamtlichen Arbeitskreis zu erweitern und weitere Menschen für die Arbeit zu begeistern.

Fanbeauftragte und Beauftragte für Fans mit Behinderungen

Im Rahmen des 10-Punkte-Plans der DFL wurde es zur Saison 2011/12 Bedingung für die Erteilung einer Spiellizenz, dass die Profivereine der ersten und zweiten Bundesliga hauptamtliche Fanbeauftragte beschäftigen. Diese sollen auf den Grundlagen ihrer Eignung einen Zugang zu den Fans haben und von diesen akzeptiert werden. Hintergrund der Implementierung dieser Lizenzauflage ist neben Aspekten der Sicherheit auch „die Bewahrung der Unterstützung“ und der „Ausbau der Anhängerschaft“ – mithin die Förderung der positiven Facetten der Fußballfankultur. Seit Beginn der Saison 2018/19 sieht die DFL mind. zwei Fanbeauftragte an den Standorten der zweiten Bundesliga vor – in der ersten Bundesliga sind es deren drei.

Da die Fanbeauftragten des FC St. Pauli jedoch schon lange vor der verbindlichen Regelung durch die DFL im Fanladen und nicht beim Verein beschäftigt waren, und die gute und gewachsene Akzeptanz bei den Fans nicht aufs Spiel gesetzt werden sollte, wurde in enger Abstimmung zwischen DFL, FC St. Pauli und Jugend und Sport e.V. eine Sonderregelung geschaffen. Die Fanbeauftragten sind weiterhin im Fanladen beschäftigt, der FC St. Pauli erfüllt jedoch die Lizenzierungsaufgaben durch die Finanzierung der entsprechenden Stellen.

Die geforderten Grundkenntnisse der Psychologie und der Soziologie, vor allem über den Ablauf gruppendynamischer Prozesse sowie Fähigkeiten in Moderation und Mediation und Möglichkeiten und Verfahren, Menschen positiv anzuleiten und zu lenken, gehörten schon immer zur Kernkompetenz des Fanladen-Teams. In dieser Hinsicht werden auch die von Seiten der DFL vorgesehenen und vorgeschriebenen Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote selbstverständlich vollständig wahrgenommen.

Inhaltlich obliegt uns in diesem Feld weiterhin u.a. die Organisation, Verwaltung und Betreuung der Fanclubs. Auch der ebenfalls in den Lizenzierungsvereinbarungen vorgeschriebene „Club-Fan-Dialog“ (s. Kapitel „Ständiger Fanausschuss“) wird von uns organisiert und moderiert.

Außerdem nehmen wir an Tagungen der Fanbeauftragten regional (im Nordverbund) und überregional (Gesamt-Tagung der ersten beiden Ligen) teil. Aufgrund der Corona-Situation gab es auch in der abgelaufenen Saison regelmäßige Onlineveranstaltungen mit Fanbeauftragten, Fanprojekten und der DFL. Im April fand dann nach über drei Jahren endlich wieder ein zweitägiges bundesweites Treffen in Rostock statt. Themenschwerpunkte waren hier u.a. die Weiterentwicklung des Club-Fan-Dialogs, Chancen und Risiken von Digitalisierung im Ticketbereich sowie Fanbindung und Glaubwürdigkeit des Profifußballs.

Vor den Heim- und Auswärtsspielen gab es wieder eine regelhafte Kommunikation mit den Fanbetreuungen der gegnerischen Clubs. Hier werden alle fanrelevanten Informationen hinsichtlich der Spieltage ausgetauscht, um den Fans die Anreise und den Stadionbesuch zu erleichtern und somit Schwierigkeiten vorzubeugen. Alle relevanten Faninformationen



werden im Vorfeld der Spiele über unsere Homepage und die sozialen Medien kommuniziert.

Durch die enge Zusammenarbeit mit den Fanbeauftragten sind alle Fanladen-Mitarbeiter*innen bei allen relevanten Themen immer auf dem aktuellen Stand und die Akzeptanz bei den Fans ist weiterhin ungebrochen hoch.

Seit 2015 füllt Sven Langner eine der beiden Fanbeauftragtenstellen aus. Die zweite Stelle wurde seit 2018 von Maleen Schero bekleidet. Frau Schero verabschiedete sich im Januar 2022 aus privaten Gründen vorläufig aus dem Team. Ab der neuen Saison wird Paul Kreie, der bislang auf Basis einer geringfügigen Beschäftigung die Position des Fanbeauftragten für Fans mit Behinderungen ausübte, die zweite Vollzeitstelle übernehmen. Dadurch wird der inklusive Gedanke im Wirken des Fanladens weiter gestärkt.

Im August 2021 nahm Paul Kreie an einer Podiumsdiskussion im Rahm des „Ultrash“ in Potsdam teil das Thema der Veranstaltung lautete: „Fankultur Barrierefrei Gestalten.“ Das Podium war besetzt mit einer Vertreter:in von Filmstadt Inferno der Ultra Gruppe von Babelsberg 03 sowie zwei Vertreter:innen der Inklusiven Initiative der Babelsberger Fanszene „Alle Zusammen Voran 03“. Moderiert wurde die Veranstaltung durch Dr. Tina Denninger der Beauftragten für Menschen mit Behinderung der Stadt Potsdam.

Auch der „Dialog Barrierefrei“ ist zur Überbrückung der Pandemie bzw. der Spielfreien Zeit fortgesetzt. In diesem Rahmen gab es auch ein klärendes Gespräch mit Andreas Bornemann, dem Sportdirektor des FC St. Pauli. Dieser hatte in der vorhergehenden Saison ein diskriminierendes Schimpfwort verwendet; für diese Entgleisung entschuldigte er sich in aller Form um anschließend Auskunft über die sportliche Entwicklung des Teams zu geben. Mit der Teilzulassung von Zuschauer:innen verlagerte sich der Dialog aber zunehmend auf und um den Spieltag. Aus diesen Gesprächen ist dann auch der Wunsch erneuert worden den Rolli Bereich in den nicht ebenerdigen Bereichen mit einem „Anti-Rutschbelag“ auszustatten. Hierzu bereitete der Fanclub „Braun-Weiße Vielfalt“ einen Antrag für die Mitgliederversammlung vor, welcher allerdings nicht abgestimmt werden musste, da der Verein diesen Wunsch unkompliziert umsetzte.

In dem Hörplatzbereich ist in Zusammenarbeit mit dem Verein eine neue Übertragungsform etabliert worden. Hierzu hat der Verein einen Hausradio Sender eingerichtet, und, mit Hilfe von Sponsoren Handradios angeschafft für diese durch die Fanszene eine Bedienungsanleitung entwickelt worden ist. An den Spieltagen wurden die Geräte allerdings meistens von dem AFM Radio Team in Zusammenarbeit mit dem Team Barrierefrei ausgeteilt oder getauscht.

Auf der Homepage des Vereins werden mittlerweile zu bestimmten Themen Berichte in Leichter Sprache veröffentlicht. Am Aufbau des „Testleser“ Pools war der Fanladen beteiligt.

BAG - Bundes Arbeitsgemeinschaft der Fanprojekte

Die Bündnis Arbeitsgemeinschaft der Fanprojekte ist ein Zusammenschluss und Interessenvertretung aller nach dem NKSS sozialarbeiterisch bzw. -pädagogisch professionell arbeitenden Fanprojekte. Die BAG versteht sich als kritische Lobby für jugendliche Fußballfans und versucht über relevante fanprojektspezifische Themen mit Hilfe von Vernetzung eine Öffentlichkeit herzustellen. Die Mitarbeiter*innen des Fanladen St. Pauli nehmen stets an den vierteljährlichen Regionaltreffen der BAG Nord sowie an der Jahrestagung der deutschlandweiten BAG statt. Die BAG versteht sich dabei nicht als statisches Konstrukt, sondern als lernendes System, welches seine Grundsätze stets überprüft und hinterfragt und sie bei Bedarf an gesellschaftliche Entwicklungen anpasst. Dies kann nur durch einen



kontinuierlichen und kollegialen internen Diskussionsprozess sowie eine fachliche Einmischung in externe Fachdiskussionen erreicht werden. Hierfür schafft die BAG die notwendigen Rahmenbedingungen. Die BAG ist ein wachsender Zusammenschluss mit mittlerweile 71 Fanprojekten mit 68 Fanszenen.

Eine Besonderheit in der vergangenen Saison war, dass es aufgrund vorher ausgefallener Jahrestagungen gleich zwei überregionale BAG Treffen gab.

So fanden sich Kolleg*innen aus allen Fanprojekten im September 2021 in Mainz zusammen. Im März 2022 fand die 28. Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte im Erzgebirge statt. Das vielfältige Workshop Angebot gab bei

beiden Veranstaltungen einen sehr guten Rahmen, um in zum Teil vertieften kollegialen Austausch zu gehen.

Die BAG Nord traf sich im August 2021 zu einem zweitägigen Workshop in Bremen und wird in der kommenden Saison die Jahrestagung ausrichten. Austragungsort wird im März 2023 Lübeck sein. Der Fanladen St. Pauli ist in der Planungsgruppe vertreten und bereitet die Veranstaltung inhaltlich wie organisatorisch mit vor.



BAG Nordverbund Frauen

In der Saison 21/22 konnte sich der BAG Nordverbund/AK Frauen leider weiterhin nicht analog zum jährlichen mehrtätigen Austausch zusammenfinden. Jedoch behielt die Gruppe den quartalsweisen Austausch bei. Weiterhin fanden sich viele Fanprojektlerinnen in der Situation, zwischen home office, Videokonferenzen und dem Aufrechterhalten des Kontaktes zu ihrer Klientel, Kinderbetreuung und care Arbeit. Hierbei konnte im Verbund vertraulich und offen über diverse Problemlagen berichtet werden. Einmalig gelang es sogar, den Austausch in Form eines gemeinsamen Treffens zu organisieren, welches die Möglichkeit gab, sich zum ersten Mal seit 2 Jahren wieder in Präsenz zu treffen, wobei der direkte Austausch für alle fruchtbar war.

AK gegen Sexismus und sexualisierte Gewalt

Die Arbeit im AK gegen Sexismus und sexualisierte Gewalt wurde auch in der abgelaufenen Saison intensiv fortgesetzt.

Gemeinsam mit anderen Fanprojekten, der KOS, der KOFAS, der BAG und Fans konnten viele Projekte umgesetzt werden. Dabei war das Netzwerk auf virtuellen Podiumsdiskussionen vertreten, in regem Austausch mit Verantwortlichen aus Verbänden und Vereinen, um inhaltliche Unterstützung zum Thema Awareness zu geben.



Insbesondere die Initiierung von Netzwerktreffen mit Vereinen, Fans und anderen Fanprojekten zur Etablierung von Awareness Konzepten zeigte reges Interesse und konnte in der letzten Saison viermal stattfinden. Es zeigt sich hier erneut wie wichtig Vernetzung ist und wie sehr bestehende oder gerade im Aufbau befindliche Projekte von einem Austausch profitieren könnten.

Zusätzlich konnte die Umsetzung einer Umfrage im September des letzten Jahres veröffentlicht werden, welche sich der Gesamtheit der Projekte im Kampf gegen Sexismus und sexualisierte Gewalt in Form von Steckbriefen widmet.

Ständiger Fanausschuss

Erstmalig etabliert schon im Jahr 2003 und nach vier Jahren erfolgreicher Arbeit etwas eingeschlafen, wurde der Ständige Fanausschuss (StFa) unter anderem vom Fanladen St. Pauli zu Beginn der Saison 2008/2009 wieder reaktiviert und in der Folge auf ein neues Level gehoben. Ziel des StFa war und ist es, die verschiedenen Fangruppen und -organisationen miteinander ins Gespräch zu bringen und gleichzeitig eine regelmäßige und strukturierte Kommunikation zwischen Fans und Verein sicherzustellen. Der StFa soll ein Forum sein, in dem miteinander statt übereinander gesprochen wird. Dies führt natürlich gelegentlich zu kritischen Momenten und Auseinandersetzungen, weshalb die Moderation der Veranstaltung durch den Fanladen St. Pauli eine wichtige Säule darstellt. Alle Treffen werden protokolliert.

Mit der Zusammensetzung der eingeladenen Gruppen soll ein möglichst kompletter Querschnitt aller relevanten Akteure der aktiven Fanszene des FC St. Pauli repräsentiert werden. In der abgelaufenen Saison bereicherten Vertreter*innen der folgenden Gruppen das Gremium: AFM, AgiM, Fanclub-Sprecher*innenrat, Ballkult e.V., Fanräume e.V., St. Pauli-Museum-1910 e.V., Sozialromantiker, Ultras Sankt Pauli, Nord Support, Supportblock Gegengerade sowie die Fanclubs Conexion und G.A.S., - und last but not least der Fanladen. Für den FC St. Pauli waren Mitglieder des Präsidiums und der Geschäftsführung sowie der Organisationsleiter regelmäßige Vertreter*innen im StFa. Themenabhängig waren darüber hinaus Mitarbeiter*innen der Marketingabteilung, des Ticketings sowie Mitglieder des Aufsichtsrates in der Runde vertreten.

Der Ständige Fanausschuss trifft sich während der Saison turnusmäßig alle sechs Wochen zu internen, durch den Fanladen moderierten Sitzungen. Hier werden sowohl fanszenerelevante und auch den FC St. Pauli betreffende Themen besprochen. Mindestens viermal im Jahr (i.d.R. deutlich öfter) trifft sich der StFa dann mit Vertreter*innen des FC St. Pauli zu einem Dialog zwischen Club und Fans. Auch für den Verein ist das Gremium von großer Bedeutung. Bei den Treffen zwischen den Fanvertreter*innen und führenden Personen des FC St. Pauli können beide Parteien ihre Themen einbringen, was ein besseres Verständnis der jeweils anderen Positionen zur Folge hat, wobei nicht selten auch kontrovers (aber immer fair und lösungsorientiert) diskutiert wird. Der Verein akzeptiert dabei den StFa als relevanten Hauptansprechpartner der Fanvertreter*innen. Darüber hinaus profitiert der FC St. Pauli von den gewachsenen Strukturen und der Akzeptanz des Gremiums, da der unlängst von der DFL in die Lizenzierungsauflagen aufgenommene „Club/Fan-Dialog“ hier am Standort in Gestalt des Ständigen Fanausschusses schon lange etabliert ist. Jenseits der turnusmäßigen Treffen wird der StFa vom FC St. Pauli auch regelmäßig „zwischen-durch“ bei wichtigen fanrelevanten oder vereinspolitischen Themen zwecks Meinungsbildung oder Entscheidungsfindung eingebunden.



Im Frühjahr 2022 begann der StFa sich mit Gedanken über mögliche Optimierungen und Veränderungen der Struktur auseinanderzusetzen. So soll zukünftig das Mandat gegenüber dem Verein klarer definiert werden. Außerdem wird eine größere öffentliche Sichtbarkeit angestrebt, um mehr Transparenz zu schaffen und Barrieren abzubauen. So sollen bspw. regelmäßig Berichte über die Arbeit auf der Internet-Präsenz des Fanladens veröffentlicht werden. Dadurch, so das Ziel, sollen weitere relevante Fangruppen zu einer Mitarbeit motiviert werden.

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

In Zusammenarbeit mit der Grundschule Thadenstraße wurde im Rahmen eines Projektes den Schüler:innen einer 2. Schulklasse die Arbeit des Fanladens vorgestellt. Unter dem Namen „Thaden goes Kiez“ wurde den Kindern die vielfältigen Arbeitsbereiche rund um das Millerntor Stadion aufgezeigt. Der Fanladen hat das Schulprojekt über 6 Wochen betreut. Es wurden Einblicke zu den Themen Fankultur, Fanbetreuung, Kiezkick, U18, dem Fanladen und Vereinsstruktur gegeben. Inhaltlich sollten die Kinder die Tragweite der Fanprojektarbeit verstehen und nicht nur den Profifußball des FC St. Pauli in den Fokus nehmen. Die aktive Fanszene belebt die Vereinsstruktur des FC St. Pauli und es war uns wichtig die Werte des Fanladens an die Kinder weiterzugeben. In der nächsten Saison verfolgen wir das Ziel weitere Projekte mit der Grundschule Thadenstraße verwirklichen zu können. Regelmäßig stellen wir unsere Arbeit auch Studierendengruppen der sozialen Arbeit vor, um das Berufsfeld „Fansozialarbeit“ für diese greifbarer zu machen, kommt die Arbeit mit Fußballfans doch vielen Studierenden sehr exotisch vor.

Weiterhin sind zahlreiche Blogs und Fanzines im Fanladen St. Pauli beheimatet. Das Projekt „MillernTon“ ist dabei, dem Fanladen zu entwachsen und auf eigene, professionelle Beine gestellt zu werden. Für den Podcast „Being Timo Schultz“ wurde der MillernTon sogar mit dem Preis „Der goldene Blogger“ ausgezeichnet.

Der „Magische FC-Blog“, ein zweites großes Blog aus der Fanszene, ist im vergangenen Jahr mit einem Artikel über die Verbindung von Musikclubs und Corona-Leugner*innen-szene auf St. Pauli in juristische Schwierigkeiten geraten: Dabei hat der Fanladen die Fans mit Beratung, einer Spendensammlung und in der Öffentlichkeitsarbeit rund um die Prozesse unterstützt. Der hoffentlich letzte Prozess in dieser Sache konnte im Juni 2022 in allen Punkten gewonnen werden. Und auch, wenn es manchmal zu Komplikationen kommt: Nach dem Grimme-Preis für Publika.org und dem jüngsten Preis für den Millernton wurde mit Patrick Gensing sogar jemand zum Pressesprecher des FC St. Pauli, dessen erstes Blogprojekt im Fanladen angesiedelt war. Es lohnt also ohne Zweifel, Fans in ihrer eigenen Medien- und Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen.

Weiterhin entstanden auch 2021/22 mit dem „Übersteiger“, dem „Kiezkieker“ und der „Basch“ zahlreiche Fanzines in Selbstorganisation der Fanszene und als Sprachrohr der Fanszene und werden im Fanladen vertrieben.

Auch die eigenen Kanäle des Fanladens St. Pauli sind sehr reichweitenstark: Über 18.000 Abonnent*innen bei Facebook, mehr als 8000 Abonnent*innen bei Instagram und über 6000 Follower*innen bei Twitter machen es möglich, relevante Inhalte in die erweiterte Zielgruppe zu kommunizieren, aber auch die Zielgruppe in der Außenkommunikation zu unterstützen. Zudem kann der Fanladen situativ auch die Nutzung der Kanäle des FC St. Pauli anfragen.



Verein

Der Austausch und die Zusammenarbeit mit dem FC St. Pauli und seinen unterschiedlichen Vertreter*innen ist ungebrochen rege und intensiv. Die räumliche Nähe zwischen uns und der Geschäftsstelle ermöglicht zudem auch relativ spontane Kurzgespräche zu brisanten Themen und drängenden Problemen. Da sowohl wir als auch die Vereinsmitarbeitenden wieder vermehrt wieder im Büro tätig gewesen sind, hat dies sicher mit dazu beigetragen, die Wege zum persönlichen Austausch wieder zu verkürzen.

Aufgrund langjähriger wie persönlicher Beziehungen zu den verschiedenen Akuteren des Präsidiums, Aufsichtsrates, der CSR-Abteilung oder des Kartencenters können auftretende Fragen und Probleme oftmals schnell und zur gegenseitigen Zufriedenheit geklärt werden. Konflikte und Missverständnisse zwischen Verein und Fanladen resultieren wenn dann nach wie vor häufig aus einem mangelnden Verständnis unserer Arbeit seitens oftmals neue*r Vereinsmitarbeiter*innen bzw. unterschiedlicher Perspektiven. Durch regelmäßige Austauschrunden und Kontaktpflege versuchen wir aber weiterhin, Verständnis für unsere Arbeit zu vermitteln und unsere Rolle als Fanprojekt zu erklären.

Regelmäßige Austauschformate sind neben dem Ständigen Fanausschuss das Saisonvorbereitende Treffen zwischen Fanladen und Präsidium sowie der neu eingeführte monatlich stattfindende „Jour fixe“ mit dem Sicherheitsbeauftragten Sven Brux und der Vizepräsidentin Christiane Hollander.

Allgemein ist die Unterstützung durch den FC St. Pauli nach wie vor ungebrochen. Auch unser Straßenfußballprojekt KiezKick kann weiterhin die Kunstrasenplätze an der Feldstraße nutzen. Die Ehren- bzw. Freikarten für unsere Projekte haben wir bereits zum Ende der vergangenen Saison wieder nutzen können. So konnten wir verschiedenen Initiativen und unseren Projekten wieder ein Stadionerlebnis ermöglichen.

Hervorzuheben ist erneut die besonders enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kolleg*innen des Kartencenters, sowohl beim Ticketing für die Heimspiele als auch für die Auswärtspartien. Einvernehmliche und bei Bedarf auch flexible Lösungen waren so möglich und konnten im Sinne der Fans umgesetzt werden. Die Herausforderungen durch die Coronapandemie konnten wir so gemeinsam sehr gut meistern.

Polizei

Nach wie vor ist die Polizei eine für die Fanladenarbeit relevante Institution – insbesondere für die Spieltage. Durch den teilweisen Ausschluss von Fans war der Kontakt in der abgelaufenen Saison nicht konstant und gelebte Kommunikationskanäle und Absprachen mussten durch die lange Zeit der Pandemie neu verhandelt werden.

Grundsätzlich kann jedoch, wie auch in den letzten Jahren, von einer Kooperation im eigentlichen Sinne nicht gesprochen werden, da eine solche dem Selbstverständnis des Fanladens und einer unabhängigen, akzeptierenden und vertrauensvollen Jugendarbeit weiterhin widerspricht. Ebenso bleibt festzustellen, dass seitens der Polizei und dabei insbesondere durch Szenekundige Beamten weiterhin versucht wurde, die Mitarbeitenden des Fanladens für gewisse Arbeiten zu „instrumentalisieren“ und den Fanladen zur Informationsbeschaffung zu nutzen. Dies bezog sich teilweise auf Informationen über eine mögliche Anreise zu Geisterspielen/Spielen mit reduzierter Kapazität von Fans des FC St. Pauli oder befreundeten Fanszenen, Treffpunkten oder interner Informationen. Eine Weitergabe von Informationen über bestimmte Fangruppierungen bleibt, auch in Pandemiezeiten, nicht die Aufgabe eines sozialpädagogischen Fanprojekts.



Die auf einem intensiven Vertrauensverhältnis basierende Jugendarbeit lässt sich insbesondere bei der sensiblen Fanszene des FC St. Pauli mit einer allzu engen Zusammenarbeit nicht vereinbaren.

Es ist weiterhin bei Sicherheitsbesprechungen vor den Heimspielen hingegen möglich Absprachen zu treffen- am Spieltag ist das PK 16 Ansprechpartner für die Mitarbeitenden des Fanladens und umgekehrt. Mögliche Absprachen betreffen allerdings nur die Spiele oder beispielsweise Anreisewege, wenn die Informationsweitergabe darüber ausdrücklich von der Fanszene gewünscht wird. Bei Heim- und Auswärtsspielen wird der Fanladen im Falle eines Konfliktes zwischen Fans und der Polizei selbstverständlich versuchen vermittelnd tätig zu sein. Hierbei zeigte sich zu Ende der abgelaufenen Saison noch eine neuerliche Strategie des PK 16 im Umgang mit der Fanszene. So war es, aus nicht ersichtlichen Gründen auf einmal nicht mehr möglich, als Gruppe zur Stadionöffnung bzw. -Auslass, die Budapeststraße zu passieren, ohne gewaltvoll von der Polizei aufgehalten zu werden. Dies verursachte sowohl Unverständnis, als auch Verletzungen bei einigen St. Pauli Fans und ist bis zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin nicht abschließend geklärt. Der Fanladen hat hierbei angeregt, die Querung der Straße immer einzukalkulieren und nach einer Lösung ohne gewaltvolles Aufeinandertreffen zu sorgen.

Abschließend ist der Fanladen St. Pauli auch weiterhin jederzeit bereit die eigene Arbeit bei der Polizei vorzustellen und ein mögliches Verständnis für die sozialpädagogische Herangehensweise an bestimmte Problemlagen zu erreichen.

Örtlicher Ausschuss Sport und Sicherheit (ÖASS)

Wie bereits in den letzten Saisonberichten beschrieben, wurde der Örtliche Ausschuss Sport und Sicherheit nach den gewalttätigen Vorfällen im Rahmen des Schweinske-Cups 2012 ins Leben gerufen. Das Format dient dem Austausch und der Vernetzung zwischen allen wichtigen Akteur*innen rund um den Fußball. In diesem Rahmen treffen sich mindestens einmal jährlich Vertreter*innen von Polizei (Land und Bund) und Politik mit Clubverantwortlichen und Vertreter*innen aus der Fanarbeit.

Der ÖASS tagte in der abgelaufenen Saison am 25. November 2021. Der Ausschuss musste dabei pandemiebedingt als online Format abgehalten werden. Einen Schwerpunkt stellten hier die Berichte der Landes- und Bundespolizei dar. Darüber hinaus diskutierte die Runde über die Themen Fantourismus, Einsatz von Pyrotechnik, Umgang mit „Hetzbanern“ auf den Rängen sowie über die speziellen Anforderungen während und nach der Corona-Pandemie.

Wir finden es sehr bedauerlich, dass der Austausch in der Regel nur einmal jährlich stattfindet. Wir sind weiterhin davon überzeugt, dass der ÖASS ein wichtiges Instrument wäre, um das Verhältnis zwischen Polizei und Fanprojektmitarbeiter*innen zu verbessern. Es wäre aus unserer Sicht wünschenswert, wenn sich dieses Gremium zukünftig häufiger zusammenfinden würde. Gerne gehen wir in den Austausch mit anderen Gremienvertreter*innen, um so ein besseres Verständnis für unsere Arbeit zu erreichen.

Ausblick

Auch in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga werden wir unseren Arbeitsauftrag an den Zielen und Aufgaben orientieren, welcher sich zum einen aus dem „Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ und zum anderen aus der Vereinbarung unseres Trägers Jugend und Sport e.V. mit der Stadt Hamburg ergibt.



Das von uns im März 2020 entwickelte und der Fachbehörde vorliegende Corona-Arbeitskonzept wurde im Laufe der verschiedenen Pandemie-Phasen regelmäßig modifiziert und angepasst. Dies gibt uns die Möglichkeit, ggfs. auch zukünftig auf sich ändernde Lagen zu reagieren und jederzeit arbeitsfähig zu bleiben.

Die Ziele unserer Arbeit bleiben unverändert

- Beiträge zu friedlichem Miteinander und gewaltfreien Konfliktlösungen im Fußballzusammenhang entwickeln und leisten;
- Eindämmung, Verminderung und Verhinderung jeglicher Form von Gewalt auch bereits im Vorfeld (Gewaltprävention);
- demokratische und humanitäre Prinzipien und Werte vermitteln und vorleben; den Abbau extremistischer Orientierungen sowie von Vorurteilen und Feindbildern bei Fußballfans vorantreiben; Engagement gegen alle Formen von Diskriminierung;
- Sicherstellung von Gleichstellung und Gleichberechtigung weiblicher und männlicher Fußballfans auf allen Ebenen und in allen Prozessen des Fußballzusammenhangs; Abbau aller Formen von Sexismus und Homophobie;
- Positive Beeinflussung jugendlichen Handelns in Hinblick auf einen gesunden Lebensstil und zur Schaffung gesunder Lebensbedingungen im Fußballzusammenhang (Suchtprävention);
- Selbstwert- und Verantwortungsgefühl bei jugendlichen Fußballfans steigern helfen; Förderung vorhandener Potentiale und Kompetenzen
- gesellschaftliche Institutionen, insbesondere die Fußballvereine, zu mehr Engagement für Jugendliche zu animieren; den jugendlichen Fußballfans Verhaltenssicherheit durch Berechenbarkeit, klare Regeln und partnerschaftliche Kommunikation mit den beteiligten Institutionen zu ermöglichen bzw. sicherzustellen; Partizipation stärken und fördern.
- Dokumentation, Einschätzung und Analyse der Erscheinungen und Konflikte der Fanszene nebst ihrem Umfeld;
- Die Fähigkeiten der Jugendlichen zur Bewältigung ihrer altersgemäßen Entwicklungsaufgaben fördern. Lernprozesse bei Fans und ihren Gruppierungen anstoßen und die Jugendlichen in belastenden Lebenslagen und krisenhaften Situationen unterstützen;
- Förderung von solidarischem Zusammenhalt und gemeinschaftlichem Erleben;
- jugendlichen und jungerwachsenen Fans Anregungen und Unterstützung bei kulturellen und sportbezogenen Aktivitäten geben.

Die Umsetzung dieser Ziele soll nach den klassischen Arbeitsmethoden zielgruppenorientierter, aufsuchender Jugendarbeit erfolgen, d.h. über

- den Aufbau und die Intensivierung von Kontakten und Beziehungen zu den jugendlichen und jungerwachsenen Fans des FC St. Pauli, um bei diesen langfristig eine Interventionsberechtigung zu erlangen bzw. aufrechtzuerhalten;
- die kritisch-parteiliche Begleitung und Förderung der Fußballanhänger in ihrer Lebenswelt nach Prinzipien der diskursiven Einmischung und Vermittlung
- die kritisch-parteiliche Vermittlung der Sichtweisen der Zielgruppe in/gegenüber den relevanten Institutionen;
- die Schaffung einer an den Interessen der Zielgruppe orientierten Angebotspalette;



- die kritisch-parteiliche Vermittlung der Sichtweisen der Zielgruppe gegenüber den relevanten Institutionen;
- die Jugendlichen und jungerwachsenen Fans werden an den sie betreffenden Entscheidungen beteiligt.

Zudem gilt es weiterhin, unsere jugendlichen und jungerwachsenen Fans für das Thema Corona zu sensibilisieren, die Sinnhaftigkeit von Hygienemaßnahmen zu verdeutlichen und zur Einhaltung der entsprechenden Regeln zu motivieren.

Aufgaben bzw. geplante Projekte für die kommende Saison

Inwieweit die geplanten Aktivitäten und Projekte im Laufe der Saison 2021/2022 durchgeführt werden können, bleibt abzuwarten. Grundsätzlich beinhaltet der Rahmenplan folgende Aktivitäten unter Vorbehalt, welche in drei Blöcke aufgeteilt werden.

1. Begleitung/Streetwork:

- Begleitung aller Heim- und Auswärtsspiele des FC St. Pauli durch mindestens zwei MitarbeiterInnen;
- Begleitung von fanrelevanten Spielen der FC St. Pauli U-23;
- Begleitung von und Teilnahme an allen fanrelevanten Veranstaltungen (Konzerte, Treffen, Feste, Turniere etc.);
- ggf. Begleitung von Fangruppen zu Spielen von Vereinen in Deutschland und im Ausland, um dort den Aufbau von Beziehungen und Freundschaften zu ermöglichen bzw. zu unterstützen;
- (Reise-)Angebote und pädagogische Begleitung für Fans zwischen 12-18 Jahren zu wenigstens 6 Auswärtsspielen des FC St. Pauli („U-18-Fahrten“) ohne Alkohol und Nikotin inklusive Fanbegegnungen und Übernachtungen;
- Begleitung zu Spielen unterhalb der Regionalliga, zu Spielen anderer Vereine und zu anderen Sportarten;
- Fankurve 2010 (Ermöglichung des Besuchs von Heimspielen für Gruppen aus sozialen Einrichtungen).

2. Angebote/Veranstaltungen im Fanladen St. Pauli:

- Öffnung des Fanladen St. Pauli vor und nach jedem Heimspiel sowie regelmäßige Öffnung des Fanladen St. Pauli (Di. – Fr. von 15.00 – 19.00 Uhr);
- Organisation und Durchführung von interessensspezifischen Angeboten für FC St. Pauli Fans – z. B. regelmäßiger U-18 Stammtisch;
- regelmäßige Treffen von Profifußballern des FC St. Pauli mit Fans (z. B. Fantalk);
- regelmäßige Treffen bzw. Angebote für weibliche Fans (z. B. KiezKick für Mädchen; FLINTA*-Stammtische);
- Angebot von Sprech- bzw. Beratungszeiten nach Bedarf und in Absprache mit den Fans im Rahmen von Einzelfallhilfe;
- regelmäßige eigenverantwortliche Nutzung des Fanladen St. Pauli und der weiteren Räumlichkeiten der Fanräume durch Fangruppen.



3. Sonstige Angebote/Veranstaltungen:

- Organisation und Durchführung von Fußballturnieren für FC St. Pauli-Fans (u. a. „Millerntor-Cup“ und „Freiluft-Turnier“ mit jeweils über 50 Fanclubteams);
- Veranstaltungen zum Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust am 27.01.
- Ca. 5-6 themenspezifische kulturelle Angebote für Fans zu fußball(fan)relevanten Themen (Ausstellungen, Theater, etc.)
- Begegnungsreise mit der U-18 Gruppe ins Ausland
- Bildungs- und Begegnungsfahrten in europäische Länder
- Durchführung von Straßenfußballturnieren im Stadtteil, wöchentliches Fußballspielangebot für Kinder und Jugendliche (häufig aus schwierigen sozialen Milieus) des Stadtteils St. Pauli mit ergänzenden Aktionstagen
- · Kulturpädagogische Jugendarbeit (Erstellung von Filmen; Radiosendungen, etc.)
- · Besondere Angebote für geflüchtete Menschen, z. B. Besuche von Heimspielen des FC St.
- Pauli und der FC St. Pauli - U23, Rechtsberatung, Teilnahme an den Fanclubturnieren, bedarfsorientierte Angebote.

Ergänzt wird der praktische Teil der Arbeit durch regelmäßigen Austausch mit den am Fußballgeschehen beteiligten Institutionen und Gruppen (u.a. Verein, Polizei, Fangruppen) sowie den anderen Fanprojekten. Zudem arbeiten beide Projekte des Vereins „Jugend und Sport e.V.“ (HSV Fanprojekt, Fanladen St. Pauli) in der Angebotsstruktur eng zusammen.

Aufgrund des erneuten Klassenverbleibs des Lokalrivalen HSV und dem FC Hansa Rostock wird auch die Rivalität zwischen unterschiedlichen Fanlagern ein großes Thema bleiben. Um dieser Herausforderung gerecht zu werden, werden wir regelmäßig und vor den anstehenden Derbys rechtzeitig und verstärkt mit allen relevanten Netzwerkpartner in Kontakt treten, um die Chancen auf einen reibungslosen Ablauf zu erhöhen.

Grundsätzlich setzen wir weiterhin auf enge Kooperationen mit unseren zahlreichen Netzwerkpartnern, die uns in unserem Ziel unterstützen, die vielen positiven Facetten der Fankultur am Millerntor zu stärken. Wir freuen uns auf diese Aufgabe!